



Bundeswehr Sozialwerk

Hier scheint die Sonne!



Stiften oder Spenden? S. 6

Wir beantworten Ihre Fragen zum Thema Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk.



1. Golfwoche S. 55

Schwingen Sie zusammen mit Gleichgesinnten den Golfschläger in einer atemberaubenden Umgebung.



Erfolgreiche Tradition S. 18

Der 28. Adventsbasar in Bonn war wieder ein voller Erfolg und knackte den Umsatzrekord.



Marketinggesellschaft Meran / Frieder Blickle

Frühling in Südtirol

Im Frühjahr bietet Südtirols Natur ein vielfältiges Bild. Genießen Sie die Zeit der Apfelblüte oder das Frühlingserwachen der Blumen in den Gärten von Schloss Trauttmansdorff.

Das Meraner Land ist eine der vielfältigsten Ferienregionen im Alpenraum und ist bekannt für sein mildes Klima und seine einzigartige Vegetation. Rund um Meran werden vielfältige Freizeitmöglichkeiten angeboten. Kulturinteressierte kommen in den zahlreichen Museen und Schlössern auf ihre Kosten.

Genießen Sie die Natur bei einem Spaziergang oder einer Wanderung z.B. auf dem Algunder Waalweg, der Sie durch duftende Obstgärten führt und Ihnen einen weiten Panoramablick auf das blühende Tal und die schneebedeckten Berge bietet.

Oder Sie entspannen in der Therme Meran im Zentrum der Stadt, die alles bietet, was das Herz begehrt: von Erlebnispools wie dem Solebecken, ein Spa- und Vitalcenter, Sauna, Dampfbädern und einem Fitnesscenter.





Hotel Sonklarhof, Meran

Das Hotel befindet sich in ruhiger Lage am Stadtrand von Meran. Die Zimmer sind mit Dusche/WC, Föhn, TV, Telefon und größtenteils mit Balkon oder Terrasse ausgestattet. Zwei behindertenfreundliche Zimmer stehen zur Verfügung.

Alle Termine und Preise finden Sie im Check Yn 2015 und unter www.bundeswehr-sozialwerk.de

ab
46,-
Euro pro Person/Tag
im DZ inkl. Halbpension
★



Haus Tiefenbrunn, Algund

Im Haus Tiefenbrunn befinden sich vier große 3-Raum-Ferienwohnungen (2 Schlafzimmer/1 Wohnschlafzimmer) mit je 86 qm (geeignet für 5 bis 6 Personen) und zwei große 2-Raum-Ferienwohnungen (1 Schlafzimmer/1 Wohnschlafzimmer) mit je 72 qm (geeignet für 2 bis 4 Personen). Die Wohnungen sind mit einer modernen Wohnküche inkl. Mikrowelle, neuen Bädern mit Dusche, WC, TV, Balkon oder Terrasse ausgestattet. Der Garten steht allen Gästen zur Verfügung. PKW-Stellplätze sind auf dem Grundstück vorhanden.

ab
37,-
Euro pro FeWo/Tag
für max. 4 Personen
★

Bitte beachten Sie unseren folgenden Hinweis:

Wichtige Informationen zu unseren Schweiz-Reisen



Liebe Mitglieder, die benachbarte Schweiz zählt mit ihrem einzigartigen Bergpanorama, zauberhaften Schneelandschaften und ihrer herzlichen Gastfreundlichkeit zu einem beliebten Urlaubsziel.

Vor diesem Hintergrund beschloss im Jahre 1997 der Vorstand des Bundeswehr-Sozialwerks e.V. den Kauf des Hotels „Mon Repos“ im Ortszentrum von Davos. Ihre Buchungen bestätigen die Attraktivität unseres Hotels sowie die Beliebtheit dieses Reiseziels, nicht nur für aktive Skiläufer in den Wintermonaten. In der Sommerzeit nutzen viele Eltern mit ihren Kindern die familienfreundlichen Angebote und sorgen somit ganzjährig für eine gute Auslastung der Zimmerkapazitäten.

Um unseren reisenden Mitgliedern ein erholsames und unvergessliches Urlaubserlebnis zu gewährleisten, beschäftigt das BwSW vier Festangestellte sowie durchschnittlich zehn saisonale Arbeitskräfte.

Nunmehr haben Sie sicher in den Nachrichten davon erfahren, dass die Schweizer Nationalbank (SNB) überraschend die Anbindung des Franken an unseren Euro aufgehoben hat. Seit drei Jahren hatte die SNB einen Kurs von 1,20

Franken pro Euro garantiert und selbst Finanzexperten erwarteten keine Aufhebung dieser Fixierung, sodass die unangekündigte Entscheidung für große Unruhe auf den weltweiten Finanzmärkten sorgte.

Der Mindestkurs für den Franken wurde im Jahr 2011 mit einer Entscheidung der Schweizer Nationalbank eingeführt, um die Wettbewerbsfähigkeit der dortigen Wirtschaft zu sichern. Wer in der Schweiz Urlaub machte, konnte bisher sicher sein, wenigstens 1,20 Franken für einen Euro zu bekommen.

Das BwSW konnte diese Wechselkurs-Garantie als feste Kalkulationsgrundlage für ihre festen und variablen Kosten des Hotelbetriebs nutzen, um daran die jeweiligen Übernachtungspreise sowie verschiedene Gruppen- und Themenreisen in Euro zu kalkulieren.

Mit dem Wegfall dieser Bindung hat ein drastischer Preisanstieg stattgefunden. Darunter leidet nicht nur die Schweizer Wirtschaft, insbesondere die regionale Tourismusbranche, sondern auch das BwSW mit seinem Hotelbetrieb.

Sämtliche anfallenden Kosten, wie z.B. für Personal, Verpflegung und Energie, werden von uns „vor Ort“ in Franken bezahlt, obgleich die internen Kalkulationen

sowie die Bezahlung der Reisepreise in Euro erfolgt.

Nach bisherigen Berechnungen entstehen dem BwSW durch die gegenwärtigen Wechselschwankungen zusätzliche Mehrkosten in Höhe von circa 260.000 Euro allein in 2015.

Als Konsequenz ist eine temporäre Anpassung der Reisepreise unumgänglich, um die **wechselbedingt** gestiegenen Mehrkosten zu einem Teil aufzufangen. Deshalb werden wir ab sofort die Übernachtungspreise im Haus Mon Repos um 6,00 € anheben. Die verbleibende Differenz wird aus dem Vereinshaushalt getragen.

Wir bedauern diese unverzichtbare Maßnahme und sind zugleich optimistisch, dass mittelfristig eine Stabilisierung des Wechselkurses erfolgt, welche sodann auch wieder zu positiven Preisanpassungen führen kann.

Ich hoffe, Sie haben Verständnis für diese Maßnahme und verbleibe mit besten Wünschen

Veronika Dahl

Veronika Dahl, Bundesgeschäftsführerin

SIE LESEN IN DIESEM HEFT

BwSW

Ansprechpartner BwSW	4
Stiftungen	6
BwSW-Report	10
Bundeswehr im Einsatz	40

Aktion Sorgenkinder

Wir haben geholfen	17
Spenden	18
Spendenliste	34
Spendenaktionen	36

Hobbys

Briefmarken	38
Münzen	39

Bereiche/Regionalstellen

Bereich Nord	41
Bereich West	44
Bereich Süd	46
Bereich Ost	50

Redaktionsschluss
Heft 02/2015 01.04.2015

Freizeiten und Reisen

Aktiv- und Themenreisen	55
Liste der freien Plätze	56
Reiseberichte	57

Förderungsgesellschaft

Förderungsgesellschaft	60
------------------------	----

Formalien

Beitrittserklärung	16
Anmeldung einer Reise	53

Da Richtlinien und Formulare einem ständigen Änderungsdienst unterliegen, sind die aktuellen Versionen immer im Internet einzusehen.

Erscheinungstermine

Heft 1	15.02.
Heft 2	15.05.
Heft 3	15.08.
Check Yn	15.11.
Heft 4	15.12.

Ansprechpartner im BwSW

Bundesgeschäftsführung

Telefon	0228/37737-400
BwNetz	3440- und Endnummer
Fax	0228/37737-444
E-Mail	bws@bundeswehr.org
Internet/Intranet	www.bundeswehr-sozialwerk.de

Sachgebiet Organisation/Verwaltung

Zentraler Mitgliederservice	0228/37737-460
-----------------------------	----------------

Sachgebiet Betreuung und Reisen

Montag – Donnerstag	08:00 – 12:00/13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr
Buchungszentrale	0228/37737-222
Gruppen- und Themenreisen	0228/37737-225
Familie International	0228/37737-232
Jugend International	0228/37737-234

Sachgebiet Finanzen

Buchhaltung	0228/37737-303
-------------	----------------

Förderungsgesellschaft des BwSW e.V. mbH

Montag – Freitag	09:00 bis 13:00 Uhr
Telefon	0228/37737-481
Fax	0228/37737-444
E-Mail	mail@foegbws.de

Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk

Telefon	0228/37737-430
Fax	0228/37737-444
E-Mail	stiftung@bundeswehr-sozialwerk.de

Ball der Marine 2014

Neues
Rekordergebnis für unsere
Sorgenkinder.



Seite 22

Wichtiger Hinweis

Umstellung auf das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren seit dem 15.01.2014.



Seite 12

Fixstern am Ballhimmel

Zum zweiten Mal hatte Vizeadmiral Manfred Nielson zum Ball der Streitkräftebasis geladen.



Seite 20

Impressum Bundeswehr-Sozialwerk

Herausgeber

Bundesvorstand des
Bundeswehr-Sozialwerks e.V.
Ollenhauerstr. 2, 53113 Bonn
Telefon (0228) 37737-404
Telefax (0228) 37737-444
Internet www.bundeswehr-sozialwerk.de
E-Mail bws@bws.de

Telefax (0228) 37737-444
E-Mail mail@foegbws.de

Anzeigenpreisliste: 2013
Auflagenhöhe: 120.000
Diesem Heft ist eine 24-seitige Beilage der Fa. FOX-Tours-Reisen beigeheftet.

Verlag und Druck

Andr. Peter Esser GmbH
Rewestraße 7, 50354 Hürth
Telefon (02233) 9 63 12-0
Telefax (02233) 9 63 12-39
E-Mail peter.esser@esser.de

Haftung und Inhalte

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. ist bemüht, sein Reiseangebot stets aktuell und inhaltlich richtig sowie vollständig anzubieten. Das BwSW übernimmt aber keine Haftung für die Aktualität, die inhaltliche Richtigkeit sowie für die Vollständigkeit der in seinem Angebot eingestellten Informationen. Da sich Fehler teufel einschleichen können, verstehen sich die Preise ohne Gewähr. Im Heft werden die gemäß ZDv 64/10 vorgegebenen Abkürzungen für Amtsbezeichnungen bzw. Dienstgrade verwendet!

Bildnachweise: Fotolia: Mikael Damkier, purplequeue, Schliener, Thorben Wengert, Warren Goldswain, wildworx

Redaktion

Chefredaktion und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Direktor Peter Niepenberg
Bundesvorsitzender des BwSW e.V.

Redaktionsassistentin: Beate Conrad
Ollenhauerstr. 2, 53113 Bonn
Telefon (0228) 37737-405
Telefax (0228) 37737-444
E-Mail bwsredaktion@bundeswehr.org

Originalbeiträge dieses Heftes dürfen nur mit besonderer Genehmigung der Redaktion nachgedruckt werden. Kürzungen und Änderungen der Artikel und Berichte bleiben der Redaktion vorbehalten!

Anzeigenverwaltung

Förderungsgesellschaft des Bundeswehr-Sozialwerks e.V. mbH
Ollenhauerstr. 2, 53113 Bonn
Telefon (0228) 37737-480



Vorstandsvorsitzender
der Stiftung
Bundeswehr-Sozialwerk
Wolfgang Nowak

IN EIGENER SACHE

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde unseres Bundeswehr-Sozialwerks, verehrte Leserinnen und Leser!

Es gibt vieles in unserem Leben, was wir nicht wahrnehmen können, es ist aber trotzdem da. Es existiert oder wirkt im Verborgenen. Oftmals ist das auch gut so, nicht selten ist es aber auch schade. Wie zum Beispiel im Falle unserer gemeinnützigen Stiftungen, die bei vielen unserer Mitglieder und Freunden, trotz ihrer erfolgreichen Entwicklung, noch weitgehend unbekannt sind. Deshalb bin ich als Vorsitzender der Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk dem Vorstand unseres Vereins sehr dankbar, dass wir mit der Ausgabe dieses Heftes die Möglichkeit eingeräumt bekommen haben, in einem Schwerpunktthema die Stiftungen unseres Vereins einem großen Leserkreis vorstellen zu können.

Als im Jahr 2008 mit einem Anfangskapital von 50.000 € die Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk gegründet worden ist, konnte niemand damit rechnen, dass das Kapital dieser Stiftung und der mit ihr verbundenen Treuhandstiftungen mit Stand vom 1. Januar 2015 auf **ca. 2,3 Millionen Euro gesteigert** werden konnte. Dies ist insbesondere ein Verdienst von Förderern unseres Vereins, die mit Weitsicht große und kleine Beträge für die Verwirklichung des gemeinsamen Zieles, nämlich, die nachhaltige Erwirtschaftung von Geldmitteln für die Unterstützung von gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken, gestiftet haben. Hierfür möchte ich ausdrücklich allen Stiftern und Spendern an dieser Stelle noch einmal meinen herzlichen Dank aussprechen.

Weit verbreitet ist das Vorurteil, dass Stiften nur etwas für superreiche Menschen ist, die nicht mehr wissen, was sie mit ihrem Vermögen machen sollen. Aber man muss kein Bill Gates sein, um stiften zu können!

Auch unter unseren Lesern gibt es sicherlich viele, die in einem erfüllten Berufsleben erfolgreich tätig waren oder sich eines kleinen oder größeren Erbes erfreuen dürfen. Ihnen stellt sich vermutlich irgendwann die Frage, wie sie etwas Nachhaltiges und Dauerhaftes erhalten können, gerade wenn keine eigenen Nachkommen zu bedenken sind. Denn auch Helfen ist ein menschliches Grundbedürfnis. Bevor ein zukünftiger Nachlass anonym dem Fiskus anheim fällt, bietet sich gerade hier die Gründung einer eigenen oder die Unterstützung einer bestehenden Stiftung an. Jeder der sich zu einem solchen Schritt entschließt, kann dieses uneigennützige gesellschaftliche Engagement mit seinen Wünschen und seinem Namen für alle Zukunft verbinden, denn eine Stiftung ist grundsätzlich auf „Ewigkeit“ angelegt! Dass ein solches Engagement auch noch von Vater Staat steuerlich gefördert wird, sei nur am Rande erwähnt.

Dass und welche Vorstellungen unsere Stifter bei ihrem Engagement hatten und haben, wird deutlich, wenn man die Vielfalt der Stiftungszwecke innerhalb unsere Stiftungsfamilie betrachtet. Sie reicht von der projektbezogenen gemeinnützigen Unterstützung des Vereins „Bundeswehr-Sozialwerk“ über die Förderung von Maßnahmen in der Kinder-

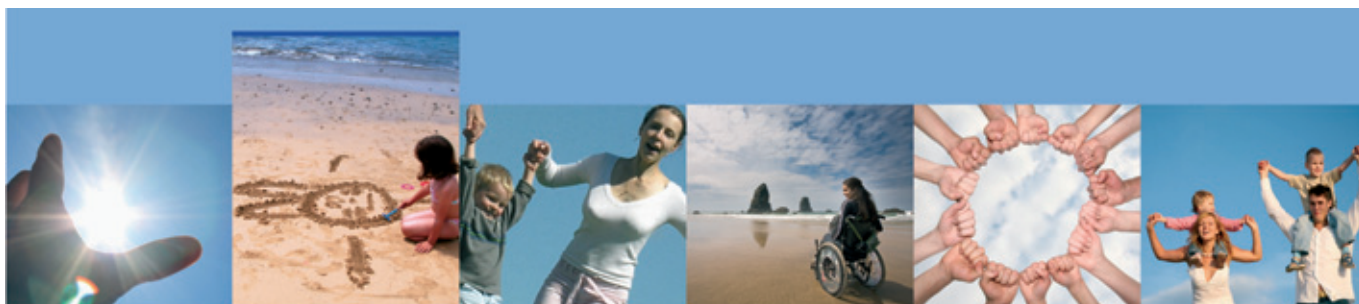
und Jugendarbeit bis hin zu mildtätigen Einzelhilfen in unterschiedlichen Notlagen. Dabei sollen und können Unterstützungsleistungen aus den jeweiligen Stiftungen natürlich nicht die Fürsorgepflichten des Dienstherrn bzw. der staatlichen Gemeinschaft ersetzen, sondern sollen diese Maßnahmen sinnvoll, schnell und unbürokratisch ergänzen. In diesem Zusammenhang freue ich mich besonders über das jüngste Mitglied in unserer Stiftungsfamilie: Mit Wirkung vom 1. Januar 2015 ist die WIAC-Stiftung gegründet worden. Diese Stiftung stellt eine ausgezeichnete Ergänzung unseres Förderspektrums dar, da dem Wunsch ihres Stifters entsprechend mit den Erträgen aus dieser Stiftung vorrangig Maßnahmen zur Unterstützung von älteren und alten hilfsbedürftigen Personen gefördert werden.

Ich würde mich freuen, wenn die Lektüre dieses Heftes bei dem einen oder anderen von Ihnen dazu beiträgt, über seine individuellen Möglichkeiten einer Unterstützung unserer Stiftungsarbeit – sei es durch eine eigene Stiftung oder Zustiftung zu Lebzeiten oder auch durch eine testamentarische Stiftung oder Zustiftung – nachzudenken. Sehr gerne unterstützen wir Sie bei Ihren Überlegungen mit Rat und Tat.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns ein erfolgreiches Jahr 2015!

Herzlichst

Ihr
Wolfgang Nowak



Stiftung 
Bundeswehr Sozialwerk

WIR STELLEN UNS VOR

Vorstandsvorsitzender
der Stiftung
Bundeswehr-Sozialwerk
Wolfgang Nowak



Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk

In der Presse liest man immer häufiger: Die Zinsen sind niedrig und bleiben weiterhin niedrig. Zinserträge von Sparern werden immer geringer. Was bleibt da an Kapitalerträgen für eine Stiftung? Wird das Stiften jetzt unattraktiv oder „unmodern“? Kann eine Stiftung für das BwSW trotzdem noch nachhaltig wirken?

Horst Görgen, Vorstandsmitglied der Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk und Leiter der Abteilung „Institutionelle Kunden und Stiftungsmanagement“ der Sparkasse KölnBonn, gibt im Interview auf diese Fragen Antworten.



BwSW: Herr Görgen, die Zinsen sind so niedrig wie nie. Wie ist denn Ihre Erwartung für die Zukunft? Bleibt das so?

Horst Görgen: Es gibt tatsächlich Anzeichen dafür, dass die Zinssituation hier in Deutschland und Europa noch einige Zeit auf sehr niedrigem Niveau verharren wird. Die Europäische Zentralbank möchte möglichst viele Impulse für die europäische Wirtschaft setzen, eine Deflation des Euros und eine Stagnation der Konjunktur vermeiden. Deshalb hält sie die Zinsen weiter nahe Null – und das wohl auch noch über einen längeren Zeitraum. Erst wenn die Finanzkrise auch in Ländern wie Spanien oder Italien endgültig überwunden ist, wird sich das signifikant ändern. Dass aber irgendwann auch wieder Zeiten steigender Zinsen kommen werden, halte ich für ausgesprochen wahrscheinlich. Wir sehen das aktuell in den Vereinigten Staaten, die ihre Krise weitgehend überwunden haben, wo das Zinsniveau insgesamt schon etwas höher liegt als in Europa und sich nun die Anzeichen für weiter steigende Zinsen mehren.

BwSW: Was heißt das denn aktuell für Stiftungen? Mit welchen Erträgen können die denn rechnen?

Horst Görgen: Bis vor ein paar Jahren legten Stiftungen ihr Vermögen fast ausschließlich in klassischen verzinslichen Kapitalanlagen wie Bundeswertpapieren oder Sparkassenbriefen an. Diese Zeiten sind natürlich vorbei. Würde man heute so vorgehen, dann würde man wohl unter 1 Prozent an Rendite erwirtschaften. Das ist dann natürlich zu wenig zum Leben und zum Sterben zu viel. Deshalb geht man in der Stiftungskapitalanlage heute andere Wege, setzt auf andere,

sicherheitsorientierte Kapitalanlageformen. Mit denen kann man auch heute noch Renditen um die drei Prozent und mehr erzielen. Das ist zwar immer noch weniger als noch vor ein paar Jahren, aber genug, um eine wirksame und nachhaltige Stiftungsarbeit möglich zu machen.

Spenden, das private Engagement von jedem Einzelnen, das ist dafür wichtig. Stiftungen sind auf die Ewigkeit ausgelegt, entfalten ihre Wirkung über Jahrhunderte – da spielt die Momentaufnahme eines aktuellen Zinsniveaus doch nur die Rolle eines Wimpernschlags.



Kommen Sie auf uns im Vorstand der Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk zu. Wir beraten Sie gerne und kostenlos und greifen dabei auf langjährige Erfahrung zurück.
Horst Görgen

BwSW: Wie genau sieht denn die Gestaltung einer solchen Vermögensanlage für Stiftungen aus?

Horst Görgen: Das ist von Stiftung zu Stiftung unterschiedlich und in erster Linie von den Wünschen des Stifters abhängig. Er muss sich darüber klar sein oder werden, was er mit seiner Stiftung erreichen will, welche Chancen er dafür nutzen möchte und welche Risiken damit verbunden sind und wie diese zu kontrollieren sind. Hierin sehe ich übrigens eine wesentliche Aufgabe in der Begleitung und Beratung von Stiftern hin zu ihrer Stiftung – gerade für uns im Vorstand der Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk.

BwSW: Stiften ist für Sie also weiter attraktiv und nachhaltig?

Horst Görgen: Natürlich! Wir haben gemeinsam ein Ziel vor Augen: Die Arbeit und Wirkung des BwSW in ihrer Vielfalt nachhaltig zu stärken. Stiftungen und

BwSW: Was raten sie also Menschen, die einen größeren Betrag spenden oder stiften möchten?

Horst Görgen: Ich kann nur herzlich bitten und anbieten: Kommen Sie auf uns im Vorstand der Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk zu. Wir beraten Sie gerne und kostenlos und greifen dabei auf langjährige Erfahrung zurück. Dass über das Stiftungsmanagement der Sparkasse KölnBonn Knowhow zur Vermögensgestaltung genauso wie zu anderen stiftungsrelevanten Themen einfließt, ist sicher für alle Beteiligten ein Vorteil. So ist sichergestellt, dass auf die Wünsche der Stifter individuell eingegangen werden kann, gleichzeitig aber der Rahmen des Stiftungsrechts eingehalten wird. Auch deshalb blickt die Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk auf eine Erfolgsgeschichte stetigen Wachstums zurück. Wir laden jeden ein: Werden Sie ein Teil dieses Erfolgs!

S. F. ■

Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk – Die Bedeutung

Die Stiftung bedeutet Nachhaltigkeit für das Bundeswehr-Sozialwerk

Nachhaltigkeit ist seit ein paar Jahren ein Modewort. Doch was verbirgt sich dahinter? Eine einheitliche Definition dieses Begriffs ist noch nicht geprägt worden, einzelne Gruppen verstehen ihn in ökologischer, ethischer oder sozialer Sicht durchaus sehr unterschiedlich. Klar ist aber: Viele gemeinnützige Einrichtungen, aber auch Unternehmen und sogar Staaten setzen auf Nachhaltigkeit. Mit welchem Ziel? Es soll nachhaltig produziert werden, nachhaltige Techniken sollen gefördert werden, um eine länger anhaltende, bessere Wirkung zu erreichen. Wir möchten dauerhaft erhalten, was wir erreicht haben. Das gilt auch für das Bundeswehr-Sozialwerk.

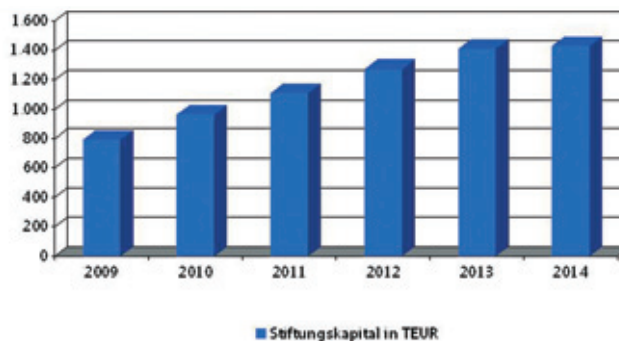
Deshalb hat das Bundeswehr-Sozialwerk im Jahr 2008 eine Stiftung gegründet, um sein soziales Engagement

und sein vielfältiges Angebot um einen weiteren Trappfeiler zu erweitern und noch mehr „auf Dauer zu erhalten“. Die Stifter geben der Stiftung Kapital für die Ewigkeit. Die Stiftung investiert es langfristig, um mit den Erträgen und Einnahmen das Bundeswehr-Sozialwerk auf diese Weise stetig, planbar und eben nachhaltig zu fördern.

Die Stiftung ist damit ein wichtiges zweites Standbein, das neben den Mitgliedsbeiträgen und Spenden mit seinen Investitionen zum Unterhalt der „Familie Bundeswehr-Sozialwerk“ beiträgt.

Und sie ist bereits eine Erfolgsstory: Seit Gründung im Jahr 2008 ist das Stiftungskapital durch viele Zustiftungen auf ca. 2,3 Mio. Euro angewachsen. In den letzten 5 Jahren hat die Stiftung das Bundeswehr-Sozialwerk mit ca. 160.000 Euro unterstützt.

Zu verdanken ist dieser Erfolg auf der einen Seite dem Engagement des Stiftungsvor-



stands, der sich um die Geschäfte der Stiftung kümmert.

Der Vorstandsvorsitzende Herr Wolfgang Nowak betreut die Stifter und begleitet Interessierte bei der Zustiftung. Frau Veronika Dahl vertritt Herrn Nowak und weiß als Bundesgeschäftsführerin des Bundeswehr-Sozialwerks genau, wie die Zwecke am besten unterstützt werden. Herr Horst Görgen bringt das Knowhow der Sparkasse KölnBonn in Sachen Stiftungsmanagement und Vermögensanlage ein.

Der Erfolg ist auf der anderen Seite nur möglich durch die Stifter! Es ist schon ein besonderer Schritt im Leben, einen Teil seines privaten Vermögens in eine Stiftung einzubringen, es einem guten Zweck zu widmen und damit im Endeffekt für sich selbst darauf zu verzichten. Dazu entscheidet sich ein Stifter nur, wenn er sich voll mit den Zielen der Stiftung identifiziert und für sich verstanden hat, dass man gerade in einer Stifterfamilie zusammen mehr für den guten Zweck



Damit die Sonne weiter scheint.*

*Menschen reichen sich die Hand, über Generationen und sozialen Status hinweg. Solidarität mit Schwächeren – zu allen Zeiten ein Gradmesser für Zivilisation und Menschlichkeit einer Gesellschaft. Heute in neuen Formen bürgerlichen Engagements.

Damit die Sonne weiter scheint – für alle.

Kontakt:
Telefon (0228) 37737-401
E-Mail bws@bundeswehr.org

Wir sind die Stiftung des Bundeswehr-Sozialwerks. Seit 1960 engagiert sich diese Einrichtung für die Menschen in der Bundeswehr – und für deren Familien. Was mit Erholungsheimen begann, ist heute zu einem breiten Spektrum an sozialen Angeboten ausgebaut: Z. B. für Familien, die von einem Auslandseinsatz betroffen sind, einkommensschwache und kinderreiche Familien, Eltern mit behinderten Kindern – und vielen anderen, die unbürokratische und schnelle Hilfe brauchen.

Damit diese Arbeit in Zukunft nicht nur besser gesichert sondern ausgebaut werden kann, wurde die Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk gegründet. Sie braucht Ihre Unterstützung: Als Darlehensgeber, (Zu)Stifter – wenn Sie wollen mit einer eigenen Stiftung, die Ihren Namen lebendig hält.

Sind Sie interessiert?

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir senden Ihnen gerne weitere Informationen zu oder stehen für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Stiftung 
Bundeswehr Sozialwerk

www.bundeswehr-sozialwerk.de

erreichen kann, als viele Einzelne allein. Und das eben: nachhaltig!

Stiften ist ein besonderer Schritt im Leben

Den Weg zum „Stiften“ begleitet der Stiftungsvorstand gerne. Damit der Stifterwillen optimal verwirklicht werden kann, werden verschiedene Aspekte betrachtet: Gibt es ein besonderes Anliegen, eine spezielle Förderidee? Welche Vorstellungen hat der Stifter für die Vermögensanlage? Möchte der Stifter sich aktiv engagieren? Für den steuerlichen Blickwinkel bezieht der Stiftungsvorstand selbstverständlich den persönlichen Steuerberater mit ein. Und damit die Förderung ebenfalls optimal wirkt, weiß der Stiftungsvorstand auch: Welche Förderung braucht das Bundeswehr-Sozialwerk?

Wie lässt sich eine kostengünstige Verwaltung darstellen? Wie sieht die passende Vertragsform oder Stiftungssatzung aus?

Ist die Entscheidung zum Stiften gefallen, bleibt der Stifter Zeit seines Lebens mit der Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk verbunden, wenn er das wünscht. Wie zum Beispiel die Stifterin Charlotte Gauger. Im Jahr 2006 gründete sie zusammen mit ihrem verstorbenen Ehemann Wilfried Gauger die „Torsten-Gauger-Stiftung“, die zur Erinnerung an ihren Sohn das Bundeswehr-Sozialwerk insbesondere bei seinen Angeboten für Kinder und Jugendliche unterstützt. Die Stiftung lädt Frau Gauger jedes Jahr zu einer Art „Familientreffen“ ein, an dem sie gerne teilnimmt. Hier trifft sie die anderen Stifter, die Mitglieder des



3. Stiftertag im Haus am Werlsee in Grünheide

Stiftungsvorstands und Herrn Peter Niepenberg, den Vorsitzenden des Stiftungsrats.

Um den Kontakt unter den Stiftern zu fördern, lädt die Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk ihre Stifter und Stiftungsinteressierten jedes Jahr zum sogenannten Stiftertag in eines der Häuser des Bundeswehr-Sozialwerks ein. Auch Stiftungsinteressierte besuchen den Stiftertag, weil sie sich hier ein gutes Bild von der Stifterfamilie machen können: Erstens durch den Vorstandsbericht über die Stiftungsarbeit, über den Einsatz der Fördergelder und über die zukünftigen Projekte des BwSW. Zweitens durch

den direkten Eindruck, den die gut geführten Häuser des Bundeswehr-Sozialwerks mit freundlichem, familiärem Personal und leckerem Essen vermitteln. Drittens durch die Geschichten der Stifter.

Die Stiftung und das Bundeswehr-Sozialwerk danken Herrn und Frau Mehl für das Interview (siehe blauer Kasten) und für ihr Engagement. Die Vielzahl der Stifter bildet das Fundament für die Nachhaltigkeit der Stiftung. Der Dank geht ebenfalls an alle Stifter, die an dieser Stelle nicht genannt wurden. Stiften bleibt modern und nachhaltig.

S. F. ■

Stiftung Bundeswehr Sozialwerk

Stellvertretend haben wir die Stifter Anita und Friedrich Mehl nach ihrer Intention zur Stiftungsgründung und zu ihren Erfahrungen befragt.

BwSW: Im Jahr 2011 haben Sie eine Treuhandstiftung unter dem Dach der Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk errichtet. Was hat Sie dazu bewegt?

Anita und Friedrich Mehl: Schon seit langem haben wir darüber nachgedacht Geldmittel zur Unterstützung von be-

dürftigen und benachteiligten Kindern und Jugendlichen bereitzustellen. Da kam uns der Flyer in einer Gehaltsmitteilung meiner Ehefrau, die in der Bundeswehrverwaltung als Bundeswehrbeamtin tätig war, gerade recht. Wir fühlen uns der Bundeswehr zugewandt und möchten dies gern zum Ausdruck bringen.

BwSW: Treuhandstiftungen sind unselbstständig und auf die Organisation durch die Treuhänderin angewiesen. Wie empfinden Sie den Kontakt zur Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk?

Anita und Friedrich Mehl: Der Kontakt zur Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk ist hervorragend! Wir selbst hätten nie die Möglichkeit, die Kinder und Jugendlichen aus Bundeswehrfamilien persönlich kennen zu lernen und zu unterstützen. Auch durch weitere Projekte, die vom Bundeswehr-Sozialwerk vorgeschlagen werden, können insbesondere bedürftige und benachteiligte Kinder und Jugendliche in Bundeswehrfamilien unterstützt werden. Von uns beiden

wird auch der Stiftertag, der jährlich von der Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk, durchgeführt wird, sehr begrüßt. Es findet ein reger Gedankenaustausch mit den weiteren Stiftern statt. Außerdem erhalten wir weitere Informationen über zukünftige Aktivitäten und eventuelle neue Vorhaben.

BwSW: Jedes Jahr nutzen Sie den Besuchertag der Freizeit in Bad Saarow. Was gefällt Ihnen an dem Besuchertag?

Anita und Friedrich Mehl: Der Besuchertag der Freizeit in Bad Saarow wird von uns und der unserer Stiftung als Zustiftung beigetretenen Frau Regine Diener, regelmäßig besucht. Hier können wir die Jugendlichen persönlich kennenlernen, die trotz ihrer oft schweren Behinderung diese Freizeit genießen und sehr fröhlich sind. Der Tag zeigt uns welche Möglichkeiten diese große Organisation hat und positiv von allen Beteiligten umgesetzt wird. Dem Ziel der Stiftung wird entsprochen und kann als voll gelungen bezeichnet werden.



Darf ich vorstellen: Unsere Stiftungsfamilie!

Es ist gerade einmal sieben Jahre her, dass sich der damalige Vorstand des Bundeswehr-Sozialwerks entschlossen hat, die Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk zu gründen, um das soziale Engagement des BwSW dauerhaft auf eine breitere finanzielle Basis zu stellen.

Damit war der erste Schritt getan, die Finanzierung der sozialen Arbeit des Vereins für Angehörige der Bundeswehr und deren Familien bzw. Hinterbliebenen langfristig und effektiv zu ergänzen. Das BwSW verfügt seit diesem Zeitpunkt über eine eigene, rechtlich selbstständige, gemeinnützige Stiftung, die weitere rechtlich nicht selbstständige Stiftungen und Stiftungsfonds treuhänderisch aufnehmen konnte.

Der Grundstein für die Stiftungsfamilie war damit gelegt. Wie und mit welchen Zielen sie sich danach weiter entwickelt hat, gibt die nachfolgende Übersicht über die von den Stiftern gewünschten Satzungszwecke der treuhänderisch verwalteten Stiftungen und Stiftungsfonds anschaulich wieder:

Elfie-Wörner-Stiftung

- gemeinnützig
- Förderung der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“

Torsten-Gauger-Stiftung

- gemeinnützig
- Förderung der körperlichen, geistigen und charakterlichen Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen, die Angebote des BwSW e.V. wahrnehmen

Stiftung Dt. Anteil am I. DEU/NDL Korps

- gemeinnützig und mildtätig
- in Not geratene deutsche Soldaten und zivile Mitarbeiter des I. DEU/NDL Korps und deren Angehörige bzw. Hinterbliebene, im Übrigen für in Not geratene sonstige Soldaten und zivile Mitarbeiter der Bundeswehr und deren Angehörige bzw. Hinterbliebene
- Vergabe von Mitteln an die Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk

Mehl'sche Stiftung

- gemeinnützig und mildtätig
- Kinder- und Jugendarbeit des Bundeswehr-Sozialwerks
- Unterstützung und Förderung von bedürftigen und benachteiligten Kindern und Jugendlichen, besonders auch Unfall- und Kriminalitätsopfern in Bundeswehrfamilien und Familien von Mitgliedern des Bundeswehr-Sozialwerks

WIAC-Stiftung

- gemeinnützig und mildtätig
- vorrangig Förderung von Maßnahmen zur Unterstützung von älteren und alten hilfsbedürftigen Personen.
- danach Maßnahmen zur Förderung insbesondere der Gesundheitspflege, aber auch des Wohlfahrtswesens, der körperlichen Ertüchtigung und der Familienerholung einschließlich Müttergenesungs-, Mutter/Vater-Kind-, Behinderten- und Seniorenfreizeiten sowie der „Aktion Sorgenkinder in der Bundeswehr des BwSW“

Hinterbliebenenstiftung K.T. zu Guttenberg

- gemeinnützig und mildtätig
- insbesondere Unterstützung der Hinterbliebenen von im Auslandseinsatz gefallenen Soldaten der Bundeswehr, Unterstützung von Hinterbliebenen von im Inland zu Tode gekommener Soldaten
- Förderung von Erholungs- und Rehabilitationsmaßnahmen im Rahmen des Angebots des Bundeswehr-Sozialwerks e.V.

Anita Feldt-Stiftung

- gemeinnützig und mildtätig
- im Einsatz im In- und Ausland verletzte, verwundete und traumatisierte Soldaten der Bundeswehr und deren Hinterbliebene
- gemeinnützige Zwecke der Stiftung Bundeswehr Sozialwerk

Bundeswehrstiftung Lipperland

- mildtätige Förderung auf gesundheitlichem, sozialem und kulturellem Gebiet zum Wohl der Angehörigen der Bundeswehr und deren Familienangehörigen in Augustdorf/Lippe
- Maßnahmen der Gesundheitspflege, des Wohlfahrtswesens, der Kinder- und Jugendhilfe, der körperlichen Ertüchtigung und der Familienerholung einschließlich Müttergenesungs-, Mutter/Vater-Kind-, Behinderten- und Seniorenfreizeiten
- hilfsbedürftige und kinderreiche Familien

Familie Wehrmann-Stiftungsfonds

- gemeinnützig und mildtätig
- insbesondere Förderung der Jugendarbeit im Rahmen der internationalen Verständigung

Stiftungsfonds Zahngold

- gemeinnützig
- Förderung der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“

Regina Astrid Spielmann-Stiftung

- gemeinnützig und mildtätig
- insbesondere Förderung von behinderten Kindern und Jugendlichen

Stiftungsfonds Annelie Rupp

- gemeinnützig
- Förderung der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“





**Das BwSW hat auch im Deutschen Bundestag ein Gesicht.
An dieser Stelle haben unsere Mitglieder das Wort.**

Zur Einsatzbereitschaft der Bundeswehr gehören Material und Menschen

Liebe Leserinnen und Leser, es gehört sehr viel Identifikation mit dem Auftrag dazu, für uns alle in den entlegensten Teilen der Welt und unter schwierigsten Bedingungen Leib und Leben einzusetzen. Dafür verdienen die Angehörigen der deutschen Streitkräfte nicht nur unsere Anerkennung, sondern die bestmöglichen Arbeitsbedingungen und die modernste Ausrüs-

diese damit überlastet und brauchen eine Auszeit. Das Sozialwerk, das eng mit dem Sozialdienst, den Familienbetreuungszentren der Bundeswehr und dem Soldatenhilfswerk zusammenarbeitet, hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit erschwinglichen Urlaubsangeboten, Kinder- und Jugendfreizeiten sowie mit Fahrten für Familienmitglieder mit Behinderungen, das Leben von Angehöri-

sich um ihre Familie zu Hause Sorgen machen müssen, sind – jedem von uns würde es so gehen – nicht vollkonzentriert bei der Sache. Das kann fatale Folgen haben, denn davon können Leben und Tod abhängen – des Soldaten selbst wie auch seiner Kameraden.

Das Sozialwerk leistet einen wichtigen Beitrag, damit sich Soldatinnen und Soldaten ebenso wie zivile Mitarbeiter der Bundeswehr in schwierigen Lebenslagen nicht alleingelassen fühlen und Kraft tanken können. Wichtig ist: Keiner muss hier viel erklären. Alle Beteiligten wissen, welche Belastungen der Soldatenberuf mit sich bringt. Ganz konkret kann das heißen: Partner sind plötzlich allein oder verwitwet, Kinder werden Waisen, Geiselauf, Misshandlung oder Kriegserlebnisse hinterlassen so tiefe Spuren, dass Beziehungen zerbrechen. So unglaublich es klingt: Schon ein Urlaub kann dazu beitragen, den Kopf frei zu bekommen. Ebenso, die eigenen Kinder in einer Kinder- und Jugendfreizeit oder einem Sprachkurs in guten Händen zu wissen, wenn Ferien machen mit den Eltern nicht möglich ist. Sicherlich können diese Maßnahmen, die das Sozialwerk ermöglicht, Probleme nicht von Grund auf lösen, aber zumindest zeitweise helfen, mit schwierigen Situationen zurecht zu kommen.

Für mich als ehemaligem Soldaten ist das nicht nur gelebte Kameradschaft, sondern ein Engagement, das ich mir für unsere Gesellschaft insgesamt wünsche und nach Kräften unterstützen werde.

Ihr
Wilfried Lorenz (MdB)



Für mich als ehemaligem Soldaten ist das nicht nur gelebte Kameradschaft, sondern ein Engagement, das ich mir für unsere Gesellschaft insgesamt wünsche und nach Kräften unterstützen werde.
Wilfried Lorenz (MdB)

tung. Die Wünsche, die Soldatinnen und Soldaten haben, sind oft mit geringem Aufwand zu bewerkstelligen. Indem wir mit dem Attraktivitätsprogramm der Bundeswehr die nötigen finanziellen Mittel bereitstellen, um Erleichterungen zu schaffen, bisher bestehende Benachteiligungen zu beseitigen und den schweren Dienst zu honorieren, zeigen wir, dass wir die Menschen in der Bundeswehr, ihre Anliegen und die ihrer Familien ernst nehmen. Doch Geld ist nicht alles. Der Mensch lebt bekanntlich nicht vom Brot allein. Glücklicherweise sind wir zu meist wegen kleiner, nicht materieller Dinge. Oft genügt ein Wort, eine aufmunternde Bemerkung oder eine Geste. Oder einfach, dass jemand da ist und einem zur Seite steht.

Wie sieht es damit im täglichen Leben von Soldatinnen und Soldaten und im Einsatz aus? Wie, wenn ein Soldat mit körperlichen oder seelischen Beeinträchtigungen aus dem Einsatz zurückgekehrt ist? Wer hilft auch den Familienangehörigen, wenn er oder sie unverschuldet durch Schicksalsschläge in Not gerät?

Soldatenfamilien müssen mit langen Abwesenheitszeiten zurechtkommen, in denen die Fürsorge für Kinder und andere Familienmitglieder zumeist von nur einem Partner geschultert wird. Oft sind

gen der Bundeswehr ein wenig leichter zu machen. Es war eine beeindruckende Erfahrung, bei einem Treffen in meinem Berliner Bundestagsbüro aus erster Hand von einem ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter des Sozialwerks zu erfahren, wie ernst diese Aufgabe genommen wird. Hier wird mit Leben erfüllt, was ich als Berichterstatter für Materialerhaltung nicht oft genug betonen kann:

Zur Einsatzbereitschaft der Bundeswehr gehören Material und Menschen. Beides ist untrennbar. Ohne hochqualifizierte und motivierte Soldaten sind moderne Waffensysteme nicht zu bedienen. Und eine Soldatin oder ein Soldat, die





Vom Leistungsspektrum des Sozialwerks begeistert: Dr. Brunner (r.), hier zusammen mit Jan Krahmann

Vom BWSW überzeugt

Dr. Karl-Heinz Brunner, MdB (SPD), wird Mitglied.

Große Überzeugungsarbeit musste Jan Krahmann, Koordinierender Referent der Arbeitsgruppe Sicherheits- und Verteidigungspolitik in der SPD Bundestagsfraktion, nicht leisten. In einem Informationsgespräch mit MdB Dr. Karl-Heinz Brunner im Dezember letzten Jahres zeigte Krahmann das gesamte Leistungsspektrum des BWSW auf, was letztendlich zum spontanen Beitritt des Bundestagsabgeordneten führte. Dr. Brunner, der auch Mitglied im Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestages ist, sagte darüber hinaus seine Unterstützung des BWSW zu.

W. Sch. ■

Offener Brief

Liebe Mitglieder des Bundeswehr-Sozialwerks, die Herausforderungen, die der Soldatenberuf mit sich bringt, fordern von unseren Soldatinnen und Soldaten viel ab. Gerade in Zeiten einer Vielzahl von Auslandseinsätzen und der Neuausrichtung der Streitkräfte ist die persönliche Belastung für die Menschen in der Bundeswehr sehr hoch. Darum braucht es Raum für Erholung und Möglichkeiten zum Schöpfen neuer Kraft. Seit über fünfzig Jahren leistet das Bundeswehr-Sozialwerk hierzu einen erheblichen Beitrag zum Wohlergehen unserer Soldatinnen und Soldaten und deren Angehörigen.

Mein besonderer Dank gilt den über 115000 Mitgliedern und über 2.500 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne die ein so breites Angebot zur Erholung und Freizeit niemals möglich wäre. Hier zeigt sich erneut, welchen wichtigen Beitrag freiwilliges Engagement in unserer Gesellschaft leistet.

Auch nach dem Ende ihrer aktiven Dienstzeit leisten viele Soldatinnen und Soldaten als Angehörige der Reserve einen wertvollen Dienst für die Truppe. Die Betreuung und Fürsorge der Reservistinnen und Reservisten ist ein Anliegen, das mir sehr am Herzen liegt. Ich möchte mich deshalb auch nochmals ausdrücklich für den zwischen Bundeswehr-Sozialwerk und Reservistenverband geschlossenen Kooperationsvertrag bedanken, der auch unseren Mitgliedern die Möglichkeit bietet, die vielfältigen Angebote des Bundeswehr-Sozialwerks zu nutzen.

Wir Reservistinnen und Reservisten schätzen das Angebot des Bundeswehr-Sozialwerks sehr und ich werde auch in Zukunft für die kräftige Unterstützung ihrer Arbeit werben.

Irmengard Röhle, ■
Reservistenverband,
Vizepräsidentin Betreuung

GEMEINSAM STÄRKER

- Ihre Streitkraft für Arbeitnehmerrechte
- Für sichere und humane Arbeitsplätze in der Bundeswehr
- Offensiv für Auszubildende und Frauenrechte





VAB Verband der Arbeitnehmer der Bundeswehr e.V.
im dbb beamtenbund und tarifunion
Gewerkschaft der Arbeitnehmer und Auszubildenden
Rochusstraße 178 • 53123 Bonn
www.vab-gewerkschaft.de

Gabi Weber tritt BWSW bei

Anlässlich einer „Fraktions-sitzung vor Ort“, zu der Regionalstellenleiter und Bereichsvorstandsmitglied Stefan Leist vom Koblenzer MdB Detlev Pilger (SPD) eingeladen wurde, informierte er die ebenfalls anwesende Abgeordnete Gabi Weber, die auch ordentliches Mitglied im Verteidigungsausschuss ist, zum Thema BWSW. Kurz vor dieser Sitzung händigte Leist gemeinsam mit dem Abgeordneten Pilger, der ebenfalls Mitglied im BWSW ist, einen Gutschein an einen an PTBS-erkrankten Soldaten und dessen Familie aus (Bericht Heft 04/2014, S. 19). Das dort Erlebte nutzte Pilger dann auch zur Berichterstattung in der Fraktionssitzung und weckte damit das Interesse bei Gabi Weber. Nach einer kurzen Vorstellung informierte Stefan Leist die Abgeordnete dann etwas ausführlicher zum BWSW. Leist stellte nicht nur die Erholungsange-



Gabi Weber (© spdfraktion.de
(Susie Knoll / Florian Jänicke)

bote, sondern auch insbesondere die Hilfeleistungen des BWSW dar. Nachdem Gabi Weber dann auch Gelegenheit hatte, sich durch die Unterlagen, die ihr Stefan Leist ins Abgeordnetenbüro sandte, zu informieren, kam dann auch schnell die Beitrittserklärung. „Herzlichen Dank hierfür und viel Erfolg für die Zukunft, Frau Weber!“

St. L. ■

Wichtiger Hinweis für Lastschriftzahler

Information über den Wechsel der Lastschrifteinzüge vom Einzugsermächtigungsverfahren auf das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren seit dem 15.01.2014

Auch wir mussten unseren gesamten Zahlungsverkehr auf das neue SEPA-Zahlverfahren umstellen und haben seit dem 15.01.2014 das europaweit einheitliche SEPA-Basis-Lastschriftverfahren eingeführt.

Ihre Einzugsermächtigung werden wir als SEPA-Lastschriftmandat weiter nutzen. Dieses Lastschriftmandat wird durch Ihre Mitgliedsnummer als Mandatsreferenz und unsere Gläubigeridentifikationsnr. DE44ZMS00000249534 gekennzeichnet und künftig bei allen Lastschriften angegeben. Ihre Mitgliedsnummer finden Sie auf der Rückseite dieses Heftes im gelben Anschriftenfeld (#Mitgliedsnummer#) oder auf dem Umschlag über der Anschrift.

Die Lastschriften werden wir nach Konvertierung auf IBAN und BIC von Ihrem Konto einziehen. Sollte sich Ihre Bankverbindung mittlerweile geändert



haben, bitten wir um ein neues SEPA-Lastschriftmandat (Abschnitt unten).

Sofern Sie Fragen zu der Umstellung auf das neue SEPA-Basis-Lastschriftverfahren haben, kontaktieren Sie uns gerne.

Den Mitgliedsbeitrag ziehen wir in der gemäß Beitrittserklärung vereinbarten Höhe mit einer SEPA-Lastschrift zum Mandat Nr. = Mitgliedsnummer zu der Gläubiger-Identifikationsnummer

DE44ZMS00000249534 von Ihrem Konto zum Fälligkeitstag ein.

Der Mitgliedsbeitrag wird in der Folge bei Jahreszahlern zum 15.03. und bei Halbjahreszahlern zum 15.03. und 15.07. eines Jahres im Voraus gezogen.

Fällt der Fälligkeitstag auf ein Wochenende/einen Feiertag, verschiebt sich der Fälligkeitstag auf den 1. folgenden Werktag.

J. D. ■

Umzugsanzeige/Änderungsmeldung/Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

Mitgliedsnummer			PK oder Geburtsdatum			Status		
Name, Vorname								
Bisherige Anschrift:	Straße/Haus-Nr.:							
	PLZ/Ort:							
Neue Anschrift gültig ab:	Straße/Haus-Nr.:							
	PLZ/Ort:							
Kommunikation:	Telefon:				Fax:			
	E-Mail:							
Neue Bankverbindung:	Geldinstitut:							
	BIC:							
	IBAN:							
Datum/Unterschrift:				Gläubiger-Identifikationsnummer des BwSW e.V.: DE 44ZMS00000249534				

Deutscher Capstone Course

Lehrgangsteilnehmer spenden dem BwSW.

Als Krönung des lebenslangen Lernens führte die Führungsakademie der Bundeswehr (FüAkBw) im Auftrag des Generalinspektors der Bundeswehr vom 19. Oktober bis 7. November 2014 den Deutschen Capstone Course (DCC) durch.

Der Name „Capstone“ (deutsch „Firststein“) leitet sich ab von dem obersten Schlussstein in einem Gewölbe. Dieser hält das Gewölbe zusammen und gibt ihm seine Stabilität. Im internationalen Umfeld hat sich der Begriff „Capstone Course“ für die Spitzenlehrgänge im militärischen Bereich etabliert. Der Kurs dient der Weiterbildung von ernannten oder angehenden Generälen und Admirälen sowie vergleichbaren Beamten aus dem Zuständigkeitsbereich des BMVg. Inhaltlich wird im jährlichen Wechsel eine andere Schwerpunktregion gesetzt.

Bei der Auswahl der Themen wurde vom Seminarleiter, Oberst i.G. Norbert Eitelhuber aus dem Fachbereich Sicherheitspolitik und Strategie, ein weiterer Sicherheitsbegriff zugrunde gelegt, also nicht nur militärpolitische Fragestellungen behandelt. Vielmehr wurde das gesamte Spektrum außen- und innenpolitischer Herausforderungen der Region bedient. Erneut nahm auch ein Vertreter des Bundesministeriums des Innern teil. Seine Teilnahme war eine Bereicherung der inhaltlichen Diskussion und förderte die ressortübergreifende Netzwerkbildung.

General a.D. Rainer Schuwirth, in seiner letzten aktiven Verwendung Chef des Stabes, Supreme Headquarters Allied Powers Europe, SHAPE, führte und begleitete als „Senior Course Director“ den Lehrgang mit 13 Lehrgangsteilnehmern in bewährter Art und Weise. Tatkräftig



Übergabe der Spende von BrigGen Knappe (r.) an den Bundesvorsitzenden des BwSW, Peter Niepenberg.

unterstützt wurde der Lehrgang durch zwei Vertreter der Führungsakademie der Bundeswehr, Oberst i.G. Norbert Eitelhuber und OStFw Bernd Trapp.

Der DCC 2014 hatte als Schwerpunktregion Süd- und Mittelamerika mit den Ländern Brasilien und Mexiko sowie eines vorgeschalteten Besuchs der USA und einer Einweisung in Berlin.

Lehrgangssprecher der „Truppe“ während der Reise

war BrigGen Jürgen Knappe, Geschäftsführender General im BAPersBw. Während der dreiwöchigen Reise wurde von Beginn an von den Lehrgangsteilnehmern privat eine Lehrgangskasse „gefüllt“, um gemeinsame Auslagen zu bestreiten.

Einstimmig wurde am Ende der Reise beschlossen, den Restbetrag von 257,05 Euro dem BwSW zukommen zu lassen.

N. E. / W. Sch. ■

Nachruf

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. trauert um

Oberstleutnant a.D. Heinz Bechmann

Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande

der am 4. Januar im Alter von 80 Jahren verstorben ist.

Heinz Bechmann war von 1986 bis 1998 Bereichsvorsitzender IV und Beisitzer im Bundesvorstand des Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Für seine Verdienste wurde er mit der Ehrennadel des Bundeswehr-Sozialwerks e.V. in Silber ausgezeichnet.

Alles hat seine Zeit, es gibt eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes, der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Wir werden Heinz Bechmann ein ehrendes Andenken bewahren.

Bonn, im Januar 2015

Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Peter Niepenberg
Bundesvorsitzender

Veronika Dahl
Bundesgeschäftsführerin

Nachruf

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. trauert um

Herrn Kurt Boch

der am 16. Dezember im Alter von 77 Jahren verstorben ist.

Das Bundeswehr-Sozialwerk e. V. verliert mit Kurt Boch den langjährigen Bereichsgeschäftsführer Bonn, der für sein umfangreiches Wirken für die Menschen in der Bundeswehr mehrfach ausgezeichnet wurde.

Wir trauern in stiller Anteilnahme mit der Familie des Verstorbenen, mit der wir den schmerzlichen Verlust eines geliebten und bedeutenden Menschen teilen.

Er bleibt uns auch über den Tod hinaus unvergessen.

Bonn, im Dezember 2014

Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Peter Niepenberg
Bundesvorsitzender

Veronika Dahl
Bundesgeschäftsführerin



Ehrung von Ida und Bernhard Schwienbacher



Ulrike Pircher eröffnet als neue Geschäftsführerin das Buffet

Geschäftsführerwechsel in Meran

Ida und Bernhard Schwienbacher im verdienten Ruhestand.

Bereits 1976 hat Ida Schwienbacher als Zimmermädchen im Sonnkларhof angefangen. 1980 hat sie gemeinsam mit ihrem Mann Bernhard, der als Koch schon die verschiedensten Hotels und Restaurants in Südtirol und Norditalien kennengelernt hatte, die Geschäftsführung des Hauses übernommen. Jetzt stand die Verabschiedung in den wohlverdienten Ruhestand an, die auf Wunsch der Beiden in einer kleinen Feierstunde mit Familie und Freunden vor Ort stattfand.

Aus Bonn waren zu diesem Anlass auch der Stv. Bundesvorsitzende Wolfgang Scherff sowie der Stv. Bundesgeschäftsführer Norbert Bahl angereist. Bahl ließ nach der Gästebegrüßung nochmals die Geschichte des Hauses kurz Revue passieren. „Seit März 1975 ist das Bundeswehr-Sozialwerk Pächter des Sonnkларhofes in Meran. Damals wurde der Neubau als Pension mit 34 Betten errichtet. Zum Jahreswechsel 2003/2004 wurde die ehemalige Pension durch einen Anbau, Tiefgarage, Kernsanierung und Außenterrasse auf den heutigen Hotelstandard angehoben. Dies ermöglicht unseren Mitgliedern jetzt einen erholsamen Urlaub in der landschaftlichen Schönheit des Kurortes Meran mit seinem mediterranen Klima.“ Sein Dank

galt deshalb auch dem Hauseigentümer Dr. Anton Holzgethan, der sich gemeinsam mit seiner Gattin unter den geladenen Gästen befand.

Ehrennadel in Gold verliehen

Wolfgang Scherff ging anschließend auf die Verdienste von Ida und Bernhard Schwienbacher ein. „In den vergangenen 34 Jahren haben sie das Haus geprägt und erheblich zur Erholung unserer Gäste beigetragen. Bernhards Südtiroler Küche hat sich einen besonderen Ruf erworben, auch wenn sich der ein oder andere Gast anschließend über eine plötzliche Gewichtszunahme beklagt hat. Ida war stets die gute Seele des Hauses, die den Urlaubern von morgens bis abends mit Rat und Tat zur Seite stand.“

Neben Geschenken wurde den beiden noch eine besondere Ehrung zuteil. Scherff und Bahl freuten sich, Ida und Bernhard Schwienbacher die höchste Auszeichnung, die das Bundeswehr-Sozialwerk zu vergeben hat, nämlich die Ehrennadel in Gold, verleihen zu können.

Die Beiden, die ursprünglich von Bauernhöfen im Ultental stammen, werden sich nun dauerhaft in Meran zur Ruhe setzen. Wir wünschen Ida und Bernhard Schwienbacher für die Zukunft alles Gute, vor allem aber Gesundheit.

Nachfolgerin mit vielfältigen Erfahrungen

Im Anschluss daran nutzte Bahl die Gelegenheit, Ulrike Pircher als neue Geschäftsführerin des Hauses vorzustellen. Nach Abschluss der Handelsoberschule hat sie die Bavaria Hotelberufsschule besucht. Ihre beruflichen Erfahrungen reichen von der Mitarbeit im familiären Betrieb „Hotel Dorfer“ in Wolkenstein über verschiedene gastronomische Tätigkeiten in London, als Pächterin eines Restaurants auf Lanzarote, Geschäftsführerin verschiedener Boutiquen in Bozen, Übersetzerin, Reiseführerin und von 2010 bis heute zur freiberuflich tätigen Vermieterin und Verwalterin von Wohnungen an internationale Gäste. „Bereits im Vorstellungsgespräch hatten wir das Gefühl, dass Sie mit Ihren vielfältigen Erfahrungen und Ihrer gesunden Einstellung zum Umgang mit Menschen und zum Leben gut in die familiäre Gemeinschaft des Bundeswehr-Sozialwerks passen werden. Erheben Sie alle mit mir das Glas auf die alten und neuen Geschäftsführer. Mögen wir hier in Meran mit dem Sonnkларhof weiter in eine gute Zukunft schauen.“

N. B. ■



Für das leibliche Wohl war gut gesorgt



Sonnkларhof

Ungarischer Themenabend im Haus Norderoog

Vom 01. Juli bis zum 10. August 2014 war zur Unterstützung eine Praktikantin – Borbála Szabó – aus Ungarn im Haus Norderoog tätig. Sie „schnupperte“ in alle Abteilungen des Hauses und war tageweise in den Abendstunden für die Kinderanimation zuständig.

Da wöchentliche Themenabende ein fester Bestandteil im Haus Norderoog sind, kam uns die Idee, unter der Leitung von Frau Borbála Szabó, genannt Bori, einen ungarischen Abend anzubieten.

Bori übernahm für diesen Tag die „Küchenleitung“. Unsere Köche arbeiteten nach ihren Anweisungen. Ebenfalls war sie verantwortlich für die Dekoration im Speisesaal. In liebevoller Kleinarbeit bastelte sie die Tischdekoration.

Um 18.00 Uhr eröffnete Bori den Themenabend. Auf den Tischen stand zur Begrüßung ein ungarischer Schnaps und für die Kinder natürlich ein alkoholfreies Getränk. Bori stand selbst hinter dem Büfett und erklärte den Gästen die Spei-

sen. Von einer kalten Obstsuppe über leckere warme Gerichte sowie einer sehr schmackhaften Nachspeise war alles dabei. Die Gäste waren begeistert und baten um die Rezepte.

Wir – das Team vom Haus Norderoog – sagen Danke Bori, das war ein super Abend.

L. R. ■

Borbála Szabó bei der Kinderanimation



Das Themenbüfett ist eröffnet



Nachruf

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. trauert um

Herrn Wilhelm Helmer

der am 19. November 2014 im Alter von 63 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Herr Helmer war seit 1. Februar 1984 Mitglied im Bundeswehr-Sozialwerk. Als Reiseleiter sorgte er für unvergessliche Stunden, ob bei Ski- und Langlauf, beim Wandern oder auf dem Rad. Er war Ideengeber und verlässlicher Partner für Aktiv- und Themenreisen sowie für die Freizeiten der Bereichsgeschäftsführung Süd.

Für seinen unermüdlichen Einsatz vor, während und nach den Freizeiten wurde er im März 2007 mit der Ehrennadel in Bronze sowie im April 2014 mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet.

Wir trauern in stiller Anteilnahme mit der Familie des Verstorbenen und werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Bonn, im November 2014
Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Peter Niepenberg
Bundesvorsitzender

Veronika Dahl
Bundesgeschäftsführerin

Nachruf

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. trauert um

Helmut Eicken

Am 16.01.2015 verstarb unser Mitglied und langjähriger Orts- und Regionalstellenleiter im Alter von 80 Jahren.

Im damaligen Bereich IV in Wiesbaden war Helmut Eicken seit dem 18.07.1997 Ortsstellenleiter und ab 2005

Regionalstellenleiter im Bereich West. Aus gesundheitlichen Gründen musste er 2012 sein Amt als Regionalstellenleiter in Marburg niederlegen.

1998 wurde er mit der Ehrennadel in Bronze und 2010 mit der Ehrennadel in Silber sowie 2014 mit der Urkunde für 50 Jahre Mitgliedschaft im BwSW ausgezeichnet.

Mit Helmut Eicken verlieren wir einen engagierten Sozialwerker, den wir in dankbarer Erinnerung behalten werden.

Düsseldorf, im Januar 2015
Bundeswehr-Sozialwerk e.V., Bereich West

Uwe Sander
Bereichsvorsitzender

Rolf Urner
Bereichsgeschäftsführer

Beitrittserklärung zum Bundeswehr-Sozialwerk e. V. (BwSW)



- A ☐ Soldat/-in ☐ FWDL bis ¹⁾ ☐ Soldat/-in a. D. ☐ Soldatenwitwe(r) ☐ Reservist/-in
 B ☐ Beamter/-in, Richter/-in ☐ Beamter/-in a. D., Richter/-in a. D. ☐ Beamtenwitwe(r) ☐ Beamter/-in im Vorbereitungsdienst ¹⁾
 C ☐ Arbeitnehmer/-in ☐ Arbeitnehmer/-in i. R. ☐ Arbeitnehmerwitwe(r) ☐ Auszubildende(r) ¹⁾, Ausb.-Ende:
 D ☐ Kind von Mitglied Nr. E ☐ Sonstige (Nachweis beifügen)

- Bitte angeben Herr/Frau - 01 Familienname	- Bitte immer angeben - 08 Geburtsdatum
02 Vorname	09 Dienstgrad/Amtsbezeichnung
03 Straße, Haus-Nr.	10 Personenkennziffer
04 PLZ, Wohnort	11 zuständige Bezugsstelle
05 Telefonnummer	Empfohlen von:
☒ Ich willige in die Zusendung von Reiseangeboten des BwSW per E-Mail an die von mir angegebene Mail-Adresse ein.	12Name
06 E-Mail	13Mitgliedsnummer
07 Dienststelle / ehemalige Dienststelle (PLZ, Dienstort)	☐ Ich spende die Prämie.

Hiermit erkläre ich mit Wirkung vom 0 1. meinen Beitritt.

Mein monatlicher / jährlicher Mitgliedsbeitrag beträgt: Euro

(Regelbeitrag 3,50 Euro mtl./42,00 Euro im Jahr, Auszubildende ¹⁾ 1,00 Euro mtl./12,00 Euro im Jahr)

Kündigung der Mitgliedschaft schriftlich jeweils zum Ende eines Jahres - Zustellung bis spätestens 30. September.

Ich bin damit einverstanden, dass der Mitgliedsbeitrag durch das BwSW mit:

Beitragseinzug (nur möglich bei Beschäftigten u. Pensionären der Bundeswehr)

- ☐ für die Zeit meiner Zugehörigkeit zum BwSW monatlich durch die Bezüge zahlende Stelle einbehalten und an das BwSW abgeführt wird. Der Widerruf ist nur durch das BwSW möglich.

1) Die Beitragsermäßigung für Azubis, Beamte im Vorbereitungsdienst, Studenten/Schüler sowie FWDL erlischt mit dem Ende der Ausbildung. Die Bezüge zahlende Stelle wird ermächtigt, ab diesem Zeitpunkt den Regelbeitrag zu erheben.

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

- ☐ Ich ermächtige das BwSW Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom BwSW auf mein Konto gezogenene Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Geldinstitut	Gläubiger-Identifikationsnummer des BwSW e.V.: DE 44ZMS00000249534
IBAN: DE - - - - -	BIC - - - - -
Kto-Inhaber (falls abweichend)	Unterschrift Kto-Inhaber

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift wird mich das BwSW über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten. Die im Rahmen Ihres Mitgliedsantrags mitgeteilten Daten werden von uns unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes ausschließlich zu Zwecken der Mitgliedsverwaltung gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Wir verwenden die von Ihnen hinterlegte Mailadresse für die Kontakttierung zur Mitteilung von Mitgliedsinformationen (z.B. Newsletter). Selbstverständlich können Sie dieser Verwendung jederzeit formlos widersprechen.

Ort	Datum	Unterschrift
-----	-------	--------------

Stand: 01/2015



Bundeswehr Sozialwerk
Hier scheint die Sonne!

Bundeswehr-Sozialwerk e. V.
Ollenhauerstraße 2
53113 Bonn

Telefon 0228.37737 - 460
Telefax 0228.37737 - 444



Schirmherrin
Beate Jung

WIR HABEN GEHOLFEN

Familie von Krankenversicherung enttäuscht

Eine fünfköpfige Familie versucht seit geraumer Zeit für den schwerbehinderten 14-jährigen Sohn den Einbau eines Deckenliftsystems von der Krankenversicherung genehmigt zu bekommen.

Die Versicherung verweigerte die finanzielle Unterstützung.

Gemeinsam mit der Sozialberaterin, Jutta Kreth, die das BwSW auf die schlimme Lage aufmerksam machte, konnte schnell und unbürokratisch geholfen werden.

Hptm Lübke händigte dem Ehepaar am 16.12.2014 einen Scheck über 3.000,- € aus, verbunden mit einem Reisegutschein für die Familie, so dass die schwierige familiäre Situation sich nun wesentlich entspannter darstellt. Wir wünschen der Familie alles Gute.

J. K. ■



Spendenübergabe



RAR Dietmar Warwas, RHS'in Birgit Engelmann von der Schwerbehindertenvertretung des BwDLZ Schwanewede, Karola Mundt mit ihrem Hund Lilly, ROI Udo Woelke, Sozialarbeiter des BwDLZ Rothenburg/Wümme (v.l.n.r.)

In der Sehfähigkeit stark beeinträchtigt

500 Euro für neue Brille.

Am 13. Oktober 2014 überreichte in Schwanewede der Beisitzer der Regionalstelle 2008, RAR Dietmar Warwas, einen Scheck in Höhe von 500,- Euro an Karola Mundt.

Karola Mundt ist in ihrer Sehfähigkeit stark beeinträchtigt. Das BwSW ermöglicht ihr mit der Geldspende den Kauf einer neuen Brille.

U. K. ■

Tue Gutes und rede darüber!

OFw d.R. Stefan Müller bekam unbürokratische Hilfe aufgrund einsatzbedingter Erkrankungen. Das BwSW spendet 200,- € und ermöglicht eine Reise für 10 Tage.

Am 17.11.2014 übergaben Oberstlt Ulrich Kisro, Regionalstellenleiter Osterholz-Scharmbeck, und RAR Dietmar Warwas, Beisitzer in der Regionalstelle, einen Scheck in Höhe von 200,- € an OFw d.R. Stefan Müller. Zum Scheck dazu gab es einen Gutschein für eine 10-tägige Reise in ein Haus oder Hotel des BwSW.

Der Sozialdienst des BwDLZ Rothenburg/Wümme begleitete die Scheckübergabe.

Wir wünschen OFw d.R. Stefan Müller baldige Genesung und alles erdenklich Gute!

U. K. ■



v.l.n.r.: Oberstlt Ulrich Kisro, ROI Udo Woelke (Sozialberater BwDLZ Rothenburg/Wümme), OFw d.R. Stefan Müller, RAMtm Karl-Heinz Buchfink (Sozialdienst BwDLZ Rothenburg/Wümme), RAR Dietmar Warwas

SPENDEN



Begrüßten die Gäste des Basars: GenMaj Bohrer, Beate Jung und Uwe Sander (v.l.n.r.)



Scheckübergabe Festausschuss BMVg: Beate Jung, Uwe Sander, Heinz-Peter Schmitz

34.861 €

Magische Grenze überschritten

28. Adventsbasar knackt 300.000 Euro-Marke.

Mit dem Erlös in Höhe von 34.861,55 € aus dem 28. Adventsbasar am 27. November letzten Jahres im Besucherzentrum auf der Bonner Hardthöhe wurde die magische 300.000-Euro-Grenze deutlich überschritten. Seit Übernahme des Adventsbasars durch das BwSW im Jahre 1999 kamen genau 334.176,63 € für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zusammen. Alleine in den letzten fünf Jahren wurden mit Hilfe der vielen Regionalstellenleiterinnen und Regionalstellenleiter sowie den vielen Helfern und Gästen des Basars 165.634,23 € an Spendengeldern gesammelt.

Der 28. Adventsbasar wurde traditionell durch den Bereichsvorsitzenden West, Uwe Sander, und Beate Jung, Schirmherrin der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ und

Basarstand BAIUDBw –
Kompetenzzentrum Travelmanagement



des Bonner Adventsbasars, eröffnet. Sie konnten unter den vielen Besuchern und Gästen des Basars Präs Matthias Leckel, Präsident BAIUDBw, den Vertreter des Inspektors der SKB und Chef des Stabes, GenMaj Peter Bohrer, den Kommandeur des FüUstgKdoBw, GenMaj Heinrich-Wilhelm Steiner, und MinDirig Krist-Gilbhardt Fahl, Stellvertreter der Abteilungsleiterin Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen im BMVg, begrüßen. Darüber hinaus hießen sie den Bundesvorsitzenden des BwSW, Peter Niepenberg, die Bundesgeschäftsführerin Veronika Dahl und den Kommandanten des Stabsquartiers des SKA, Oberstlt Peter Katzmarek, willkommen. GenMaj Bohrer nutzte die Gelegenheit und forderte in seiner kurzen Ansprache wiederholt alle Dienststellenleiter und Abteilungsleiter im BMVg sowie alle Besucher des Basars auf, die „Aktion Sorgenkinder“ und speziell auch diesen Basar zu unterstützen, damit weiterhin so vielen Menschen, die unverschuldet in Not geraten, geholfen werden kann. Die „Aktion Sorgenkinder“ unterstütze jeden Bundeswehrangehörigen, ob Zivil- oder Militär-, ob Mitglied im BwSW oder nicht, ob aktiver oder ehemaliger Angehöriger der Bundeswehr.

Überraschende Spende vom ehemaligen Festausschuss BMVg

Nach den Begrüßungsreden konnte die Schirmherrin des Basars wieder viele Schecks für die „Aktion Sorgenkinder“ entgegennehmen, unter anderem von

GenMaj Bohrer für die SKB, von MinDirig Fahl für die Abt IUD BMVg, vom BAIUDBw sowie dem Team des FBZ aus Lahnstein und der Unteroffizierkameradschaft BMVg. Ein unerwarteter Geldsegen kam dann noch vom ehemaligen Festausschuss BMVg. Völlig überraschend für Beate Jung und das Publikum überreichte das ehemalige Vorstandsmitglied des Ausschusses, Heinz-Peter Schmitz, einen Scheck in Höhe von 14.000 €. Das Geld stammt aus der Auflösung des Ausschusses, der sich aufgrund Mitgliedermangels aufgelöst hat. Als gemeinnütziger Verein hatte man sich dazu entschieden, das Vereinsvermögen dem BwSW zu spenden.

Dank der vielen Kuchenspenden konnten sich die Gäste schon frühzeitig an der Kuchentheke bedienen lassen. Bei Kaffee, Tee, Kuchen, Glühwein und der Weihnachtsmusik kam schnell Weihnachtsstimmung in den Räumen des Besucherzentrums auf. Dank der Unterstützung der Abt IUD, die wieder traditionell Tische, Garderobenständer, Stellwände und vieles mehr anlieferten, konnten sich wieder viele Aussteller mit ihren Basarständen präsentieren. Auch das FüUstgKdoBw präsentierte sich zum wiederholten Male mit einem Stand und betrieb mit eigenem Personal unter Leitung von HptFw Danny Thäringen erfolgreich den Waffelstand. Ein besonderes Lob gilt an dieser Stelle dem Auf- und Abbau-Team des FüUstgKdoBw, dass den diesjährigen Adventsbasar wie immer unterstützte und viel Kreativität bei der Gestaltung der Räume zeigte.



Erbsensuppenstand – Hptm van Herck (M.) mit seinem Team



Basarstand der SKB

Kulinarisch verlockende Angebote

Eine Überraschung war auch das Angebot der Offizierheimgesellschaft der Hardthöhe, die Erbsensuppe für den Adventsbasar zu sponsern und mit eigenem Personal den Erbsensuppenstand zu betreiben. Ein lohnendes Angebot für die „Aktion Sorgenkinder“ und gleichzeitig ein schmackhaftes Angebot für alle Gäste. An dieser Stelle sei Hptm Edwin van Herck und StFw Roger Pohl mit ihrem Personal gedankt. Die OHG unterstützte darüber hinaus mit dem Verkauf von Losen und mit Gutscheinen für ein Essen für zwei Personen in der OHG.

Doch nicht nur kulinarisch gab es für die Gäste ein schönes Angebot, sondern auch an den Basarständen präsentierten sich die Aussteller mit verschiedensten Leckereien und Bastelarbeiten. So gab es beispielsweise einen Stand mit Gebackenem, die wohl zu schön und preiswert waren, so dass es kurz nach Mittag schon fast nichts mehr zu kaufen gab. Auch das Team vom Kompetenzzentrum Travelmanagement des BAIUDBw unter Leitung von Werner Hamm war wieder mit leckeren Plätzchen vor Ort und bot den Gästen im Weihnachtsmannkostüm verschiedenste Gebäcksorten an. Aber auch die vielen anderen Stände, unter anderem vom BAIUDBw, vom FBZ Lahnstein, der SKB, der Regionalstelle Ehemalige Bonn-Rhein-Sieg,

des FüUstgKdoBw, des SKA sowie der Stand von Frau Minx, Angelika Anklam und Karin Welsch verkauften reichlich ihre Waren und spendeten für unsere Sorgenkinder. Dazu kommen natürlich noch die Kuchentheke, der Erbsensuppenstand der OHG und der Waffelstand des FüUstgKdoBw. Insgesamt waren dieses Jahr 18 Basarstände in den Räumen des Besucherzentrums vertreten, zuzüglich der Waffel-, Kuchen- und Erbsensuppenstände.

Besonderer Dank für großartige Unterstützung

Damit es insgesamt zu einer erfolgreichen Veranstaltung kommen kann, müssen viele Leute zusammenarbeiten und vor allem bei der Organisation, Vorbereitung und Durchführung helfen. An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal ganz besonders bei GenMaj Bohrer und GenMaj Steiner für ihre tatkräftige Unterstützung, beim Kommandant Stabsquartier SKA, Oberstlt Katzmarek und seinem Team, bei Bernd Kraus vom Mannschaftsheim Hardthöhe und bei Daniel Steinert von „Lohmeier & Deimel“ für die Bereitstellung von Material, bei der Druckerei der Hardthöhe, beim Geschäftsführer der Förderungsgesellschaft des BwSW, StHptm a.D. Harald Grebenstein, für die Bereitstellung und Beschaffung von Reisepreisen, bei der Firma Esser, die mit Reisen und Bar-



Der Nikolaus ist da! Herr Hamm und Frau Jung

schecks in Höhe von 1.000 € jedes Jahr unterstützt, der OHG Hardthöhe, dem „Spieß“ des FüUstgKdoBw, HptFw Thärrigen, und seinem Team, allen Sponsoren und Firmen, bei allen Losverkäufern, allen Regionalstellenleiterinnen und -leitern sowie allen Spendern, Helfern und Gästen des Basars. Nicht unerwähnt bleiben soll der besondere Einsatz von Hptm Michael Hart und Leutnant Marcus Loth, die von Bonn aus den Losverkauf und anschließend auch die Verteilung der Gewinne vorgenommen haben, der Einsatz von Anke Körnig und Beate Niche, OstFw a.D. Wolfgang Rössler und Dieter Peukert vom Besucherzentrum Hardthöhe. Ich wünsche allen Beteiligten einen guten und gesunden Start ins neue Jahr 2015 und hoffe, dass wir uns am letzten Donnerstag im November 2015 zum nächsten Adventsbasar wiedersehen.

R. U. ■



Die glücklichen Gewinner der Tombola



GenMaj Steiner besucht die Basarstände



Die Profis der Militärmusik gestalteten den musikalischen Rahmen



Gute Musik und ein festlicher Rahmen: Der Ball der Streitkräftebasis

13.055,- €

Ein Fixstern am Ballhimmel

Zum zweiten Mal hatte Vizeadmiral Manfred Nielson zum Ball der Streitkräftebasis geladen. Rund 1.300 Gäste waren am 28. November letzten Jahres dieser Einladung in das Bonner Maritim-Hotel gefolgt und erlebten einen unvergesslichen Abend unter badisch-schwäbischem Einfluss.

Schirmherr des Balls der Streitkräftebasis (SKB) war der Ministerpräsident Baden-Württembergs, Winfried Kretschmann. Das Bundesland hatte die Patenschaft für den Ball übernommen und so präsentierte sich das Maritim in süddeutschem Flair. Insbesondere die kulinarischen Spezialitäten verwöhnten die Tanzpaare. Der Regierungspräsident des Regierungsbezirks Stuttgart, Johannes Schmalzl, vertrat in der Ballnacht den Landesvater und drückte in seiner Begrüßungsrede die Verbundenheit der unterschiedlichen Regionen Baden-Württembergs mit den Streitkräften aus.

*Liebe Kameradinnen
und Kameraden, wo
Ihr auch seid, Ihr
macht einen tollen Job
für unser Land.
Schade, dass Ihr heute
nicht bei uns sein
könnt. Passt auf Euch
auf und kehrt gesund
zurück.*

VAdm Nielson



Eine gute Gelegenheit, „Danke“ zu sagen

Ein Ball bietet immer eine gute Gelegenheit des Austauschs zwischen Kameradinnen und Kameraden der SKB, den weiteren Teilstreitkräften sowie Repräsentanten von Politik, Gesellschaft und nicht zuletzt unseren Verbündeten zu pflegen und zu vertiefen. So geschehen auch in Bonn, was den gastgebenden Inspekteur der Streitkräftebasis veranlasste, diesen zweiten Ball als „neuen Fixstern am Bonner Ballhimmel“ zu bezeichnen. VAdm Nielson freute sich sichtlich über den überwältigenden Zuspruch. „Termin, Angebot und Stimmung finden begeisterten Anklang.“ Gegenüber der Premiere im Jahr 2013 hatte die Zahl der Gäste nochmals zugenommen.

Der Inspekteur nutzte den Anlass für ein Wort des Dankes an alle Angehörigen seines Organisationsbereiches und lobte die Leistungen des ausgehenden Jahres. Einen besonderen Gruß richtete Nielson

an die Soldatinnen und Soldaten im Einsatz: „Liebe Kameradinnen und Kameraden, wo Ihr auch seid, Ihr macht einen tollen Job für unser Land. Schade, dass Ihr heute nicht bei uns sein könnt. Passt auf Euch auf und kehrt gesund zurück.“

Musikalischer Hochgenuss

Zur Unterhaltung der Gäste spielte die Big Band der Bundeswehr auf. Jene swingende Formation aus Euskirchen – unter der Leitung von Oberstlt Christian Weiper – ist bekannt von unzähligen Konzerten und Bällen als „musikalischer Botschafter Deutschlands“. Eigens für den Abend hatten die Musiker den Marsch der Streitkräftebasis zur Ouvertüre neu arrangiert und damit den Ball eröffnet. Im Verlauf des Abends zündeten die Spitzenmusiker ein musikalisches Feuerwerk, das keinen Gast auf seinem Stuhl hielt. Man schwang das Tanzbein zu Klassik, Jazz und Rock 'n Roll. Für Abwechslung sorgte Lisa Hettemer, eine der weltbesten Kunstradfahrerinnen.



Lisa Hettemer: Bestleistung auf dem Kunstrad



Vizeadmiral Nielson begrüßt die Gäste



VAdm Nielson (l.) mit dem strahlenden Gewinner eines Reisegutscheins

rerinnen. Ihre Darbietung auf der Tanzfläche riss das Publikum zu wahren Begeisterungstürmen hin.

Für den guten Zweck

Das BwSW sollte auch von der Ballnacht profitieren. Im Zusammenhang mit der Tombola konnten die Gäste viele außergewöhnliche Preise gewinnen. Urlaubsreisen, wertvolle Uhren, Konzertkarten und vieles mehr landeten dank einiger Sponsoren in der Lostrommel. Der Erlös in Höhe von 13.055 Euro kommt der „Aktion Sorgenkinder“ zugute.

Tradition pflegen

Der letzte Freitag im November als Termin für den Ball der Streitkräftebasis



VAdm Nielson (r.) übergab den Spendenscheck an den sichtlich erfreuten Bereichsvorsitzenden West des BwSW, Hptm a.D. Uwe Sander

wird nach dem Willen Nielsons und des Organisationsteams um Oberst i.G. Hans Kling ein fester Bestandteil im Kalender der kommenden Jahre. Denn Bälle haben eine lange Tradition im Militär als gesellschaftliche Großveranstaltung. In diese Tradition reiht sich die Streitkräftebasis ein, nicht nur, um unter ihren Angehörigen die Gemeinschaft und Identität zu fördern, sondern auch um dem Dank der Streitkräftebasis gegenüber Repräsentanten aus Staat und Gesellschaft, der Wirtschaft, Verbänden sowie Institutionen Ausdruck zu verleihen. Dies ist auch dieses Mal vortrefflich gelungen.

R. W. ■

Fotos: Bundeswehr/Afuzi

8.844,- €

Geld in guten Händen und kommt bei den Menschen an

Knapp 9.000 Euro Großspende aus Trolenhagen für unsere Sorgenkinder.

Am 7. Oktober 2014 wurde in Trolenhagen bei Neubrandenburg die stolze Spende in Höhe von 8.844,35 € für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ übergeben. OStFw Stefan Sievers von der Bereichsgeschäftsführung Nord übernahm persönlich die Spende und bedankte sich in aller Herzlichkeit bei Hptm Bodo Schauermann und HptFw Torsten Stern für diese überaus großzügige Spende.

Die hohe Summe ergab sich durch die Auflösung der Offizierheimgesellschaft (OHG) Trolenhagen. Die Satzung der OHG sieht vor, dass bei Auflösung und Liquidierung der Einrichtung der Überschuss einem guten Zweck zugute kommt. Hptm Schauermann betonte bei der Übergabe des Geldes, dass die Wahl auf das BwSW gefallen sei, da das Geld dort in guten Händen ist und bei den



Präsentieren den Spendenscheck: Hptm Schauermann (l.) und HptFw Stern



Andrea Sparmann



Rund 500 Gäste feierten die maritime Ballnacht

12.890,- €

Ball der Marine 2014

Neues Rekordergebnis für unsere Sorgenkinder.

Im schönen Ambiente des Neptun-Hotels in Warnemünde trafen sich am 28. November 2014 rund 500 Soldaten, Angehörige und Freunde der Marine zur maritimen Ballnacht. Moderiert durch Andrea Sparmann von der Ostseewelle Hit Radio Mecklenburg-Vorpommern, genossen die Gäste den Marineball bereits zum zweiten Mal in der Hansestadt Rostock.

Der Ball der Marine ist fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der Marine und erfreut sich immer größerer Beliebtheit. So waren in 2014 die Karten für den Ball bereits nach zwei Tagen restlos ausverkauft. Unter der Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Klaus Wowereit, fand die Veranstaltung nunmehr zum 32. Mal in Folge statt. Musikalisch begeisterte die Nighttime-Band des Marinemusikkorps Kiel mit Live-Musik die Gäste des Balls bis tief in die Nacht.

Der neue Inspekteur der Marine, VAdm Andreas Krause, begrüßte die Gäste und eröffnete den Tanzabend. Erst seit Ende Oktober befehligt der ehemalige U-Boot-Kommandant den Führungsstab der Seestreitkräfte. In seiner Rede erklärte er, dass nicht nur die Partnerschaft zwischen der Stadt Berlin und dem Einsatzgruppenversorger „Berlin“ die Marine und die Hauptstadt miteinander verbinde. „Es ist die Hanse. Beide Städte waren Mitglied in diesem so wichtigen Städte- und Handelsbund“.

Das BwSW war durch den Stv. Bundesvorsitzenden Wolfgang Scherff und StKptLt Hermann Kaufhold, Bereichsvorsitzender Nord, vertreten. Den Infostand des BwSW betreuten die Regionalstellenleiterin in Warnemünde, Katja Olthoff, und Birger Pagel.

Geldregen für unsere Sorgenkinder

Die traditionelle Tombola erbrachte einen sensationellen Betrag von 12.890

Euro, eine nochmalige Steigerung gegenüber dem Vorjahr und neuer Rekord. Insbesondere die attraktiven Hauptpreise animierten die Gäste zum Kauf der Lose. Der Erlös kam der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugute.

VAdm Krause überreichte um Mitternacht den Scheck an Wolfgang Scherff.

Der Stv. Bundesvorsitzende dankte dem Inspekteur und den zahlreichen Gästen – auch im Namen der Schirmherrin der Sorgenkinder, Beate Jung – für die beispielhafte Spendenbereitschaft und erläuterte die zahlreichen Aufgaben der rein spendenfinanzierten „Aktion Sorgenkinder“ des BwSW.

Er verwies neben den Freizeiten für Menschen mit Behinderung insbesondere auf die zahlreichen Einzelhilfen für die im Auslandseinsatz verwundeten und die Angehörigen der gefallenen Soldaten.

W. Sch. ■



StKptLt Kaufhold (M.) mit den Betreuern des BwSW-Infostandes, Katja Olthoff und Birger Pagel



Präsentieren stolz den Spendenscheck: VAdm Krause (I.) und Wolfgang Scherff

7.000,- €

GaPa-Tattoo 2014 erzielt 23.000 Euro Reinerlös

Sorgenkinder mit 7.000 Euro bedacht.

Insgesamt 23.000,- € konnten nun die Veranstalter des Internationalen Militärmusikfestivals in Bayern, dem GaPa-Tattoo 2014, das im Mai 2014 stattfand, wieder an caritative und gemeinnützige Einrichtungen spenden. Unter anderem wurde die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ großzügig mit 7.000,- € bedacht.

Zu einer kleinen Übergabefeier im Probenraum des Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr trafen sich dabei (v.l.n.r.): Johann Eitzenber-

ger, Leiter des Organisationsstabes GaPa-Tattoo 2014, Josef Erhard, Kreisfeuerwehrverband Ga.-Pa. e.V., Anneliese Demharter und Horst Barthel, BwSW e.V., Gerhard Bläsing, Freunde des Marshall-Centers e.V., Hans Wieland, Kinder-Jugend- und Erwachsenenhilfe e.V., Florian Zwipf-Zaharia, Phantastische Gesellschaft e.V., Lorenz Setzpfand, Organisationsteam GaPa-Tattoo 2014, Wolf-Dieter Hostmann, Theatergruppe Creme Frech e.V., Dr. Sigrid Meierhofer, 1. Bürgermeiste-



© Thomas Sehr

rin Garmisch-Partenkirchen, Christian Hartelt, Theatergruppe Creme Frech e.V., Georg Büttel, Phantastische Gesellschaft e.V. und Oberstlt Karl Kriner, Chef des Gebirgsmusikkorps. Ebenso wurden die teilnehmenden Musikkapellen aus dem Land-

kreis, die Trachtenvereine und Gebirgsschützenkompanien für ihr ehrenamtliches Mitwirken vorab mit einer Spende bedacht.

H. B. ■



v.l. Oberfeldarzt Dr. Klaus Kumpe, Pfarrer Martin Schuster, Dekan Michael Windisch, Oberbürgermeister Karl Hilsenbek, Herr Torsten Schäufele, Hauptmann Udo Wichmann-Prehm

3.000,- €

Adventskonzert in Ellwangen

Das diesjährige Adventskonzert des Heeresmusikkorps Ulm in der evangelischen Stadtkirche Ellwangen erbrachte ein Spendenergebnis von 2.925,- Euro.

Auch der durch die Soldaten der V. Inspektion des Bundessprachenamt organisierte Glühweinverkauf trug zum erfreulichen Spendenerlös bei. Bei der Spendenübergabe durch den Standortältesten, Oberfeldarzt Dr. Klaus Kumpe, Oberbürgermeister Karl Hilsenbek und dem Inspektionschef der V. Inspektion, Hauptmann Udo Wichmann-Prehm, freuten sich der evangelische Pfarrer Martin

Schuster, Dekan Michael Windisch von der katholischen Kirchengemeinde sowie der Regionalstellenleiter des BwSW Torsten Schäufele über die Unterstützung für ihre sozialen Projekte.

Auch im nächsten Jahr soll das Adventskonzert am 1. Dezember 2015 die Vorweihnachtszeit in Ellwangen klanglich eröffnen. Die Spenden werden durch die Organisationen wie folgt eingesetzt: Evangelische und Katholische Kirche: Ellwanger Vesperkirche, BwSW: Hilfe für traumatisierte Soldaten.

T. Sch. ■

2.535,- €

Großzügige Spende

Auch im Einsatz an unsere Sorgenkinder gedacht.

HptFw Stephanie Pohl, SanFw der Zahnarztgruppe des Sanitätszentrums Osterholz-Scharmbeck, überreichte am 5. November 2014 im Beisein des Standortältesten von Osterholz-Scharmbeck, Oberst Karl Helmut Geyer, sowie des Stv. Regionalstellenleiters des BwSW in Bremen Osterholz-Scharmbeck, Oberstlt Lutz Arnoldt, eine großzügige Spende in Höhe von 2.535,- Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

HptFw Pohl, Angehörige des 4. DEU Einsatzkontingent EUTM MALI, übergab diese Spende stellvertretend für alle Soldaten des 4. DEU Einsatzkontingents. Diese enorme Summe für unsere Sorgenkinder kam unter anderem durch Spenden im Rahmen eines internationalen Volleyballturniers sowie durch den Verkauf von selbstgebackenen Waffeln und Kuchen zusammen.

Im Namen des BwSW bedankte sich Oberstlt Arnoldt ganz herzlich für diese großzügige Spende.

U. K. ■



Spendenübergabe: Oberst Geyer, HptFw Pohl, Oberstlt Arnoldt (v.l.n.r.)



Großer Andrang herrschte beim Kölner Adventsbasar



Scheckübergabe der AG Heidekaul



Hptm Daruwala, Hauptgewinnerin Frau Mai, Frau Zielberg (v.l.n.r.)

4.340,- €

Adventsbasar der Rekorde in Köln

Nachdem bereits 2013 der Adventsbasar in der Kölner Konrad-Adenauer-Kaserne mit einem Rekorderlös aufwarten konnte, so war der Adventsbasar am 23. November 2014 noch erfolgreicher; nicht nur, dass ein Erlös in Höhe von 4.340 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BWSW“ erzielt wurde, es beteiligten sich auch mehr als 30 Aussteller und boten ein breites Spektrum an weihnachtlichen Waren an. Darüber hinaus wurden dank des Einsatzes des Informationsbeauftragten und Regionalstellenleiters Rudi Fabri sowie Ute Zielberg von der Bereichsgeschäftsführung West zahlreiche neue Mitglieder für das BWSW gewonnen.

Bei vorweihnachtlicher Stimmung konnten die zahlreichen Besucher hochwertige Handarbeiten aller Art erwerben und sorgten ebenfalls dafür, dass die gut bestückte Cafeteria rege genutzt wurde. Aber auch der Losverkauf für die Tombola erbrachte wiederum einen Rekord-

umsatz. Zu den attraktiven Preisen zählten unter anderem ein Reisegutschein des BWSW, hochwertige Uhren und Schmuck der Firma Wempe, ein Blu-ray-Player sowie ein HD-TV.

Sehr guten Anklang fand auch der Spielzeug-, Bücher/Comic- und Kleiderbasar. Auch hier wurde wieder ein hoher Spendenbetrag erzielt. Den Hauptgewinn – ein Reisegutschein des BWSW – gewann Frau Mai aus Köln. Große Freude herrschte auch bei zwei „kleinen“ Besuchern, die weitere Hauptpreise gewonnen haben. Wie in den Vorjahren sorgte Walter Andes für weitere Abwechslung, in dem er nicht nur das Publikum, sondern auch die Aussteller mit seinen Zauberkünsten beeindruckte.

Ein weiterer Höhepunkt des Basars war die Scheckübergabe aus dem Erlös des Heidekaulfestes 2014 in Höhe von 1.025 Euro durch den Sprecher der AG Heidekaul, Hptm Andreas Wulf, der bei dieser Gelegenheit als neues Mitglied im BWSW gewonnen wurde. Eine freudige



Wurde spontan Mitglied im BWSW: Hptm Wulf (2.v.r.), hier zusammen mit Frau Zielberg (r.), Hptm Daruwala (l.) und Hptm a.D. Mennemann

Überraschung hatte der Deutsche Bundeswehrverband (DBwV) für Hptm a.D. Winfried Mennemann vorbereitet. In seiner Funktion als Vorsitzender der Standortkameradschaft Köln des DBwV nutzte Wulf den vorweihnachtlichen Rahmen und verlieh die Urkunde für 50 Jahre Mitgliedschaft im Verband an einen sichtlich gerührten Mennemann.

Aber auch für das leibliche Wohl wurde sehr gut gesorgt. Viele fleißige Kuchenbäcker spendeten ihre Leckereien für den Basar.

Die Veranstalter, Oberstlt Strixner, Hptm a.D. Mennemann und Hptm Daruwala, dankten allen Helfern und Spendern und hoffen, dass auch in 2015 eine vergleichbare Summe für unsere Sorgenkinder erzielt werden kann.

D. D. ■

1.500,- €

Grillen für den guten Zweck

An der Marineunteroffizierschule (MUS) in Plön findet in jedem Jahr am Himmelfahrtstag – auch „Vatertag“ genannt – ein großes Grillen statt. Der Erlös aus dieser Veranstaltung ergab eine Summe von 1.500 Euro.

Anlässlich des Besuchertags der Behindertenfreizeit des Bereichs Nord in Plön am 13. August 2014 wurde von der Offiziersheimgesellschaft der MUS diese Spende in Form eines Schecks an die Schirmherrin der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BWSW“, Beate Jung, übergeben.

Im Namen der Sorgenkinder sagen wir herzlichen Dank!

J. L. ■



Übergabe des Schecks an Beate Jung



War sichtlich gerührt: Hptm a.D. Mennemann (l.) nach der Auszeichnung für 50-jährige Mitgliedschaft im DBwV



HMK Neubrandenburg auf Domplatz ©Volksstimme Havelberg



Live Schaltung nach Afghanistan ©Volksstimme Havelberg

2.500,- €

Schlussakkord in Moll – Abschied mit Pauken und Trompeten

Schlussakkord in Moll oder: „Schluss mit Pauken und Trompeten“ hieß es am 18. Juli 2014 auf dem Domplatz. Die Tage sind gezählt. Am 1. Januar 2015 gibt es das Führungsunterstützungs-Bataillon (FüUStBtl) 382 nicht mehr. Mit Andacht, Festempfang und Benefizkonzert im beziehungsweise am Havelberger Dom hat sich der Verband schon einmal von der Region und ihren Einwohnern verabschiedet.

Bürgermeister Bernd Poloski nutzte dabei die Gelegenheit, das Wort zu ergreifen. „Das Benefizkonzert heute ist zweifellos eine ganz besondere Veranstaltung“, sagte er. „Ich nehme sie mit einem lachenden, aber leider auch mit einem weinenden Auge wahr. Denn mit diesem Konzert verabschiedet sich das FüUStBtl 382, als aufzulösender Verband in der neuen Struktur der Bundeswehr, aus der Garnisonsstadt und damit auch aus dem Landkreis Stendal und dem Land Sachsen-Anhalt.“ Diese Tatsache bedauerte er zutiefst, so Poloski.

Live-Schaltung nach Afghanistan

Anschließend erlebten alle Ehrengäste zusammen mit 225 Zuschauern auf dem Domplatz ein herauschendes Konzert des Heeresmusikkorps (HMK) Neubrandenburg, in großer Big-Band-Besetzung. Oberstlt Christian Prchal, der den Taktstock schwang, erwies sich auch als ein ausgezeichneter durch das Programm führender Moderator. Das Orchester überraschte die Zuhörer mit einem Streifzug durch die verschiedensten Stilrichtungen. Angefangen vom „Alten Dessauer Marsch“ über „My Fair Lady“, den „tollkühnen Männern in den fliegenden Kisten“, „Des Großen Kurfürsten Reitermarsch“ und Bert-Kaempfert-Melodien bis hin zu rockigeren Klängen wie einem Beatles- und einem Deep-Purple-Medley. Und letztlich durfte auch die „Berliner Luft“ im Programm nicht fehlen.

Eine ganz besondere Überraschung in der „Halbzeitpause“ des Benefizkonzertes war die Live-Schaltung via Satellit und Beamer auf eine große Leinwand auf dem Domplatz zu dem Kommandeur des Bataillons, Oberstlt Bernd Hansen, der sich noch bis Ende Dezember 2014 im Auslandseinsatz in Mazir-E-Sharif, Afghanistan, befand. So konnte auch er die herzlichen Grüße an alle Teilnehmer des Konzertes übermitteln.

Verabschieden konnten sich die Neubrandenburger Militärmusiker unter

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender und die besten Wünsche für die Havelberger Führungsunterstützer.

E. Z. ■



Scheckübergabe: Maj Thau, BM Poloski, Oberstlt Zimmer (v.l.n.r.) ©Volksstimme Havelberg

tosendem Applaus erst nach zwei Zugaben.

2.500 Euro für unsere Sorgenkinder

Dieses sehr gelungene und abwechslungsreiche Benefizkonzert erbrachte für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ eine überwältigende Spendensumme.

Der stellvertretende Kommandeur des Bataillons, Maj Mike Tim Nic Thau, konnte kürzlich gemeinsam mit dem Bürgermeister der Hansestadt Havelberg, Bernd Poloski, einen Spendenscheck in Höhe von 2.438,30 Euro an den stellvertretenden Bereichsvorsitzenden Ost, Oberstlt Eberhard Zimmer, übergeben. Die Kameraden des FüUStBtl haben die Summe auf volle 2.500 Euro aufgerundet.

1.150,- €

Gästespenden aus Renesse/NL

Eine Summe von 1.150,- Euro konnte das Verwalterehepaar Marianne und Hans Linnerz im Verlaufe der Saison 2014 im Mobilheimferiendorf Renesse zusammentragen und auf das Sorgenkinderkonto des BwSW überweisen. Dieses Spitzenergebnis erfüllt beide mit Stolz und großer Dankbarkeit gegenüber allen Gästen, die dazu beigetragen haben.

Insgesamt sind in den 6 Jahren ihrer Verwaltertätigkeit über 5.000,- € an Gästespenden dem Sorgenkinderkonto zugeflossen.

Dafür nochmals ein herzliches Dankeschön und ein „Vergelt's Gott“!

H.-J. L. ■





1.547,- €

Aktionen des FBZ Lahnstein

Soldatenangehörige spenden für die Sorgenkinder.

Obwohl sie selbst in großer Sorge um ihre Partner, Geschwister und Kinder sind, haben die Angehörigen von Soldaten(innen) im Auslandseinsatz die „Sorgenkinder...“ nicht vergessen und bei den monatlich stattfindenden Informationsveranstaltungen des FBZ Lahnstein kräftig für die Aktion des BwSW gespendet. So konnte beim 28. Adventsbasar auf der Hardthöhe von den Ehrenamtlichen des FBZ ein Scheck in Höhe von 500,- € an die Schirmherrin der Aktion – Frau Beate Jung überreicht werden.

Backen, Basteln und Co...

Wie seit vielen Jahren begannen die Ehrenamtlichen des FBZ Lahnstein sehr zeitig mit den Vorbereitungen für ihren Stand beim 28. Adventsbasar zu Gunsten der Aktion „Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien“ des BwSW.

Durch die hochwertigen und selbst hergestellten Produkte wurde die Kaufbereitschaft der Besucher so angeregt, dass am Ende des Basars die stolze Summe von 1.047,- € an das BwSW übergeben werden konnte.

J. P. ■



1.347,- €

Standing Ovation

Großartiges Wohltätigkeitskonzert in Wilhelmshaven.

Ein gemeinsames Wohltätigkeitskonzert des „Männerchors Nordsee“ und den „Original Friesländer“ fand am 10. Oktober 2014 im Gorch-Fock-Haus statt.

Der Organisator der Veranstaltung, RAI a.D. Uwe Lange-Emden, hatte mit der tatkräftigen Unterstützung der Regionalstelle Wilhelmshaven das Konzert von langer Hand geplant und bereits beim Kartenvorverkauf zeichnete sich ab, dass es ein voller Erfolg wird.

Über 250 Gäste besuchten das Konzert und am Ende gab es "Standing Ovation" für die Künstler. Der Erlös aus dem Konzert fließt komplett in die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Insgesamt kamen 1.347,- Euro zusammen, die unseren Sorgenkindern zur Verfügung gestellt werden. Das BwSW sagt allen, die dazu beigetragen haben, herzlichen Dank!

St. S. ■



Die „Original Friesländer“ (im Hintergrund) und der „Männerchor Nordsee“ begeisterten das Publikum



500,- €

Alle Jahre wieder – Musik für den guten Zweck

Der wohl bekannteste Wilhelmshavener „Drehorgelspieler“ August Desenz übergab dem Kommandeur der Einsatzflottille 2, Flottillenadmiral Jürgen zur Mühlen, als Gastgeber des Marineballs Wilhelmshaven, und dem Leiter des Organisationsteams, Kapitän zur See Michael Gemein, am 17. Dezember eine Spende in Höhe von 1.300 Euro.

Seit 30 Jahren geht August Desenz seiner Leidenschaft nach und spielt überall und nirgends. Seine Einnahmen werden dabei immer für den guten Zweck gespendet. So erklingen auch jedes Jahr beim Marineball die Töne sei-

ner Drehorgel. Dieses Jahr kamen insgesamt 1.300 Euro zusammen. 800 Euro kommen dem Soldatenhilfswerk und 500 Euro dem BwSW zu gute. Die Einsatzflottille 2 bedankt sich bei allen Spendern und insbesondere bei Herrn Desenz für seinen erneut unermüdlichen und selbstlosen Einsatz. „Sein beispielgebendes Engagement für die gute Sache mag für viele eine Selbstverständlichkeit geworden sein, ist es aber beileibe nicht. Meine Hochachtung und Dank an Herrn Desenz für seine nicht nachlassende Leidenschaft“, so Flottillenadmiral zur Mühlen.

F. D. ■

1.302,- €

Gute Stimmung und tolle Musik auf Rügen

Heeresmusikkorps Neubrandenburg erspielt mehr als 1.300 Euro für unsere Sorgenkinder.

Am 21. September 2014 spielte das Heeresmusikkorps (HMK) Neubrandenburg unter der Leitung von Oberstlt Christian Prchal für unsere Sorgenkinder an der Seebrücke in Binz. Bei wechselndem Wetter und über 1.000 Gästen boten die Musiker den Gästen ein fantastisches Konzert mit einem Potpourri aus Klassik und Pop.

OStFw Stefan Sievers von der Bereichsgeschäftsführung Nord begrüßte die Gäste und übergab anschließend das Wort an Oberstlt Prchal. Der Dirigent führte seine Musiker und seine Gäste sehr kommu-

nikativ durch das Konzert und wusste immer mit Witz und Charme die Menschen einzunehmen. Der Erlös der Veranstaltung war beträchtlich und belief sich auf 1.302,10 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Am Ende des Konzertes vereinbarten die Kurverwaltung Binz, das Heeresmusikkorps und die Bereichsgeschäftsführung Nord, die Konzertaktivitäten an der Ostseeküste im nächsten Jahr weiter beleben zu wollen.

St. S. ■



Boten den Gästen ein fantastisches Konzert: Das HMK Neubrandenburg



OStFw Sievers (l.), Frau Zettel von der Kurverwaltung Binz und Oberstlt Prchal wollen die Zusammenarbeit intensivieren

1.300,- €

Adventsbenefizkonzert

Der Anfang einer neuen Tradition, so beschrieb Oberstleutnant Prinz zu Waldeck das erste Adventsbenefizkonzert, zu dem er am 08. Dezember 2014 einlud.

Zahlreiche Besucher folgten der Einladung in die imposant hergerichtete „Alte Reithalle“ in der Rettberg-Kaserne, um dem Marinemusikkorps Kiel unter Leitung von Fregattenkapitän Friedrich Szepancki bei seinem Ritt durch die weihnachtlichen Musikstücke Großbritanniens zu lauschen.

Nachdem das Aufklärungsbataillon 6 sonst nur das weihnachtliche Konzert des Lions Club Eutin unterstützt hatte, sollte dieses Konzert erstmals wohltätige Zwecke für Soldaten unterstützen. Allein durch die großzügigen Spenden während des Konzertes konnten 1.300,- Euro für das BwSW gesammelt



Scheckübergabe

werden. Mit dieser Geldspende soll hilfsbedürftigen Angehörigen der Bundeswehr ein Urlaub im Haus Seeburg in Grömitz ermöglicht werden. Das AufklBtl 6 strebt im Jahr 2015 eine Partnerschaft mit dem Haus Seeburg in Grömitz an.

Bereits am Ende des Konzertes konnte der Kommandeur, Oberstlt Prinz zu Waldeck, dem Bereichsgeschäftsführer Nord des BwSW, Hauptmann Lübke, einen Scheck über 1.300,- Euro überreichen. Sichtlich gerührt vom Engagement des Bataillons und der Besucher bedankte sich Hptm Lübke für die zahlreichen Spenden und den gelungenen Abend. „Rundherum eine gelungene Veranstaltung, mit toller Musik und in wunderschöner Ambiente“ war der Tenor aus dem Publikum.

D. St. ■



Marinemusikkorps Kiel

2.525,25 €

Starke Gemeinschaftsaktion

3. Lufttransportstaffel der Flugbereitschaft BMVG und Berlin zeigt Herz e.V. spenden für unsere Sorgenkinder.

Nachdem „Berlin zeigt Herz e.V.“ uns bereits im Jahr 2013 mit einer großzügigen Spende bedacht hatte (wir berichteten), hat man sich 2014 schlagkräftige Verstärkung organisiert. Die 3. Lufttransportstaffel der Flugbereitschaft BMVG (3. LTStff FIBschft BMVG) hatte unter der Federführung von Hauptfeldwebel Ronald Starck sowohl im ersten wie auch im zweiten Halbjahr 2014 sehr innovative Auktionen von attraktiven Preisen durchgeführt, die jeweils 851,50 Euro und 877,50 Euro eingebracht haben. Dieser an sich schon großartige Betrag wurde durch den Verein „Berlin zeigt Herz

e.V.“ insgesamt noch um 776,25 Euro aufgestockt, so dass unserer „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ am 27.11.14 insgesamt die grandiose Spendensumme von 2525,25 Euro übergeben werden konnten.

Der Stv. Bereichsgeschäftsführer Ost, Oberstabsfeldwebel Volker Haas, nahm im Rahmen eines persönlichen Besuchs auf dem Flughafen Berlin/Tegel den Spendenscheck aus den Händen des Staffelpolitikers 3. LTStff FIBschft BMVG, Oberstleutnant Holger Kaschte, sowie Hauptfeldwebel Björn Kazubski, Vorstandsmitglied „Berlin zeigt Herz e.V.“ entgegen.



v.l.: Oberstlt Holger Kaschte, HptFw Björn Kazubski, OStFw Volker Haas, OStArzt Rene Starke, OStFw Michael Gerock

Um das Angenehme auch mit etwas Nützlichem zu verbinden, stellte Volker Haas im Anschluss unser Sozialwerk ausführlich in einem Infovortrag vor. Wir freuen uns, dass sich der „Chef“ vom Leistungsspektrum des BwSW und unserer wichtigen Arbeit für die Angehörigen der Bundeswehr überzeugen ließ

und begrüßen Oberstleutnant Kaschte als neues Mitglied.

Wir danken der 3. Lufttransportstaffel der Flugbereitschaft BMVG sowie „Berlin zeigt Herz e.V.“ von ganzem Herzen für eine tolle Spendenaktion und eine herausragende Spendensumme!

St. K. ■

1.200,- €

Für einen guten Zweck

Im eigens für das Konzert festlich geschmückten Saal in der Balthasar-Neumann-Kaserne in Veitshöchheim begeisterte die Würzburger Sängerin Petra Prinz die 200 Gäste mit ihrer Ausdruckskraft und ihrer wundervollen Stimme. Sie präsentierte den begeisterten Zuhörern mit ihrer Band farbige und facettenreiche Arrangements mit Jazz, Blues, Bossa, Broadway und Swing bereits zum zweiten Mal. „Wir sind daher sehr glücklich, dass wir sie erneut für unser Benefizkonzert für notleidende Kinder und Familien gewinnen konnten“, sagte hochofrennt Brigadegeneral a. D. Ernst Otto Berk.

Die charmante Interpretin, die Gesang mit Schwerpunkt

Musical und darstellende Kunst an der Hochschule für Musik in Würzburg studierte, entführte mit ihrer Band in die wundervolle Welt der „Swingin’ Christmas. Nach der Pause präsentierte Petra Prinz auf besonderen Wunsch des Gastgebers auch ein Medley der bekanntesten und beliebtesten deutschen Weihnachtslieder: „Lasst uns froh und munter sein“, „Leise rieselt der Schnee“, „Kling, Glöckchen kling“ oder „Süßer die Glocken“.

Danach folgte eine Auswahl der weltweit schönsten Weihnachtsklassiker, mit denen sie ein begeistertes Publikum in eine besinnliche Weihnachtszeit entführte: mit „Let it snow“ oder „The



v.l.: Brigadegeneral a.D. Ernst Otto Berk und StFw a.D. Walter Müller danken Petra Prinz herzlich

Christmas Song“ bis hin zu „Zat you Santa Claus“ traf sie voll in die Herzen der Zuhörer. Auch „Jingle Bells“ und zum Schluss „Feliz Navidad“ durften da natürlich nicht fehlen. Und als Zugabe gab es dann noch „Stille Nacht“.

Mit „Schöner kann man die Vorweihnachtszeit kaum gestalten“ bedankte sich dann auch Brigadegeneral a.D. Ernst Otto Berk, der Schirmherr des Abends, bei der Sängerin. Sein Dank galt aber auch dem für die Organisation verantwortlichen Kasernenkommandanten, Oberst-

leutnant Andreas Störmer, und auch der Gemeinde Veitshöchheim, die wieder die stimmungsvollen Saalwand-Kulissen aus den Mainfrankensälen zur Verfügung gestellt hatte.

Das Benefizkonzert erbrachte den stolzen Betrag von 1.200 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Den Scheck nahm der Stv. Regionalstellenleiter der Regionalstelle Veitshöchheim/Ehemalige Adi Müller (2. v.re.) in Empfang.

H. D. ■

Sparkasse KölnBonn

Bankleitzahl 370 501 98
Kontonummer 62 711

Für Auslands-Überweisungen

IBAN DE85 3705 0198 0000 0627 11
SWIFT-BIC COLSDE33

**Spendenkonto
Sorgenkinder**

945,- €

Schatztruhe in Bückeburg gut gefüllt

Am 17. November 2014 leerten der Leiter des Simulatorzentrums der Heeresfliegerwaffenschule, Oberstlt Thomas Mallwitz, und Hptm Rolf Everding, Regionalstellenleiter des BwSW in Bückeburg, die Schatztruhe, die im Eingangsbereich des Simulatorgebäudes steht.

Diese wird von den Lehrgangsteilnehmern und besonders von Besuchern des Zentrums befüllt. Die Leerung ergab eine Spendensumme von 945 Euro, die der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugute kommt.

Das BwSW bedankt sich bei allen, die zu dieser großartigen Spende beigetragen haben.

R. E. ■



Schatztruhe für guten Zweck „geplündert“: Hptm Everding (l.), Oberstlt Mallwitz



StKptLt Hermann Kaufhold (M.), Bereichsvorsitzender Nord, freut sich über die Spende, überreicht von Oberst a.D. Stelzner und Oberst a.D. Unruh (r.)

900,- €

Marinemusikkorps Kiel gastiert in Schleswig

Reservisten organisieren Benefizkonzert.

Am 17. September 2014 veranstaltete die Landesgruppe Schleswig-Holstein des Reservistenverbandes ein Benefizkonzert in Schleswig. Das Marinemusikkorps Kiel präsentierte unter der Leitung von Fregattenkapitän Friedrich Szeponsky in der A.P. Möller-Skolen im Stadtteil „Auf der Freiheit“ musikalisch Helden der Geschichte, des Alltags, der Leinwand und aus Märchen. Der Reinerlös wurde dem Stipendiums Fonds der A.P. Möller-Skolen für die Kinder- und Jugendarbeit und dem BwSW zur Unterstützung der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zur

Verfügung gestellt. Die Besucher in der gut besetzten Aula der dänischen Schule zollten der klangvollen, künstlerisch hochwertigen Darbietung minutenlangen Applaus.

Oberst a.D. Reinhard Unruh, Ehrenvorsitzender der Landesgruppe Schleswig-Holstein, und Oberst a.D. Klaus Stelzner organisierten mit tatkräftiger Unterstützung der Mitglieder des AKRO Schleswig-Flensburg und anderen dieses Konzert. Neben einer Spende für den Stipendiums Fonds konnten dem BwSW 900,- Euro übergeben werden.

K. St. ■

800,- €

Sparschwein geschlachtet

Ehemalige der Regionalstelle Hannover

Am 8. Dezember 2014 war es wieder soweit und das gut gefütterte Sparschwein der Ehemaligen der Regionalstelle Hannover wurde beim Adventskaffee geschlachtet. Auch in 2014 hat es Hirte „Hans-Jürgen Pahl“ gut gepflegt und so wurde einen Tag später, zur großen Freude der Ehemaligen, 800 Euro an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ übergeben. RHS'in Silke Schaper von der Bereichsgeschäftsführung Nord nahm die Spende dankbar von Hans Pahl und Burkhard Folchnandt entgegen.

B. F. ■



Das Sparschwein ist geschlachtet

Schleswiger Reservisten (u.a. vom AKRO SL/FL) trugen durch ihre tatkräftige Unterstützung zum Gelingen des Konzertes mit bei. Der Hausmeister der A.P. Möller-Skolen, Helmuth Pehle (2.v.r.), stand beim Einrichten des „Konzertsaaes“ mit Rat und Tat zur Seite



1.700,- €

Hitze schützt vor Hilfe nicht

Koulikoro/Mali. Trotz laufender Ausbildung der malischen Soldaten, den üblichen Erschwernissen im Einsatz und 35 Grad Celsius im Schatten, sammelten die deutschen Soldatinnen und Soldaten des 4. und 5. Einsatzkontingentes bei der Europäischen Trainingsmission in Mali (EUTM Mali) fleißig zur Unterstützung Bedürftiger. Vor allem die Anteile der Unterstützungskompanie und des nationalen Unterstützungselementes legten sich hierbei besonders ins Zeug.

So konnten 1.700,- Euro an die Aktion „Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien“ gespendet werden. „Ich finde, es ist ein wichtiger und richtiger Schritt in der militärischen Gemeinschaft zu helfen“, sagte Oberstabsgefreiter Cyril B., einer der Sammler.

M. W-K. ■

600,- €

Marine-Crewball 2014

Offiziersanwärter spenden.

Anlässlich des Marine-Crewballs 2014 wurde an der Marineschule Mürwik eine Spende der Offiziersanwärter in Höhe von 600 Euro an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ übergeben. Im Namen unserer Sorgenkinder sagen wir ganz herzlichen Dank!

W. Sch. ■



Übergaben eine prall gefüllte Geldröhre für unsere Sorgenkinder! KptLt d.R. Torsten Staffeldt, Fördermitglied Stefanie Schnakenberg, Fw d.R. Michael Jandera, Oberstlt Ulrich Kisro und StUffz d.R. Uwe Buschmann (v.l.n.r.)

634,- €

„Wohin damit?“

Reservistenkameradschaft 9 spendet.

Nach dem Sommerfest der Reservistenkameradschaft 9 „Luis Ferdinand Prinz zu Preußen“ aus Bremen war der stattliche Betrag von 634,91 Euro gesammelt. Stellvertretend für alle Mitglieder fragte sich der Vorsitzende der Kameradschaft, Fw d.R. Michael Jandera: „Wohin damit?“

Das Gute liegt so nah! Einhellig übergab die RK 9 die Spende in einer prall gefüllten Geldröhre am 8. September 2014 während des monatlichen Treffens der RK 9 dem Regionalstellenleiter der Regionalstelle Osterholz-Scharmbeck, Oberstlt Ulrich Kisro, zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Das BwSW sagt Danke!

U. K. ■



412,- €

Tolle Geste

Im Rahmen der Feierlichkeiten anlässlich der Zuruhesetzung des Präsidenten des MAD, Herrn Ulrich Birkenheier, sowie dem Ständigen Vertreter des Präsidenten, Herrn Brigadegeneral Wolfgang Hein, verzichteten diese auf Abschiedsgeschenke zu Gunsten von Spenden für die „Aktion Sorgenkinder“.

So wurde insgesamt ein Betrag in Höhe von 412,22 € an den Regionalstellenleiter übergeben. Im Zuge der Übergabe der Spenden bedankte sich der Regionalstellenleiter

für die hervorragende Unterstützung der Dienststelle für die Belange des BwSW sowie die herausragende Spendenbereitschaft. Allein im Jahre 2014 konnte ein Spendenbetrag von über 8.000,00 € durch das Engagement der Mitarbeiter erzielt werden. Wir bedanken uns ganz herzlich für diese Unterstützung und wünschen Herrn Ulrich Birkenheier und Herrn Brigadegeneral Wolfgang Hein alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.

D. D. ■

Stiftung
Bundeswehr Sozialwerk



Wir helfen Bedürftigen und Benachteiligten in der großen Bundeswehr-Familie, auch den durch Auslandseinsätze in Not geratenen Soldaten und deren Angehörigen.
Tel. 0049228-37737400

www.bundeswehr-sozialwerk.de, stiftung@bundeswehr-sozialwerk.de
Kto.-Nr. 190 160 5178, Sparkasse KölnBonn (BLZ 370 501 98)

606,30 €

Flohmarkt für die Sorgenkinder

Monika Mootz, die während der Auslandseinsätze ihres Sohnes in den vergangenen Jahren vom Familienbetreuungszentrum der BW in Lahnstein unterstützt wurde, hat den Kontakt zum FBZ bis heute beibehalten.

Schon zum dritten Mal setzte sie ihre Idee, einen eigenen Flohmarkt auf ihrem Privatgelände in ihrem Heimatort zu organisieren, in die Tat um.

Der Erlös ging, wie auch in den Jahren zuvor, an die Aktion: „Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BWSW“.

Große Unterstützung bekam Monika Mootz von ihrer Familie sowie aus dem Freundes- und Bekanntenkreis, aber auch die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des FBZ Lahnstein standen ihr hilfreich zur Seite.

Schon früh am Tag zeigten sich erste Interessenten und am Nachmittag lockten selbstgebackene Kuchen von freiwilligen Spendern und frisch gebrühter Kaffee zum Verweilen und Genießen ein.

Den Erlös – die stolze Summe von 606,30 € – übergab Monika Mootz dem Leiter des FBZ Lahnstein, OStFw Klaus Schmidt, der sie an das BWSW überwies.

J. P. ■



401,90 €

Fruchtiger Genuss

Monika Mootz, ehemalige Soldatenmutter, engagiert sich seit den Auslandseinsätzen ihres Sohnes privat für die Aktion „Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien“ des BWSW.

Am 14.09.14 beteiligte sie sich mit einem Stand als Obstbasar auf dem Limesfest in ihrer Heimatgemeinde Bettendorf im Taunus.

Fleißige Helfer aus ihrem Freundes – Bekanntenkreis

schnittelten Bananen, Äpfel, Melonen und Co., die benachbarte Supermärkte ihr für diesen Zweck gespendet hatten.

Dank eines sehr schönen Spätsommertages erfrischten sich viele Besucher an dem fruchtigen Genuss und so konnte Monika Mootz am Ende des Tages die stolze Summe von 401,90 € für die „Sorgenkinder“ verbuchen.

J. P. ■



365,- €

Bibliothek-Team BMVg spendet

Zum zweiten Mal spendete das Team der Bibliothek des BMVg für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BWSW“. Der Bibliotheksleiter, BbLOAR Rainer Düpow, übergab gemeinsam mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am 26. November 2014 einen Betrag in Höhe von 365 Euro an KptLt Rolf Urner, Bereichsgeschäftsführer West des BWSW.

Das gesammelte Geld stammt aus einem Bücherverkauf, den die BMVg-Bibliothek für Beschäftigte des Hauses aus zur Verfügung gestellten Buchspenden durchführte.

U. K. ■



Sammelten für einen guten Zweck:

Das Team der Bibliothek, hier zusammen mit KptLt Urner (3.v.r.)

250,- €

Marineoperationsschule spendet

Vom 4. bis 14. August 2014 fand an der Marineoperationsschule in Bremerhaven eine Sommerferienbetreuung für Kinder statt. Diese wurde sehr gut angenommen und ausgiebig genutzt. Durch eine breite Unterstützung blieb nach Abzug aller Kosten aus den Beiträgen eine Summe von 250,- € übrig.

Diese wurde nun durch die Organisatorin, HptBtsm Wiebke Kohlmorgen, an das BWSW übergeben. StBtsm Thomas Bock, Regionalstellenleiter des BWSW in Bremerhaven, nahm diese Spende gerne entgegen und bedankte sich im Namen des BWSW herzlichst.

T. B. ■



StBtsm Bock, HptBtsm Kohlmorgen

310,- €

Geschwaderball in Laage

Blitzlichtgewitter zugunsten unserer Sorgenkinder.

Auch in 2014 hatte der Kommodore des Taktischen Luftwaffengeschwaders 73 „Steinhoff“, Oberst Bernhard Teicke, wieder zum Geschwaderball eingeladen. Zu diesem zur Tradition gewordenen Ereignis kamen am 8. November 2014 Geschwaderangehörige sowie zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft. So konnte unter anderem auch der Innenminister von Mecklenburg-Vorpommern, Lorenz Caffier, auf das Herzlichste begrüßt werden.

Das BWSW war, wie in der Vergangenheit, auch wieder mit einem kleinen Informationsstand vertreten und positionierte sich neben einem Fotoatelier, das von jedem Einzelnen oder Pärchen ein



Präsentieren stolz den Spendenscheck: StFw Koch (l.) und Oberst Teicke

Willkommensfoto erstellte. Die Bereitschaft der Gäste, einmal im Mittelpunkt eines Blitzlichtgewitters zu stehen, war groß und der Andrang an der Fotowand der ausgestellten Fotos noch größer. Diese Bilder konnten gegen einen kleinen Geldbetrag, zugunsten der „Aktion

Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BWSW“, erstanden werden.

Am Ende konnten wir uns über einen Erlös von 310,- Euro freuen. Ein tolles Ergebnis, für das wir uns als Mitglieder des BWSW herzlichst bedanken.

T. K. ■

220,- €

Jahresabschlussfeier Stammtisch 41/46

Aus dem Kameradenkreis der inzwischen aufgelösten Bataillone der 12. PzDiv aus Veitshöchheim hat sich am 29. März 1993 ein Stammtisch aus den Jahrgängen 1941 bis 1946 gegründet. Dieser ist dem BWSW auch über die Jahre hinweg immer ein treuer Partner geblieben. Am 16. Dezember 2014 übergab Vorstand OstFw a. D. Heinz Eitel einen Scheck in Höhe von 220,- € an den Leiter der

Regionalstelle, OstFw a. D. Hermann Dettweiler. Der Betrag wurde von den Mitgliedern des Stammtisches im Laufe des Jahres gesammelt und ist für die Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien bestimmt. OstFw a. D. Hermann Dettweiler, selbst Stammtischmitglied, bedankte sich im Namen des BWSW sehr herzlich für die Spende.

H. D. ■



v.l.: OstFw a.D. Hermann Dettweiler, Frau Christel Fürst, OstFw a.D. Heinz Eitel



Gruppenbild mit Spendenscheck: RAmtfr Judith Richter, AN Torsten Riemenschneider, OstFw Stefan Sievers, RHS'in Silke Schaper, RHS'in Gaby Spichal (v.l.n.r.)

2.077,- €

Sommerfest ein voller Erfolg

Regionalstelle Hannover spendet 2.077,34 Euro.

Seit Jahren veranstaltet die Regionalstelle Hannover ihr traditionelles Sommerfest (wir berichteten) in der Scharnhorst-Kaserne. In 2014 wurde am 22. Juni bei strahlendem Sonnenschein unter dem Motto „Cowboy's und Indianer“ gefeiert.

Am 9. Oktober 2014 war es dann soweit, der Überschuss

wurde an die Bereichsgeschäftsführung Nord für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BWSW“ übergeben. Regionalstellenleiter Torsten Riemenschneider kam mit einer Abordnung der Regionalstelle und überreichte die stolze Summe in Höhe von 2.077,34 Euro.

St. S. ■

365,50 €

Für die Sorgenkinder

Der positive Zuspruch bei den Sommerhofbasaren bestärkte Monika Mootz und aktive Helfer aus ihrem Bekannten- und Freundeskreis am Sonntag, den 07.12.14, einen Adventsbasar im alten Scheunentrakt ihres Hofes zu veranstalten.

Wer die besinnliche Ruhe mit netten Gesprächen am offenen Feuer, Weihnachtsgebäck und Glühwein suchte, dabei an verschiedenen Ständen u.a. in Büchern stöbern wollte, fand hier die Gelegenheit dazu. Viele Besucher fanden den Weg in die ländliche Idylle und waren angetan von dem ehrenamtlichen Engagement der Aktiven. So konnte Monika Mootz auch hier die stolze Summe von 365,50 € für die „Sorgenkinder“ verbuchen.

J. P. ■



130,- €

Verbandsabzeichen verkauft

Gemeinschaft der Offiziere des MAD-Amtes spendet für unsere Sorgenkinder.

Die Gemeinschaft der Offiziere des MAD-Amtes spendete für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ 130,- €.

Dies wurde durch den Überschuss im Rahmen des Verkaufs des Verbandsabzeichens des MAD ermöglicht. Die Übergabe der Spende erfolgte während der Jahreshauptversammlung der Gemeinschaft der Offiziere am 28. November 2014 an den Regionalstellenleiter des BwSW. D. D. ■

Traditioneller Otzer Boßel-Cup

Spendenschwein für unsere Sorgenkinder geschlachtet.

Bereits zum neunten Mal in Folge trafen sich am ersten Donnerstag nach dem Buß- und Betttag 2014 die Ehemaligen der Abteilung Sanitäts- und Gesundheitswesen des Wehrbereichskommandos I zu einem Vergleichsboßeln bei Familie Dr. Ingo Neben und seiner Frau Anette. Nach dem gemeinsamen Brötchenschmieren und mit einer Tasse Tee oder Kaffee begann der sportliche Teil wie geplant um 11:11 Uhr. Auf halber

Strecke wurde der Wettkampf zwecks Verpflegungseinnahme unterbrochen. Diese Zeit wurde genutzt, um die Taktik für die zweite Hälfte zu besprechen. Mit Einbruch der Dämmerung trafen die Mannschaften beim Haus der Familie Neben ein, wo sie mit einem warmen Essen verwöhnt wurden.

Traditionell wurde auch diesmal das Spendenschwein von Anette Neben geschlachtet und der Inhalt von 164

Euro an OstFw a.D. Holger Dreesen, Regionalstellenleiter Minden, übergeben. Das Geld soll für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ verwendet werden.

Der Bereich Nord des BwSW sagt herzlichen Dank und freut sich mit den Teilnehmern auf die Jubiläumsveranstaltung im Jahr 2015.

H. D. ■



Die Teilnehmer des Boßel-Cups: Peter und Beate Treff, Hartwig und Brigitte Stührmann, Evelyn Werner, Anette und Dr. Neben (sitzend), Erika Sünemann, Holger Dreesen (kniend), Bernhard Kramer, Volker Pfeiffer, Eckhard Buchheister, Norbert Sünemann (v.l.n.r.)

Spendenliste vom 01.11. – 31.12.2014

Vielen Dank allen Spendern für die großzügige Unterstützung. Wir bitten um Verständnis, dass aus redaktionellen Gründen an dieser Stelle nur namentliche Spenden ab einer Höhe von 50,00 Euro veröffentlicht werden können.

Aktion Häuser BWSW

Spende Gäste Bella Italia	70,00
Gästespenden Renaissance 2014	1.150,00

Aktionen

Armacon KG, Lilly Marleen Tag	200,00
2./LLUstgBtl 262,	
Aktion Blutspende hilft doppelt	555,55
March, Fitness- u. Langlaufgruppe Höfen	
Teilnehmer	54,46
KarrC Bw Wilhelmshaven Laufgruppe	
Teamlauf Upjever Startgeld	100,00
Neujahrsempfang ZVBw 2014	88,75
WTD 61 Manching	
Blutspendeaktion	102,50
Regionalstelle Bruchsal	
Advent-Kaffee	405,45
Mootz, Monika Bettendorf	
Weihnachtsmarkt	365,50
Koblenzer Kino-Nachmittag des BWSW	
und der BBBank	622,50
Briefmarkenonkel	1.000,00
Geldbriketts	200,00
Handy-Aktion	201,88
Martinsmünzen Pauly, D.	82,00
Schlafmünzen	1.065,00

Ball

Geschwaderball Laage 2014	330,00
Marineball 2014	10.270,00
Ball der Marine	2.000,00
SKB Ball 2014	11.735,00

Basare

Adventsbasar Bonn 2014	18.780,55
Adventsbasar Düsseldorf 2014	2.750,00
Adventsbasar Köln 2014	3.126,71
BAPersBw Referat IV 3.3	150,00
Basar Hardthöhe	
Bücherverkauf SKA	230,00
Bücherei Hardthöhe	365,00
Erlös Basar Düsseldorf	184,79
Regionalstelle Weisenfels	
Kuchenbasar	302,78
Schramm, Harald	400,00
Seminarkasse DCC 2014	257,05
Standortbasar Euskirchen	1.547,45

Geburtstag

Bachelin, Ernst-Günter und Silke	200,00
Gerwin, Rainer und Ursula	121,24
80. Geburtstag Anneliese Donner	800,00

Konzerte

Gemeinde Assamstadt	
Benefizkonzert Assamstadt	2.350,00
GAP TATTOO 2014	7.000,00
S. K. H. Herzog Franz von Bayern	
Adventskonzert	310,00

Trauerfall

Ingeborg Pahl	1.780,00
Rudolf Voiges	396,00

ungenannt	1.328,37
-----------	----------

Institutionen

1.PzDiv-KpFw-Tagung	52,00
4. DeuEinsatzkontingent Mali	2.535,00
40 Jahre UHG/OHG Hof	314,50
40 Jahre UHG/OHG Hof	
Erlös Veranstaltung	345,50
AEStelle Marburg	380,00
AG Heidekaul, Köln	1.025,00
AKH. BWDLZ Lager	
Standort Stetten	83,98
AufklBtl 6 Eutin	
Sammlung 08.12.14	1.300,00
August-Desenz-Drehorgelstiftung	500,00
BAIUDBw Bücherschrank	50,00
BAPersBw Referat I 2.3.4	251,38
Baubüro 34./35. Ktgt MeS	450,00
Bundeswehr Messstetten,	
Spende Chronik Messstetten	215,62
Dt. Delegation Brunssum	400,00
Elis.Graef-Lutterberg Troisdorf	50,00
Ernst Basler + Partner GmbH	1.000,00
Familienbetreuungszentrum	
Lahnstein Aktion Sparschwein	500,00
Festausschuss im Bundes-	
ministerium der Verteidigung	14.000,00
FLGAUSBZLW	401,40
FührungsgruppeKdo	
EinsVbdeLw Köln	100,00
HISOWE für 2014	500,00
KC Düsseldorf-Bewerberbetreuer,	
Dezernat 2 und 4	55,00
Kirchenamt Celle v. 31.10.14	
KG Munster/Stephanus	280,83
Landesgruppe S - H im	
Reservistenverband	900,00
LGAN 2014/ FüAKBw	
Weihnachtsbasar	93,35
Loch, Achim Edmund	200,00
MatSchleuse MeS 35. Ktgt	500,00
MeS Bingo 06.10.14	3.333,33
Offizieranwärter Crew 2013	
der Marineschule Muerwik	600,00
Offizierheimgesellschaft	
Schäfer-Kaserne	223,58
Regio Delitzsch anl.	
Jahresabschlusstreffen	56,00
REGST 2051	270,27
Rheinmetall WM/Unterlues/OBO/Rhein-	
metall WM /NL Fronau S/INV	743,00
Rotary Club	
Garmisch-Partenkirchen	800,00
Sparkasse Schaumburg, Schatzkiste	
Simulator Bückeburg	945,00
SPD Ortsverein	55,00
Spiesstagung GenInsp	244,08
UstgKp /DDO/DtA Geilenkirchen	320,77
USTGKP/NSE, 5.DEU	
EINSKGT EUTM MALI	1.700,00
VdK Schoeneck-Buedesheim,	
KVK Main-Kinzig, Volkstrauertag	
Gemeinde Schöneck	50,00
Verband der Beamten der Bw,	
Weihnachts-Spende VBB 2014	250,00
VersInstZ SanMat Blankenburg	380,00
ZKpfmBesBw EinsBer A	
Stetten a.k.M 20.11.201	227,04

Personen

Alters- und Ehrenabteilung Feuerwehr	
Kilianstaedten, Winterberg	50,00
Bannas, Horst	150,00
Bartel, Anika	50,00
Barth, Waltraud und Frieder	50,00
Bauder, Jörg	50,00
Bezirk Oberbayern,	
Reg.-Präsident Hillenbrand	50,00
Blum, Jürgen, Denkendorf	125,00
Bröcker, Elisabeth und Werner	100,00
Buchholz, Gottfried	50,00
Carstensen, Werner	130,00
Dammann, Jürgen	100,00
Dannheimer	125,00
Dettenborn, Günter	50,00
Dietrich, Anneliese	100,00
Dinzer, Bernd	100,00
Dittrich, Klaus	100,00
Doebel, Hans	1.000,00
Drechsel, Leo	50,00
Dreschke, Norbert	100,00
Erdelen, Dieter	500,00
Ernst-Otto Bunge, Ernst-Otto	100,00
Esser, Ingrid	200,00
EV.-Luh. Oberkirchenrat,	
Frank Nienaber	218,97
Faas, Andrea und	
Ruessel-Faas, Lothar	50,00
Fehland, Joachim und Sigrd	100,00
Fendt, Ursula	200,00
Fischer, Eberhard	50,00
Florack, Michele	70,00
Franke, Hilda	50,00
Fricke, Dieter	529,00
Fuchs, Angelika	80,00
Gail, Christine	100,00
Gärtner, Lutz	100,00
Gehrmann, Willi Alfred	200,00
Gerlach, Peter und Alice	50,00
Gliem, Helga	50,00
Götzendorfer, Alfred	50,00
Graef, Volker und Silvia,	
Nikolas Graef	50,00
Graf, Ernst und Elisabeth	100,00
Grüner, Henning u. Marion	200,00
Haack, Uwe und Ilse	50,00
Haffke, Claus-Dietrich	50,00
Harff, Helmut	400,00
Harms, Rolf-Dieter und Marlies	100,00
Henning Müller-Nagell und Inge	100,00
Heumann, Helmuth und Monika	100,00
Hiby, Udo	50,00
Hoefer, Jutta B.	100,00
Hofe, von, Wilhelm	50,00
Hupe, Dieter	50,00
Jakisch, Michael	600,00
Jandt, Holger	50,00
Jostschulte, Heinrich und Margot	50,00
Jungebloed-Stein, Elke	100,00
Kappus, Gottfried	50,00
Keil, M.	115,00
Kielhorn, Karl-Heinz und Hilde	75,00
Köhler, Wolfgang	50,00
Kratz, Hans und Luise	50,00

Krummenauer, Kurt u. Rosemarie	100,00
Kuhn, Albert, Reise Göhren	111,86
Kühne, Torsten	100,00
Marischen, Roland	100,00
Maus, Winfried und Anna Helena	50,00
Meier, Lothar und Eifr.	100,00
Menne, Elmar	190,00
Mischorr, Heinz	150,00
Müller, Petra	100,00
Neben, DP Ingo, Bosseln 2014	164,00
Noack, Jörg	350,00
Oelze, Michael und Konstanz.	100,00
Orthen, Ralf Peter	50,00
Pahl, Torsten und Claudia	50,00
Palme, Erich	100,00
Petra Geissler, Petra	50,00
Piel, Ute	200,00
Pieritz, Klaus und Christel	100,00
Poth, Dieter und Brigitta	200,00
Preussler, Reinhard	123,45
Pusch, Klaus Dieter	100,00
Ramming, Thomas	75,00
Reimers, Jens-Erik und Renate	50,00
Rethemeier, Holger	125,42
Rimrod, Jürgen und Ursula	50,00
Rindfleisch, Reinhard	200,00
Rox, Bernhard	50,00
Sabczynski, Birgit	300,00
Schafer-Streffer, Doris	100,00
Schnopp, Bernd und Ott.	200,00
Schoetensack, Klaus-Peter	100,00
Schonath, Hedda	50,00
Schulte-Fischedick, Roger	200,00
Schwarz, Dietrich	50,00
Schwerdtfeger, Klaus	90,00
Schwill, Peter und Jutta	100,00
Seemeier, Jörg und Gunda	75,00
Seitz, Weinzierl-Seitz	100,00
Semmerich, Bernhrad	300,00
Senge, Andreas und Gabriele	50,00
Soltmann, Otto	100,00
Spießfeld, Dieter und Inge	50,00
Staerker, Ida	50,00
Steffen, Hans-Dieter und Ilse	50,00
Strieckmann, Wolfgang u. Heidrun	50,00
Strobel, Elisabeth	200,00
Teichert, Gerd	100,00
Ulmer, Roland	100,00
Vogtländer, Dieter und Marlies	100,00
Vosselmann, Wilhelm u. Angelika	100,00
Wagenpfeil, Manfred u. Anna-Maria	50,00
Weitzel, Rolf	50,00
Wentz, Jörg-Martin und Petra	500,00
Wickert, Michael	50,00
Witt, Franz	50,00
Wittmann, Josef	50,00
Wolf, Gunter und Margred	50,00
Ysker, Kerstin und Geerd	300,00
Ziedeck, Thorsten	100,00

Hinweis: Bitte teilen Sie im Verwendungszweck Ihre genaue Adresse mit!

15. Benefizkonzert des Musikkorps der Bundeswehr

Reinerlös des Konzerts geht an BwSW und
Diakonisches Werk Bonn

Der Lions Club Bonn veranstaltet zum 15. Mal das traditionsreiche, öffentliche Benefizkonzert mit dem Musikkorps der Bundeswehr in der Bonner Beethovenhalle. Das Musikkorps wird unter Leitung von Oberstlt Christoph Scheibling seine Musik dem Bonner Publikum auf gewohnt höchstem Niveau präsentieren. Mit Klassik, Swing und Märschen wird ein abwechslungsreiches, unterhaltsames Programm gestaltet. Schirmherren sind Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch und Bundesverteidigungsministerin Dr. Ursula von der Leyen.

In diesem Jahr geht der Reinerlös des Konzerts an das Bundeswehr-Sozialwerk und an das Diakonische Werk zugunsten der Syrischen Flüchtlinge in Bonn.



Wo: Beethovenhalle Bonn

Wann: 21. April 2015,

Beginn: 20:00 Uhr

Tickets:

14,- €/18,- € und 22,- €

Ticketverkauf:

www.bonnticket.de

Tel.: 0228 - 50 20 10

8. Dixieland-Lunch im Kloster Eberbach

Benefizveranstaltung mit kulinarischen und musikalischen Leckerbissen zugunsten BwSW

Nunmehr zum achten Male findet zugunsten der "Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW" ein Dixieland-Lunch im Laiendormitorium von Kloster Eberbach statt.

Die Koch-Nationalmannschaft der Bundeswehr und die Dixieland-Formation der Big Band der Bundeswehr werden am Sonntag, dem 26. April, ihren Gästen wieder einmal besondere kulinarische Köstlichkeiten und musikalische Leckerbissen präsentieren.



Dabei können sich die Besucher auf eine außergewöhnliche und abwechslungsreiche Speisenfolge freuen, deren Gänge nahezu alle von etwa 15 hochkarätigen Köchen vor Ort „live“ zubereitet werden.

Die mitreißende Dixieland-Musik bildet dabei ein interessantes Kontrastprogramm zu der altherwürdigen und imposanten Kulisse des Veranstaltungsortes.

Tickets: 44,00 € zzgl. 5,00 € Vorverkaufsg.

Kartenvorverkauf: „Tickets für Rhein Main“

in der Galeria Kaufhof, Kirchgasse 28 in 65185 Wiesbaden, Telefon: 0611/304808

Rheingau Musik Festival Service GmbH & Co. KG

Postfach 1125, 65367 Oestrich-Winkel

Telefon: 06723 / 6021717 (Mo.-Fr.: 10:00-17:00 Uhr)

karten@rmf-service.de

Es ist kein Kreditkartenverkauf möglich.

Im Preis sind die Kosten für alle Speisen, der ab 11.30 Uhr beginnende Sektempfang, die nichtalkoholischen Getränke sowie Kaffee und Tee enthalten.

Mit Ihrer Hilfe wurde die ¼ Millionengrenze erreicht

Jetzt fehlen noch 34.000 Euro bis zum nächsten Ziel, die 300.000 Euro.

Von Anfang November bis Ende 2014 haben nachstehende Personen den Anfang gemacht und nicht mehr benötigtes Alt- und Zahngold zur Verfügung gestellt:

Hptm a.D. Uwe Sander aus Haan, Herbert Mennemann aus Hagen, Oberstlt a.D. Dietrich Nedwig aus Grebenstein, Waltraut u. Ulrich Eggert aus Porta Westfalica, Wilhelm Vosselmann

aus Nürnberg, Major Sebastian Poß aus Fürstenfeldbruck, Hptm. a.D. Levacher und OstFw. a.D. Dieter Zimmermann aus Köln, Herr Lehmann über Bereich West – Düsseldorf, ohne Namen über San Zentrum BMVG aus Bonn, Rolf-Dieter Härms aus Rheinbach und die weiteste Sendung kam von der „The Goldstein Family“ aus Huntsville in den U.S.A.

Allen eifrigen Spendern herzlichen Dank im Namen unserer Sorgenkinder.

Machen Sie bitte weiter so und senden Sie Ihre Spenden in einem verstärkten Briefumschlag an meine im Plakat stehende Anschrift.

Alle weiteren Informationen erhalten Sie auch wie immer unter Telefon: 0221/384281 oder über E-Mail menne-mann@netcologne.de

W. M. ■

Aktion Zahngold

Zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien“.

Ideen muß man haben und den Willen, sie umzusetzen.

Seit Anfang 1992 sammelt Hauptmann a. D. Winfried Mennemann auf freiwilliger Basis Zahngold von Angehörigen der Bundeswehr, das sie von ihren Zahnärzten nach der Behandlung zur eigenen Nutzung zurück- erhalten oder noch von früher zu Hause in der Schublade liegen haben.

Diese Idee hatte er, als er eine längere Behandlung in der Kölner Bw-Zahnstation erfolgreich hinter sich hatte. Was anfangs in Köln mit einem Plakat:

„Aktion Zahngold zugunsten der Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien“

zusehends die Runde machte, setzte sich im Laufe der Jahre im gesamten Bundesgebiet durch. Aufgrund der Veröffentlichungen in der Mitgliederzeitschrift des BwSW erfolgte schließlich der große Durchbruch. Der Jahresertrag wurde von Jahr zu Jahr größer.

Herr Mennemann sammelt das Zahngold und weiteres Altgold bis zu einer bestimmten Menge und gibt diese dann in eine Scheideanstalt zur weiteren Bearbeitung. Bei

kleineren Mengen sind die Bearbeitungskosten einfach zu groß. In der Scheideanstalt wird in der Kostenaufstellung zwischen den Rohstoffen: Feingold, Feinsilber, Platin, Palladium, Rhodium, abzüglich der Scheidekosten der auszahlende Betrag für unsere Sorgenkinder errechnet. Dieses Geld wird in Scheckübergaben/Überweisungen der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien“ zur Verfügung gestellt.

Nach 10 Jahren waren 100.000,- DM zusammengekommen

Im Juli 2005 konnte während einer Behinderten-Ferienfreizeit an unsere damalige Schirmherrin

Frau Elfi Wörner, Witwe des verstorbenen, ehemaligen Verteidigungsminister und NATO – Generalsekretärs Dr. Manfred Wörner ein Scheck in Höhe von **21.000,- Euro** übergeben werden.

Hiermit wurde die 100.000,- Euro Grenze überschritten.

Nach dem Tod von Frau Wörner hat Frau Beate Jung am 14. Juni 2007 die Schirmherrschaft übernommen.



Hauptmann a. D.
Winfried Mennemann



Bundeswehr Sozialwerk
Hier scheint die Sonne!

Aktion Zahngold

zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“

Das Bundeswehr-Sozialwerk unterstützt mit der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ Menschen in der Bundeswehr und deren Familien, die unverschuldet in eine Notlage geraten sind.

Die Regional- und Betreuungsstellenleiter des BwSW nehmen u.a.

- ♦ Zahngold, das Sie von Ihrem Zahnarzt nach der Behandlung zurückerhalten

entgegen und tauschen es für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ ein.

Infos bei

Hauptmann a.D. Winfried Mennemann
Regionalstellenleiter Ehemalige Köln
Heidekaul 13, 50968 Köln
Telefon: (0221) 38 42 81
E-Mail: mennemann@netcologne.de

Nach Gründung der Elfie-Wörner-Stiftung wurde am 22. Januar 2010 ein Scheck von **50.000,- Euro** als „Stiftungsfonds Zahngold“ eingebracht und somit ist die Unterstützung der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ für immer und ewig gewährleistet. Anlässlich des **20 jährigen Bestehens** der Aktion wurde am **11. Juni 2012** ein Jubiläumsscheck von **20.000,- Euro** an unsere Schirmherrin Frau Beate Jung während des Besuchertages der Behindertenfreizeit Ü 30 in Oberwiesenthal übergeben.

Bei der 18. Bundesversammlung in Berlin im November 2014 wurde mit einer Überweisung von **36.000,00 Euro** die **¼ Milliongrenze** überschritten.

Nach 22 Jahren sind nun stolze 266.000,- Euro erreicht.

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. unterstützt mit dieser Aktion betroffene Menschen in der Bundeswehr und deren Familien, die unverschuldet in eine Notlage geraten sind und somit der zusätzlichen Hilfe bedürfen. Sie füllen dort

eine Lücke bei der die Krankenkassen nicht alle Kosten erstatten und der Staat sowie caritative Organisationen nicht einspringen können.

Es wird auch weiterhin gesammelt und sie können alle dabei helfen. Den bisherigen Spendern von Nord bis Süd und Ost bis West auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön im Sinne unserer Sorgenkinder.

Einer sagt es dem anderen.

Hinweis: Nehmen Sie bitte einen festen Briefumschlag zur Zusendung von Zahngold, ansonsten könnte es passieren, dass das Zahngold durch die automatischen Briefsortierungsanlagen herausgedrückt wird und verloren geht, es wäre sehr schade. Weitere Auskünfte erhalten Sie vom Initiator der Aktion Zahngold, Hptm a.D. Winfried Mennemann Heidekaul 13, 50968 Köln Telefon 0221/384281 E-Mail: mennemann@netcologne.de

W. M. ■



Johannes Heinrich
Wiemers-Meyer



Bundeswehr Sozialwerk
Hier scheint die Sonne!

Wir hätten gerne Ihr altes Handy!

zugunsten der „Aktion Sorgenkinder
in Bundeswehrfamilien des BwSW“

Alte Handys, egal ob defekt oder einfach nur technisch oder modisch veraltet, brauchen nicht zu Hause in den Schubladen liegen, sondern können durch Recyceln noch einen guten Zweck erfüllen. Der Zeitaufwand dazu (Verpacken und zur Post bringen) ist gering. Ihre alten Handys inkl. Ladegeräte können Sie **kostenlos** wie folgt der Verwertung zuführen:

- 1.) Unter www.zoxs.de oder, falls Sie hier Ihren Handytyp nicht finden,
- 2.) Unter www.handyverkauf.net

Hier können Sie nach Eingabe Ihres Handytyps sehen, welche Firma den höchsten Erlös zahlt. Bei den unter 1.) und 2.) genannten Möglichkeiten können Sie gleich das Konto der Sorgenkinder angeben:
Konto-Nr: 62 711, BLZ: 370 501 98, Sparkasse KölnBonn.

- 3.) Über Ihre(n) Regionalstellenleiter/-in oder Ihre Bereichsgeschäftsführungen

- 4.) Auf dem Dienstweg:
KpFw o.V.i.A. 4./ABCABwBtl 7, Brenkhäuserstr. 28, 37671 Hörter

Infos bei

J. Heinrich Wiemers-Meyer, Stadtweg 41, 37671 Hörter
Telefon: (05278) 827, E-Mail: heiner.wm@gmx.de



Gerhard Reich



Bundeswehr Sozialwerk
Hier scheint die Sonne!

Schlafmünzen

zugunsten der „Aktion Sorgenkinder
in Bundeswehrfamilien des BwSW“

Schlafmünzen schlafen nicht! Immer noch schlummern viele DM- und Pfennigmünzen bei unseren Mitgliedern.

Auch im neuen Jahr wird die Sammlung durch die Regionalstelle Ehemalige in Euskirchen weiter fortgesetzt. Bitte unterstützen Sie die Aktion, falls Sie noch DM oder Pfennige haben. Auch ausländische Währungen werden gerne angenommen.

Infos bei

Gerhard Reich
Tilsiter Str. 15, 53879 Euskirchen
Telefon: (02251) 34 13
Telefax: (02251) 12 88 07
E-Mail: holdolo@web.de



Gerhard Reich

Helfen Sie uns! Es lohnt sich.



Stefan Leist



Bundeswehr Sozialwerk
Hier scheint die Sonne!

500.000 € Brikett

zugunsten der „Aktion Sorgenkinder
in Bundeswehrfamilien des BwSW“

Sie wollten schon immer einmal richtig viel Geld besitzen? Oder sogar verschenken? Oder verheizen? Oder...? Jetzt können Sie diesen Traum realisieren! Und dabei zusätzlich noch einen guten Zweck unterstützen! Zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ können Sie bei mir Geldbriketts bekommen. Es handelt sich bei dem Angebot tatsächlich um echte, aber leider geschredderte Euro-Banknoten.

Der Koblenzer Regionalstellenleiter, Stefan Leist, bietet die Briketts für min. 10 Euro pro Stück zzgl. Porto zum Kauf an. Der Erlös fließt als Spende in die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Die €-Briketts haben ein Gewicht von ca. 1 kg und sind in Plastikfolie verpackt. Angebot gilt, solange der Vorrat reicht! Abmessungen ca. 16 x 10 x 7 cm, Abbildungen ähnlich.

Infos und Bestellung bei

Stefan Leist
Regionalstellenleiter Koblenz
Telefon: (02621) 694-7185
E-Mail: stefanleist@bundeswehr.org
bwswkoblenz@web.de



Klaus Oehme



Bundeswehr Sozialwerk
Hier scheint die Sonne!

Aktion Martinsmünzen

zugunsten der „Aktion Sorgenkinder
in Bundeswehrfamilien des BwSW“

Wie der heilige Martin seinen Mantel geteilt hat, wollen wir bei der Münzaktion verfahren. Sie senden mir Ihre Münzsammlung zu und ich werde den höchst möglichen Wert beim Verkauf erzielen.

Die Hälfte vom Erlös wird Ihnen überwiesen, die andere Hälfte geht an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Für diesen Teil erhalten Sie zusätzlich eine Spendenbescheinigung.

Unabhängig davon stehe ich den Mitgliedern des Bundeswehr-Sozialwerks für alle Fragen der Numismatik zur Verfügung.

Infos bei

Klaus Oehme
Zur Wupperquelle 5
51709 Marienheide-Holzzipper
Telefon: (02264) 69 66
E-Mail: klaus_oehme@web.de



Liebe Briefmarkenfreunde!

Obwohl wir schon mitten im neuen Jahr sind, möchte ich nicht versäumen, Ihnen von dieser Stelle die besten Wünsche für ein erfolgreiches, vor allem aber gesundes Jahr 2015 zu übermitteln.

Mein Angebot in diesem Quartal umfasst im Schwerpunkt Briefmarken der Bundesrepublik Deutschland in Jahrgängen, einen großen Bestand an Ersttags-Sammelblättern und SAFE-Vordruckalben. Die Sammelblätter sind in

Folie verschweißt und enthalten die jeweilige Briefmarke in postfrischer und gestempelter Erhaltung, den dazugehörigen Ersttagsbrief sowie eine ausführliche Beschreibung der Marke. Die einzelnen Jahrgänge werden in ansprechenden braunen Philwiss-Sammelordnern mit Schuber geliefert.

Bitte beachten Sie, dass viele meiner Angebote in der Regel nur einmal vorhanden sind, da dies in hohem Maße vom Spendenaufkommen abhängig ist.

Dafür bitte ich um Verständnis. Sollten Angebote mehrfach vorhanden sein, werde ich diese kennzeichnen.

Soweit nicht gesondert angegeben, liefere ich alle Sammlungen in Alben, Einzelmarken/Sätze auf Steckkarten. Vorherige Anfragen zu meinen Angeboten beantworte ich gerne.

Mit besten Sammlergrüßen
Peter H. Rommel

Sammlungen

Berlin 1975 – 1990	80,-
Berlin 1960 – 1990 postfrisch in neuem Leuchtturm-Drehstabbinder mit Schuber, alle Blätter ab 1948	120,-
Bund 1960 – 1998 postfrisch in 2 neuen Leuchtturm-Klemmbindern mit Schuber, alle SF-Blätter ab 1949	270,-
Deutsche Postgeschichte „Geschichte pur“ in 4 Lindner-Schmuckalben	159,-
Vatikan postfr. Teilsig. 1943 – 1990 in 2 neuen Leuchtturm-Klemmbindern mit Schuber, ab 1963 komplett, davor Einzelmarken u. einzelne Sätze, alle SF-Blätter ab 1852	125,-

Jahreszusammenstellungen der Deutschen Post

Bund/ Berlin (nur Sondermarken)	Bund (postfrische Jahrgänge)
1976	15,-
1977	15,-
1978	10,-
1979	10,-
1980	10,-
1981	10,-
1982	10,-
1983	10,-
1984	30,-
1985	20,-
1986	15,-
1987	15,-
1988	15,-
1989	20,-
1990	30,-
1991	25,-
1992	20,-
1993	20,-
Bund	
1994	25,-
1995	25,-
2001	30,-

Restalben

Amerika, Asien, Afrika, Australien	20,-	Österreich	25,-
Bund	10,-	Polen	15,-
Bund	25,-	Schweiz	15,-
DDR	15,-	Tschechoslowakei	15,-
Frankreich	20,-	Ungarn	10,-
		Westeuropa	20,-

Belege / FDC

Bund, FDC 1981 im Sammelordner mit Beschreibung	20,-
Bund, 29 FDC 1976 echt gelaufen	10,-
Bund, 35 FDC 1977 echt gelaufen	12,-
Bund, 43 FDC 1978 echt gelaufen	15,-
Bund, 23 FDC 1979 echt gelaufen	8,-
Bund, 26 FDC 1980 echt gelaufen	9,-
Bund, 12 FDC 1981 echt gelaufen	4,-
Bund, Konvolut mit 53 FDC aus 1978 – 1981 echt gelaufen	18,-
Bund, Konvolut mit 11 FDC aus 1978 – 1981 echt gelaufen	3,-
Bund / Berlin 70 Maxi- u. Sonderpostkarten (1981 – 1991)	21,-
Bund / Berlin 100 Belege	25,-
Bund / Europa / Welt 100 Belege	25,-

Zubehör

SAFE-Ringbinder	
dunkelrot mit Vordrucken 1960 – 1975	37,-
dunkelrot mit Vordrucken 1976 – 1986	27,-
dunkelrot mit Vordrucken 1987 – 1994	21,-
dunkelblau mit Vordrucken 1949 – 1969	45,-
dunkelblau mit Vordrucken 1970 – 1980	27,-
dunkelblau mit Vordrucken 1981 – 1990	25,-
dunkelblau mit Vordrucken 1991 – 1996	20,-
dunkelblau mit Vordrucken 1997 – 2002	20,-
dunkelblau mit Vordrucken 2003 – 2008	20,-

Ersttagssammelblätter Bund (mit Philwiss-Sammelordner)

1987 (1 – 30)	25,-	1994 (1 – 43b)	25,-
1988 (1a – 39)	25,-	1995 (1 – 41)	25,-
1989 (1 – 39b)	25,-	1996 (1 – 41)	25,-
1990 (1 – 33d)	25,-	1997 (1 – 42)	25,-
1991 (1a – 48d)	25,-	1998 (1 – 41)	25,-
1992 (1 – 48)	25,-	1999 (1 – 39)	25,-
1993 (1 – 47b)	25,-	2000 (1 – 50)	25,-

Ersttagsblätter (ETB)

Berlin	Bund
Jahrg. 1975 – 1990	Jahrg. 1979 (1 – 27)
Jahrg. 1979 (1 – 17)	Jahrg. 1980 (1 – 26)
Jahrg. 1980 (1 – 11)	Jahrg. 1981 (1 – 26)
Jahrg. 1981 (1 – 13)	Jahrg. 1982 (1 – 26)
Jahrg. 1982 (1 – 14)	Jahrg. 1983 (1 – 25)
Jahrg. 1983 (1 – 11)	Jahrg. 1984 (1 – 26)
Jahrg. 1984 (1 – 11)	Jahrg. 1985 (1 – 26)
Jahrg. 1985 (1 – 13)	Jahrg. 1986 (1 – 27)
Jahrg. 1986 (1 – 12)	

Dauerangebot

BLN 1 100 versch. Berlin	8,-
BLN 2 100 Sondermarken Berlin	10,-
B 1 100 versch. Bund	8,-
B 2 100 Sondermarken Bund	10,-
DDR 1 100 versch. DDR	8,-
DDR 2 100 Sondermarken DDR	10,-
KW 1 100 g Bund (keine Wellen-/Kastenstempel)	8,-
KW 2 100 g Bund Sondermarken (keine Wellen-/Kastenstempel)	10,-
R 1 50 Einschreibzettel (unterschiedliche PLZ)	3,-

Anschrift

Peter H. Rommel, Dorfstraße 4,
25704 Nindorf,
Telefon: +49(0) 4832 – 97 94 219
E-Mail: Briefmarkenspende@gmail.com

Spendenstand im
Januar 2015:
42.000



40.000

35.000

30.000

25.000

20.000

15.000

10.000

5.000

2004
–
2015

Lieferbedingungen:
Bestellungen bitte per E-Mail / Post.
Porto u. Verpackung extra.
Zahlung innerhalb 10 Tagen nach Rechnungserhalt.
Ratenzahlung auf Anfrage ohne Zusatzkosten möglich.

Bankverbindung:
Postbank Dortmund
IBAN:
DE79 4401 0046 0049 5944 62
BIC: PBNKDEFF

Alle Preise in €





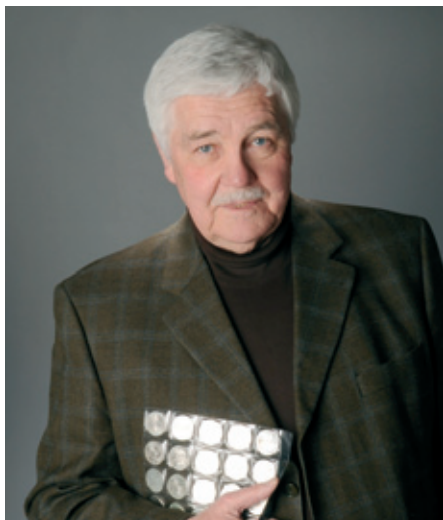
Klaus Oehme

MÜNZEN

Martinsmünzen

2013 stellte der Bundesvorstand des Bundeswehr-Sozialwerks e.V. Überlegungen an, neue Wege zur Erschließung sozialer Hilfen zu gehen. Einer dieser Wege war die „Aktion Martinsmünzen“.

Im Sommer 2013 stand die Bitte um Spenden erstmals in der Zeitschrift



„Unser Bundeswehr Sozialwerk“ – und sie fand Resonanz. Wir hatten mehr als 100 Anfragen und konnten – selbstverständlich kostenlos – ausführliche numismatische Beratung erteilen. 34 Spender machten es möglich, dem BwSW im Zeitraum vom 18 Monaten mehr als 5.000 Euro für die Sorgenkinder zu überweisen.

Im letzten Quartal spendeten Oberstlt a.D. Fricke, Oberstlt a.D. Pauli sowie StBtsm Bechtel.

Als Spender größerer Beträge im Jahre 2014 danken wir Herrn Steimels, Herrn Fricke, Herrn Langbehn und Herrn Taubenkropp.

Wir würden uns freuen, wenn Sie auch als Münzkäufer von unseren günstigen Angeboten Gebrauch machen würden.



Oberstlt a.D. Dieter Fricke

- Über 200 Markstücke (1874 – 1815) Jahrgang, Prägeort. Zustand bitte abfragen. Abgabe im Ganzen oder einzeln;
- Über 100 Halbmarkstücke (1905 – 1919)
- 2-, 3- und 5-M-Stücke Kaiserzeit
- 5- und 10-DM-BRD
- sowie Kleinmünzen der verschiedenen Perioden
- Münzen verschiedener Länder

K. M. ■

Wir. Helfen. Dienen.



Bundeswehr Sozialwerk
Hier scheint die Sonne!

„Wir sind das Sozialwerk der Bundeswehr“.

Mit diesem Auftrag engagieren wir uns seit 1960 für die Menschen in der Bundeswehr und für ihre Familien – vor allem als Ausgleich für die besonderen Anforderungen des militärischen Dienstes. Umfassende Erholungsmöglichkeiten und soziale Angebote sind unsere Stärke.

Damit helfen wir denen, die dienen!

Helfen Sie uns: als Mitglied im Bundeswehr-Sozialwerk – für nur 3 Euro monatlich – oder durch Ihre Spende.



www.bundeswehr-sozialwerk.de



FBZ Storkow

Jahres- abschluss im Familienbetreu- ungszentrum

Über 50 Teilnehmer konnte OSTFw Albert Lill (Leiter FBZ) im weihnachtlich geschmückten Raum begrüßen und über die aktuelle Lage in den Einsatzländern berichten. Weitere Vorträge vom Landeskommando (Oberstlt Peter Franke), Deutschen Bundeswehrverband (StFw a.D. Hartmut Geldner) und Bundeswehr-Sozialwerk (OSTFw a.D. H.-Walter Hüneke) folgten. Oberstlt P. Franke stellte die Aufgaben des Landeskommandos vor, am Ende des Vortrages erzählte er eine besonders humorvolle Weihnachtsgeschichte. Hier konnten die Angehörigen der Soldatinnen und Soldaten die schwierige Zeit, Weihnachten allein, mal kurz vergessen. StFw a.D. Geldner stellte das Gelbe Band der Verbundenheit vor, viele Angehörige signierten mit einem Weihnachtsgruß.

OSTFw a.D. H.W. Hüneke stellte Kinder- und Jugendfreizeiten 2015, Hilfen für den gesamten Auslandseinsatz (vor, während, nach) und Hilfen für unverschuldet in Not geratene Menschen vor. Spontan traten zwei neue Mitglieder



dem BwSW bei. Nach dem Mittagessen: „Stellungswechsel“ auf eine Lichtung im Wald bei Radinkendorf. Hier gab es die Möglichkeit, einen Weihnachtsbaum zu „schlagen“ oder einfach die Gespräche am Lagerfeuer bei Kaffee, Kuchen und Glühwein zu suchen. Reiten auf Ponys oder eine Fahrt mit der Kutsche durch den Wald gehörten weiter zum „Wohl-

fühlprogramm“. Anschließend folgte das Highlight: Der Weihnachtsmann kam mit einer Kutsche gefahren und besuchte die schon aufgeregten Kinder, Lieder und Gedichte wurden vorgetragen und für jeden hatte er ein kleines Geschenk dabei.

H.-W.- H. ■

Sparkasse KölnBonn

Bankleitzahl 370 501 98

Kontonummer 63 347

Für Auslands-Überweisungen

IBAN DE82 3705 0198 0000 0633 47

SWIFT-BIC COLSDE33

BwSW Konto

Sparkasse KölnBonn

Bankleitzahl 370 501 98

Kontonummer 301 333

Für Auslands-Überweisungen

IBAN DE31 3705 0198 0000 3013 33

SWIFT-BIC COLSDE33

Spendenkonto Auslandseinsatz

Ansprechpartner BwSW für Auslandseinsätze gesucht

Liebe Mitglieder und Leser der Zeitschrift, wir suchen dringend freiwillige Mitglieder als Ansprechpartner in allen Einsatzländern der Bundeswehr für das Bundeswehr-Sozialwerk für 2015 und später.

Aufgrund des Datenschutzes haben wir Probleme entsprechende Freiwillige zu finden. Melden Sie sich und werden Sie ehrenamtlich tätig für das BwSW und für ihre Kameradinnen und Kameraden im Auslandseinsatz.

Als Ansprechpartner erhalten Sie durch die Bereichsgeschäftsführung West alle nötigen Informationen über ihre zukünftige Tätigkeit im Einsatzland, die vor allem darin besteht, das BwSW vor Ort zu vertreten und als Ansprechpartner für die Soldatinnen und Soldaten im Einsatz zu fungieren und deren Anliegen – falls nötig – nach Deutschland zu übermitteln.

Falls Sie Interesse an dieser ehrenamtlichen Aufgabe während Ihres Aus-

landeseinsatzes haben, melden Sie sich bitte bei:

Werner Pannenbecker

Tel.: 0211 959-2399

BwKz: 90-3221-2399

E-Mail:

WernerPannenbecker@bundeswehr.org

oder

bwswbereichwest@bundeswehr.org

R. U. ■



Bereichs-
geschäftsführer
Jörg Lübke



Bereichs-
vorsitzender
Hermann Kaufhold

BEREICH NORD

Fregatte kehrt ein letztes Mal heim

Auch der Nikolaus begrüßt die Besatzung.



Selbst dem Nikolaus wurde durch den Regionalstellenleiter, KptLt Dörnath, die Vorzüge des Bundeswehr-Sozialwerks dargestellt.

Ein ohrenbetäubendes Typhonkonzert aller Schiffe und Boote im Marinehafen von Wilhelmshaven ertönte am 5. Dezember 2014 anlässlich des Einlaufs der Fregatte „Niedersachsen“ in ihren Heimathafen. Nach 142 Tagen passierte sie pünktlich die Molenköpfe der Hafeneinfahrt.

Über 500 Familienangehörige, Freunde und ehemalige Besatzungsangehörige waren bei teils eisigen Temperaturen gekommen, um die 200-köpfige Besatzung willkommen zu heißen. Gut, dass das Familienbetreuungszentrum mit Ost-Btsm Stefan Schiller und seinen Mitarbeitern bereit stand, den Wartenden mit heißem Kaffee oder Tee und einer heißen Bockwurst die Zeit zu verkürzen. Aber auch der Nikolaus ließ es sich nicht nehmen, die „Niedersachsen“ zu begrüßen und ihr seinen Besuch abzustatten. Für die Kleinsten unter den Wartenden hatte der Nikolaus auch einige Süßigkeiten in seinem Sack dabei gehabt.



Fregatte „Niedersachsen“ läuft in den Heimathafen ein © 2014 Bundeswehr / Sophie Fiebler/ Presse- und Informationszentrum Marine

Die Regionalstelle des BwSW in Wilhelmshaven war durch Regionalstellenleiter KptLt Frank Dörnath vertreten, der die anwesenden Gäste und Angehörigen über das BwSW informierte. In einer bereitgestellten Sammeldose konnten 150,- € für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ gesammelt werden.

F. D. ■

Erster Wilhelmshavener Weihnachtsbasar

Am 26. November 2014 fand der erste Weihnachtsbasar des Bundeswehr-Sozialwerks im Nato-Saal des Marinestützpunktes Wilhelmshaven statt.

Beim Basar wurden nicht nur viele Kunst- und Handarbeitsprodukte sowie ein Bücherflohmarkt angeboten, sondern auch Spendengelder für das Bundeswehr-Sozialwerk gesammelt.

Aufgrund der kurzen Vorbereitungszeit in diesem Jahr konnten nur zehn Aussteller gefunden werden, die allerdings den zahlreichen Besuchern ein breit gefächertes Angebot zeigten. Von Bastel- und Näharbeiten über Geschenkkartons bis hin zu selbst gemachten Kerzen und Adventsgestecken war alles dabei, was für die Adventszeit typisch ist.

Für das leibliche Wohl war ein reichhaltiges Kaffee- und Kuchenbuffet aufgebaut. Einen herzlichen Dank an die vielen Kuchenspender sowie dem Heimbetrieb Kötter für die Unterstützung.

Am Ende der Veranstaltung konnte durch Standgebühr, Bücherflohmarkt, Kaffee, Kuchen sowie den gesammelten Spendengeldern ein Betrag von über 350,- € der Bereichsgeschäftsführung Nord des Bundeswehr-Sozialwerks für



Das Bild zeigt den Standortältesten Wilhelmshavens, Kapitän zur See Frank Vehoff (2. v.l.) mit dem Regionalstellenleiter Wilhelmshavens, KptLt a.D. Frank Dörnath (4. v.l.), der Organisatorin des Weihnachtsbasars, Frau Barbara Teike (1. v.l.) sowie die Aussteller und freundlichen Helfer des Basars 2014

die Kinder- und Jugendarbeit überwiesen werden.

Dieser Weihnachtsbasar soll aber nicht eine einmalige Sache bleiben. Die Organisatoren und die vielen fleißigen Helfer aber auch die Aussteller sprachen sich für eine Fortführung in 2015 aus.

F. D. ■

Bereich Nord

Bereichsgeschäftsführung Nord
Hans-Böckler-Allee 16
30173 Hannover

Telefon (0511) 284-3301

Telefax (0511) 284-4382

BwFsp 90-2200-3301

E-Mail BwSWBereichNord@bundeswehr.org



Die „Schleswig-Holstein“ zurück im Heimathafen

Pünktlich zum Weihnachtsfest kehrte die Fregatte „Schleswig-Holstein“ heim. Sie war 166 Tage unterwegs. Und es waren spannende 166 Tage, wie mir einige Besatzungsangehörige nach dem Einlaufen bestätigten.

Zunächst wurde die „Sophie X“ (der Spitzname der Fregatte) zur Sicherung des US-amerikanischen Spezialschiffs „Cape Ray“, welche die syrischen chemischen Kampfstoffe vernichtete, abkommandiert. Anschließend war sie für vier Monate wichtiger Bestandteil eines amphibischen Verbandes der britischen Marine, der an der Großübung „Cougar 2014“ teilnahm. Geübt wurde gemeinsam bis weit in den Mittleren Osten hinein. Hervorzuheben sind die Hafenaufenthalte in Abu Dhabi (VAE) und Akaba

(Jordanien). Aber selbst der Wettergott – an diesem Vormittag hatte er kein Einsehen mit Wilhelmshaven – konnte mit seinen Wassermassen, die er vom Himmel fielen ließ, nicht die Wartenden vom Einlaufen ihrer Angehörigen abhalten. Wie immer, versuchte das Familienbetreuungszentrum die Angehörigen mit warmen Getränken aufzuheitern. Leider waren auch sie gegen den Regen machtlos. Nichts desto trotz konnte mit einigen Angehörigen der Kontakt gefunden werden, um über das BwSW zu informieren.

Trotzdem war die Stimmung gut, die Angehörigen freuten sich auf ihre Lieben und auf die nun vor ihnen liegende Weihnachtszeit.

F. D. ■



Der Regionalstellenleiter Wilhelmshaven, KptLt a.D. Frank Dörnath, im Gespräch mit einer Angehörigen



Viele Besucher am Glücksrad

Familientag

Großer Andrang am BwSW-Glücksrad.

Mit einem Informationsstand war das BwSW am 13. September 2014 auf dem Familientag der Anheuser-Busch-InBev Brauerei auf dem Gelände der ehemaligen Beck's Brauerei vertreten. Das Team der Regionalstelle des BwSW in Delmenhorst führte mit den interessierten Gästen zahlreiche Gespräche über das Leistungsspektrum des Sozialwerks und gewann so auch neue Mitglieder.

Darüber hinaus wurden die beliebten Bundeswehr-Teddys und Lose für die Wohlfahrtslotterie verkauft. Der größte Andrang herrschte aber an unserem Glücksrad, das pausenlos in Bewegung war. Das aufgestellte Spendensparschwein wies am Ende die Summe von 138,- € auf.

Den Helfern, die für tatkräftige Unterstützung gesorgt haben, sei auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich gedankt.

U. H. ■



Das Standteam

Sechs erlebnisreiche Tage

Die Regionalstelle Faßberg startete am Samstagmorgen seine jährliche 6-Tagesfahrt zur Insel Rügen. Unterwegs wurde ein rustikales Frühstück eingenommen. Auf dem Weg nach Göhren wurde ein Zwischenstopp in Wismar gemacht, wo jeder einen kleinen Bummel im Hafen machen konnte. Im Hotel des BwSW, Haus am Südstrand, angekommen, konnte noch jeder den Ort Göhren erkunden, bevor sich alle zum Essen mit einem reichhaltigen Büfett nach der Anreise mit dem Bus stärken konnten.

Am nächsten Tag brachte uns ein Schiff zur Insel Hiddensee. Bei herrlichem Sonnenwetter konnte jeder auf seine Art diese kleine Insel erkunden. Der 2. Tag führte uns mit dem Bus über die ganze Insel Rügen, nach Prora mit dem „Koloss von Prora“ und in das kleine Fischerdorf

Vitt mit Blick auf Kap Arkona und den Kreidefelsen. Am nächsten Tag fuhren wir nach Stralsund mit Stadtführung und viel Freizeit. Auf der Rückfahrt zum Hotel wurde noch Rast in Binz gemacht.

Am letzten Tag unserer Reise fuhren wir mit dem Rasenden Roland bis Binz und von dort weiter mit dem Bus zum Baumwipfel-Pfad, von wo aus man einen herrlichen Ausblick über die ganze Insel Rügen hatte. Auf dem Rückweg zum Hotel hatte noch jeder Gelegenheit, in Göhren auf die Seebrücke zu spazieren, bevor es wieder hieß: Koffer packen, denn am nächsten Tag fuhren wir wieder Richtung Heimat.

Es waren sehr schöne Tage, das Wetter war herrlich sommerlich. Jeder hat diese Tage genossen.



Regionalstelle Faßberg auf Rügen

Veranstaltungskalender

LÜNEBURG

Mitgliedertreffen mit Schnitzeessen

- ◆ Di. 09. Juni 2015 17:00 Uhr
- ◆ Kasino Lüneburg
- ◆ Kostenbeitrag 10,- €/Person
- Teilnehmermeldung nur per Überweisung bis 27.05.2015
- Konto:
- IBAN DE 04 240 501 10 0054 052600

Adventliches Kaffeetrinken

- ◆ Di. 24. November 2015 15:00 Uhr
- ◆ Kasino Lüneburg
- ◆ Kostenbeitrag 6,50 €/Person
- Teilnehmermeldung nur per Überweisung bis 11.11.2015
- Konto:
- IBAN DE 04 240 501 10 0054 052600

Ansprechpartner

Klaus Hübner
Tel. 04134 8196
E-Mail: Huebner-Melbeck@online.de

EHEMALIGE HANNOVER

Stammtischtermine

- ◆ Mo. 13. April 2015 15:30 Uhr
- ◆ Mo. 08. Juni 2015 15:30 Uhr
- ◆ Mo. 03. August 2015 15:30 Uhr
- ◆ Mo. 05. Oktober 2015 15:30 Uhr
- ◆ Mo. 14. Dezember 2015 15:30 Uhr

Geplante Vorhaben/Reise-Informationen für das Jahr 2015:

- ◆ Am 06.05.2015 Tagesfahrt in den Solling. Fahrt über Holzminde nach Fürstenberg, dort Führung im Porzellanmuseum danach Mittagessen. Anschließend Fahrt nach Corvey, hier Stadtführung und Kaffeetrinken. Heimfahrt entlang der Weser über Emmerthal und Hameln.
- ◆ Vom 14.06. bis 18.06.2015 Fahrt nach Brandenburg und Potsdam, Von dort Fahrten und Besichtigungen in Potsdam, in die Ruppiner Schweiz, nach Rheinsberg, in die Schorfheide und ins Oderbruch, ins Havelland und Brandenburg, und eine Rundfahrt um die Insel Potsdam.

- ◆ Am 08.09 und 09.09.2015 Zweitägigesfahrt nach Leipzig mit Führungen, Abendessen im Auerbachs Keller, sowie die Möglichkeit des Besuchs eines Kabarett (zusätzliche Kosten).
- ◆ Vom 26.10. bis 30.10.2015 Fahrt in das Ahrtal.
- ◆ Vom 07.12. bis 10.12.2015 Adventsfahrt nach Rostock und Wismar Besuch von Weihnachtsmärkten..

Ansprechpartner:

Herr Pahl Tel.: 0511 / 604 13 68
Herr Folchnandt Tel.: 0511 / 724 14 87
E-Mail : folchnandt@web.de

NIENBURG

Neuwahl Regionalstelle

- ◆ Di. 24. März 2015 10.00 Uhr
- ◆ Clausewitz-Kaserne, Nienburg im Heimbetrieb Kirschky

Freie Plätze

Kinder- und Jugendfreizeiten

Urlaub im Schloss Noer
Reise-Nr. 202: 23.07.15 – 12.08.15

Chillen im Summercamp Heino/NL
Reise-Nr. 205: 01.08.15 – 15.08.15

Abenteuer im Jugendhotel Markushof/Wagrain
Reise-Nr. 206: 23.07.15 – 10.08.15

Kanufahren und Biken im Ilmenaupark Melbeck
Reise-Nr. 212: 25.07.15 – 08.08.15

Erlebnisferien in Kalifornien / Schönberg
Reise-Nr. 218: 05.08.15 – 22.08.15

Wassersport und mehr in Prora/Rügen
Reise-Nr. 219: 01.08.15 – 18.05.15

Mutter- oder Vater- Kind-Freizeiten

Entspannen und Spaß auf Norderney
Reise-Nr. 250: 11.04.15 – 25.04.15

Relaxen und Erkunden in Göhren/Rügen
Reise-Nr. 251: 17.10.15 – 31.10.15

Seniorenreisen 55+

Entspannen und Entdecken im Krössenbacherhof
Reise-Nr. 271: 15.05.15 – 31.05.15

Den Frühling in Südtirol erleben
Reise-Nr. 280: 13.03.15 – 29.03.15



Wie immer bester Laune und in froher Weihnachtsstimmung: Oberstlt Ulrich Kisro (Regionalstellenleiter) und RAR Dietmar Warwas (Beisitzer Regionalstelle)

Weihnachtsmarkt in der Lucius D. Clay-Kaserne

Regionalstelle Osterholz-Scharmbeck bei der Initiative „Wir in Garlstedt“ mit dabei!

Am 10.12.2014 fand der schon fast traditionelle Weihnachtsmarkt in der Lucius D. Clay-Kaserne statt.

Gegründet wurde dieser Weihnachtsmarkt vor zwei Jahren durch die Initiative „Wir in Garlstedt“, einem lockeren Zusammenschluss aller bundeswehreigenen und nahen Vereine, Stiftungen und sozialen Dienste.

Mit einem Stand wurde kräftig für das Bundeswehr-Sozialwerk geworben. Das aktuelle Check Yn 2015 fand reißenden Absatz, Give aways für Jung und Alt ebenfalls. Es war eine gelungene Veranstaltung.

U. K. ■

BEREICH WEST

Bereichs-
vorsitzender
Uwe Sander



Bereichs-
geschäftsführer
Rolf Urner



Gemeinsam für eine Sache

Und das gilt nicht nur für die Gleichstellung.

Überzeugungsarbeit für das BwSW musste die zivile Gleichstellungsbeauftragte im BAI-UDBW, ROAR'in Marion Gerber, bei ihren Gleichstellungsmitstreiterinnen nicht leisten. ROAR'in Alexandra Nagel, neu gewählte zivile Gleichstellungsbeauftragte im BAPersBw, und Verena Heep, stellvertretende zivile Gleichstellungsbeauftragte im BMVg, sind am 20. November 2014 dem BwSW gerne und ohne Zögern beigetreten.

Alle drei kannten sich schon lange bevor sie Gleichstellungsbeauftragte wurden.

Marion Gerber und Verena Heep haben sich 1998 auf einer Sonderfreizeit des Bereichs Süd in Pleystein kennen gelernt. Beide waren drei Wochen als



Alexandra Nagel, Marion Gerber und Verena Heep (v.l.n.r.)

Betreuerinnen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung tätig. Alexandra Nagel und Marion Gerber kennen sich seit 2001 über die Verbandsarbeit des Verbands der Beamten der Bundeswehr und sind seitdem dort gemeinsam tätig.

Diese Gemeinsamkeiten haben alle drei jetzt wieder beim BwSW zusammengeführt und vielleicht treffen sie sich mal wieder bei einer Ferienfreizeit.

M. G. ■

Veranstaltungen Regionalstelle Euskichen

I. Stammtisch 2015

- ◆ Do. 05. März 2015 15:00 Uhr
- ◆ Vortrag „Unser Bundeswehr-Sozialwerk“
- ◆ Anmeldung bis 26.02.2015

Führung und Besichtigung im dm-Logistikzentrum Weilerswist

- ◆ Di. 17. März 2015 09:45 Uhr
- ◆ Anmeldung bis 05.03.2015

Halbtagesfahrt nach Meckenheim zur EDEKA-Zentrale

- ◆ Mi. 08. April 2015 13:00 Uhr
- ◆ Anmeldung bis 23.03.2015

Tagesfahrt zum Miele Hauptwerk nach Gütersloh

- ◆ Dienstag, 12. Mai 2015
- ◆ Abfahrt 07:00 Uhr
- ◆ Rückkehr ca. 18:00 Uhr.
- ◆ Anmeldung bis 27.04.2015

II. Stammtisch

- ◆ Do. 11. Juni 2015 15:00 Uhr
- ◆ Vortrag „Der ärztliche Notfalldienst“, anschließend Grillnachmittag
- ◆ Anmeldung bis 01.06.2015

Alle Anmeldungen nur unter 02251 3413 oder 02251 51473



Sich bewegen hält fit und munter

Wir fahren Fahrrad, jeden 1. Donnerstag im Monat lädt die Regionalstelle 3094 zum Radfahren ein.

- ◆ Termine: 02.04. / 07.05. / 04.06. / 02.07.2015 14:00 Uhr
- ◆ Treffpunkt: Gersdorff-Kaserne

Anmeldungen nur unter 02251 59257

Bereich West

Bereichsgeschäftsführung West
Wilhelm-Raabe-Straße 46
40470 Düsseldorf

Telefon (0211) 959-2394 bis -2399,
-2508, -2515

Telefax (0211) 908-3534

BwFsp 90-3221

E-Mail BwSWBereichWest@bundeswehr.org



Regionalstelle Ehemalige Bonn/Rhein-Sieg

Im Internet und in Heft 4 habe ich die geplanten Maßnahmen für die Monate Januar bis April bereits bekanntgegeben. Für Februar war eine Besichtigung der Deutschen Welle in Bonn geplant, und auch vorab mündlich vereinbart worden. Leider bekamen wir dann, als wir schriftlich um einen Termin gebeten haben, eine Absage mit der Begründung, dass Besichtigungen und Führungen nur für Fachgruppen durchgeführt werden.

Ich denke aber, dass der Besuch des Deutschen Luft- und Raumfahrtzentrums in Köln - Wahn genau so interessant ist, zumal uns ein Gespräch mit dem „All-Rückkehrer“ Alexander Gerst in Aussicht gestellt wurde.

Vom 04.11. bis 07.11.2014 fand in Berlin die 18. Bundesversammlung des Bundeswehr-Sozialwerkes statt. Neben einer Beitragserhöhung von 0,50 Euro im Monat für unsere Mitglieder wurde unter anderem eine Satzungsänderung beschlossen.

Neu ist: Die Leitung einer Regionalstelle besteht aus einem Regionalstellenleiter(in), einem Stellvertreter(in) und bis zu vier Beisitzern.

Damit sind die ersten beiden Ersatzbeisitzer, Jürgen Wiemers und Jürgen Spies als Beisitzer aufgerufen.

Wir haben uns bemüht, auch für das kommende Jahr wieder interessante Themen und Reiseziele für Sie zusammenzustellen und würden uns über eine zahlreiche Beteiligung freuen.

Aber ich muss auch in diesem Zusammenhang auf eine unerfreuliche Sache hinweisen: Es kommt immer öfter vor, dass sich Mitglieder zu Maßnahmen anmelden und dann nicht kommen. Das ist gegenüber dem Wirt, bei dem eine bestimmte Anzahl Essen bestellt wurde oder für die Teilnehmer einer Tagesfahrt, die auf ein Mitglied warten das dann doch nicht kommt, sehr unhöflich.

Unter jeder Maßnahme steht "Verbindliche Anmeldung bis...". Und wenn man sich anmeldet, so sollte man auch teilnehmen. Natürlich kann man krank werden, oder bekommt einen wichtigen Termin, den man nicht verschieben kann, aber das sollte man dann rechtzeitig bekanntgeben und nicht einfach wegbleiben.

Zum Schluss möchte ich mich bei meinen Vorstandsmitgliedern herzlich für ihre geleistete Arbeit bedanken und freue mich auf die Zusammenarbeit mit den neuen Vorstandsmitgliedern.

Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich für das kommende Jahr alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit und viel Spaß und Freude an unserem Bundeswehr-Sozialwerk.

Es grüßt Sie herzlich – auch im Namen aller Vorstandsmitglieder – Ihr Wolfgang Rössler

Hinweise

*Kaffee, Kuchen, Speisen und Getränke müssen selbst gezahlt werden

Erreichbarkeit des Vorstandes:

- ◆ Rössler, Wolfgang (02225) 5632
wolfgangroessler@arcor.de
- ◆ Ludwig, Jürgen (0228) 62 23 38
juelud1@web.de
- ◆ Kelle, Gerhard (02208) 1274
gerhard.kelle@t-online.de
- ◆ Burger, Helga (0228) 640616
- ◆ Jürgen Wiemers (02254) 2892
j_wiemers@hotmail.com
- ◆ Jürgen Spies (0228) 647765
gisela.spies@t-online.de

Bingo mit Helga

- ◆ Mo. 23. Februar 2015 15:00 Uhr
- ◆ Mo. 08. Juni 2015 15:00 Uhr
- ◆ Mo. 26. Oktober 2015 15:00 Uhr

◆ Mannschaftsheim Haus 930
im BMVg auf der Hardthöhe,
ortsunkundige Teilnehmer werden
an der Nordwache BMVg abgeholt.

◆ Bingo-Karte: 1,00 €

Es werden schöne Gewinne ausgespielt!

Verb. Anmeldung bei

Wolfgang Rössler

Durchführung: Helga Burger

Halbtagesfahrt zum LVR-Industriemuseum Tuchfabrik Müller in Euskirchen-Kuchenheim

- ◆ Do. 19. März 2015 13:00 Uhr

13:00 Uhr Abfahrt vom Parkplatz vor der Haupteinfahrt BMVg (Anfahrt mit dem PKW nur über Schießstandweg), Freie Zeit für erste Eindrücke (Wollmuseum, Shop, Außenbereich), Kaffee und Kuchen im Museums-Café, Führung in 2 Gruppen durch die Tuchfabrik (barrierefrei), Fahrt nach Bad Münstereifel, Zeit zur freien Verfügung in Bad Münstereifel, Gemeinsames Essen* im Historischen Kurhaus, Glockenstube, 19:30 Uhr Rückfahrt nach Bonn.

Kosten für Busfahrt, Kaffee und Kuchen, Führung und Eintritt: 22,50 € (wird im Bus eingesammelt), Mindestteilnehmerzahl 40 Personen. Die Teilnahme richtet sich nach der Reihenfolge der Anmeldungen.

Verb. Anmeldungen bis 06.03.2015

Jürgen Wiemers

Stadtführung Bonn – Bonnerinnen, berühmt und berüchtigt

- ◆ Di. 14. April 2015 14:45 Uhr
- ◆ Treffpunkt: 14:45 Uhr vor dem Hauptportal Bonner Münster

Im Anschluss an die Führung treffen wir uns zu einem Dämmerschoppen im Wirtshaus Salvator in der Sürst 3-5, 53111 Bonn.

Die Teilnahme am Dämmerschoppen bitte bei Anmeldung mit angeben!

Kosten für die Stadtführung 8,00 € (wird vor Ort eingesammelt).

Verb. Anmeldungen bis 02.04.2015:

Durchführung: Wolfgang Rössler

Kaffeetrinken* mit Helga Burger

- ◆ Mo. 04. Mai 2015 15:00 Uhr
- ◆ Restaurant-Café Rohmühle, Rheinwerkallee 3, in 53227 Bonn

Sie erreichen das Café mit der Buslinie 606, Haltestelle Konrad-Zuse-Platz. Treffen zu netten Gesprächen und Informationen in gemütlicher Atmosphäre.

Verb. Anmeldung bis 24.04.2015

Durchführung: Helga Burger

Seniorenfahrt nach Schloss Wedendorf und Oslo

- ◆ 20. bis 29. Mai 2015

Durchführung: Helga Burger

Abendliche Panoramafahrt

- ◆ Fr. 12. Juni 2015

◆ Abfahrtsort: Bonn, Anleger unterhalb der Beethovenhalle, Einlass: ab 18:30 Uhr

◆ Preis: 18,00 € (ohne Verpflegung)

Abendliche Panoramafahrt bei Live-Musik mit dem Salonschiff „Rheinprinzessin“ der Bonner Personenschiffahrtsgesellschaft

Anmeldungen an die

Förderungsgesellschaft des BwSW

Tel. 0228 37737-481

Tagesfahrt nach Heinsberg und zur Abtei Rolduc (NL)

- ◆ Do. 16. Juli 2015

◆ 08:30 Uhr bis 20:00 Uhr

08:30 Uhr Abfahrt vom Parkplatz vor der Haupteinfahrt BMVg (Anfahrt mit dem PKW nur über Schießstandweg), Fahrt nach Heinsberg und Teilnahme an einer Modenschau der Heinsberger Strick GmbH. Dazu gibt es Brötchen und Kaffee. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Einkauf, Mittagessen in einem Restaurant in Heinsberg, Fahrt zur Abtei Rolduc (Kerkrade NL) mit Führung durch die Abtei, Danach Zeit zur freien Verfügung mit der Möglichkeit zum Kaffeetrinken* in der Klosterbrasserie, 18:30 Uhr Rückfahrt nach Bonn

Mindestteilnehmerzahl 40 Personen. Die Teilnahme richtet sich nach der Reihenfolge der Anmeldungen. Kosten für Fahrt, Modenschau, Mittagessen, Eintritt und Führung durch die Abtei: 25,00 €

Verb. Anmeldungen bis 12.06.2015

Wolfgang Rössler

Wanderung mit Klaus Kolter

- ◆ Do. 30. Juli 2015
- ◆ Mi. 26. August 2015
- ◆ Di. 22. September 2015

Wanderungen mit Herrn Klaus Kolter durch die nähere Umgebung von Juli bis September. Weitere Einzelheiten über Zeiten und Treffpunkte sind am Tag vor der Wanderung bei Herrn Klaus Kolter unter der Telefonnummer 02254 5940 zu erfragen. Bitte erst ab 17.00 Uhr anrufen

Durchführung: Klaus Kolter

Kaffeetrinken* mit Helga Burger

- ◆ Mi. 05. August 2015 15:00 Uhr

◆ 53844 Troisdorf-Bergheim, Zur Siegfähre
Treffen zu netten Gesprächen und Informationen in gemütlicher Atmosphäre in der Gaststätte „Alte Siegfähre“

Verb. Anmeldung bis 23. Juli 2015

Durchführung: Helga Burger

Spätere Termine folgen im Heft 02/2015!

BEREICH SÜD

Bereichs-
vorsitzender
Christian Bonauer



Bereichs-
geschäftsführerin
Heidi Wanot



v.l. Frau und Herr Storz, Herr Rupp, Herr Joho und Herr Reichert



Die Eberbacher RK übergibt den Spendenscheck

Eberbacher Reservisten setzen Tradition fort

Am 24./25. September 2011 richtete die Reservistenkameradschaft (RK) Eberbach die zentrale Veranstaltung des Reservistenverbandes Baden-Württemberg „Tag der Reservisten“ in ihrem schönen Städtchen am Neckar aus. Im Einvernehmen zwischen dem rührigen Vorsitzenden, Hauptfeldwebel d.R. Rudi Joho, Regierungsamtsrat a.D. Rudolf Rupp und dem BwSW-Ehrenvorsitzenden Egon Storz fand am 23. September 2011 in der vollbesetzten Eberbacher Stadthalle als Auftakt des Reservistentages ein Benefizkonzert mit dem inzwischen aufgelösten Luftwaffenmusikkorps 2 statt, dessen Erlös (8.000,- €) überwiegend der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zufließt.

Ermutigt durch den damaligen Erfolg veranstaltete die RK-Eberbach am 13. November 2014 ein weiteres Benefizkonzert – dieses Mal mit dem Heeresmusikkorps aus Veitshöchheim unter der Leitung von Oberstleutnant Burkard Zenglein. Schirmherr war der Innenminister von Baden-Württemberg, Reinhold Gall (MdB). In der wiederum aus-

verkauften Stadthalle präsentierte sich das Musikkorps aus Veitshöchheim auf gewohnt hohem Niveau mit sinfonischer Blasmusik – aber auch mit einigen zünftigen Märschen. Mit viel Begeisterung nahm das aufmerksame Publikum die Auftritte der Solisten, Hauptfeldwebel Eugen Knittel als Akkordeonist im brasilianischen „Tico-Tico“ und Stabsfeldwebel Markus Leonhardt mit der Gesangsdarbietung eines „Beatles-Medleys“ wahr. Bei so viel Beifall – darunter auch „Standing Ovations“ – wollte sich Oberstleutnant Zenglein ohne einige Zugaben von dem sympathischen Eberbacher Publikum nicht verabschieden. Den würdigen Abschluss eines wunderschönen Konzertabends bildete die Nationalhymne – von den Besuchern mitgesungen.

RK-Vorsitzender Rudi Joho hatte eingangs die Gäste herzlich begrüßt und Ehrenvorsitzender Egon Storz dankte am Schluss allen Beteiligten – vor allem dem Chefdirigenten Burkard Zenglein, der das Orchester 2015 verlassen wird und der RK-Kameradschaft Eberbach als Veranstalter.

Am 28. November 2014 erfolgte im Clubheim der RK in Eberbach die Scheckübergabe. RK-Vorsitzender Rudi Joho begrüßte dazu neben Bürgermeister Peter Reichert den Ehrenvorsitzenden Egon Storz, Bereichsgeschäftsführerin Heidi Wanot und RAR a.D. Rudolf Rupp vom BwSW e.V. sowie seine Vorstandskameraden Georg Strobl, Torsten Wild und Ralf Sauer. Den Reinerlös des Konzertabends in Höhe von 8.100,- € teilen die Reservisten wie folgt auf:

- ▶ BwSW 4.800,- €
- ▶ St. Paulusheim Eberbach 1.100,- €
- ▶ Deutsche Krebshilfe 1.100,- €
- ▶ Bund Deutscher Veteranen 1.100,- €

EVO Storz dankte den Eberbacher Reservisten für ihr großes Engagement und hob besonders die Rolle von Rudi Joho hervor. Er würde sich sehr freuen, wenn die RK-Eberbach die gemeinsam mit dem BwSW eingeleitete Tradition, weiter aufrechterhalten würde.

E. St. ■

Solist Eugen Knittel mit dem Akkordeon



Die gut besuchte Konzerthalle in Eberbach





v.li. Herr Peach, Frau Grüger, HptFw Schneiderhan, OStFw Zöhler, OStFw Porada, Frau Hardegger

Der Nikolaus eilt im Feuerwehrauto herbei

Am 03.12.2014 kündigte sich in der Kurt-Georg-Kiesinger Kaserne in Laupheim der Nikolaus an. Rund 60 Kinder versammelten sich mit ihren Eltern vor der Heimbetriebsgesellschaft. Voller Vorfreude und mit klopfenden Herzen wurde der Nikolaus erwartet.

Um 14:00 Uhr war es endlich soweit, der Nikolaus brauste heran. Doch nicht wie gewohnt mit einem Eselchen, sondern mit einem Feuerwehrauto. Denn auch ein Nikolaus muss in der heutigen Zeit schauen, wie er schnell zu all den vielen Kindern kommt. Die Aufregung der Kinder war groß, vor allem als der Nikolaus sein goldenes Buch eröffnete und über jedes Kind etwas zu erzählen wusste.

Da natürlich nur brave Kinder anwesend waren, bekamen alle ein kleines Geschenk. Nach einem Gruppenfoto und einem Abschiedslied musste der Nikolaus auch schon wieder weiter. Nach der ganzen Aufregung gab es im

Heimbetrieb warme Getränke und eine große Auswahl an Kuchen. Den zahlreichen Kuchenspendern möchten wir hiermit unseren Dank aussprechen. Ein großer Dank geht auch an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Dazu gehören:

- Frau Grüger (Teilhaberin HBG)
- Frau Hardegger (Gemeinsam-Miteinander-Wir Gruppe)
- Werner Peach (Ehemalige UHG)
- Übung Florennes
- Regionalstelle Bundeswehr-Sozialwerk

Und nicht zu vergessen: Unseren wunderbaren Nikolaus OStFw Porada. Insgesamt konnten dadurch 700,- € an den OStFw Zöhler von der Bereichsgeschäftsführung Süd für den Bereich Süd übergeben werden.

P. Sch. ■



Vergelt's Gott!

Adventskonzert des Gebirgsmusikkorps erzielt knapp 3.000 Euro für soziale Zwecke.

Der Kommandeur der Führungsunterstützungsschule der Bundeswehr, BriGen Dietmar Mosmann, hatte zum Adventskonzert am 4. Dezember 2014 des Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr aus Garmisch-Partenkirchen unter der Leitung von Oberstlt Karl Kriner in die Pfarrkirche Heilig Kreuz eingeladen.

Das Konzert erzielte einen Spendenerlös zugunsten sozialer Zwecke in Höhe von 2.959,40 €, der zu gleichen Teilen an das BwSW und die Pfarrkirche ging. Je einen Scheck über 1.479,70 € nahmen der Stv. Bereichsvorsitzende Süd, RAR a.D. Horst Barthel, und ein Gemeinderatsmitglied entgegen. Ein herzliches „Vergelt's Gott!“



Oberstlt Kriner, RAR a.D. Barthel, ein Gemeinderatsmitglied, BriGen Mosmann (v.l.n.r.)

C. B. ■

Lust auf Karriere?

Sturm auf das Karrierecenter der Bundeswehr in Stuttgart beim

1. Informationstag für Reservistinnen und Reservisten.

Der Einladung des Karrierecenters der Bundeswehr Stuttgart (KarrC Bw Stuttgart) zum 1. Informationstag am 22. November 2014 waren bei frühlingshaf-ten Temperaturen über 400 Reservistin-nen und Reservisten aus nah und fern gefolgt, denn Lust auf Karriere haben viele. In ihrer Begrüßungsrede betonte die Leiterin des KarrC Bw Stuttgart, LRDir'in Sylvia Jahnz, die Bedeutung der Reservistinnen und Reservisten für die Auftragsbefüllung der Bundeswehr. „Wir brauchen engagierte und moti-vierte Reservisten, wir brauchen Sie“, so Jahnz. Oberst Christian Walkling, Kom-mandeur des Landeskommandos Ba-den-Württemberg, ging in seinem Gruß-wort auf die aktuelle Beordnungslage in Baden-Württemberg ein, die zwar ver-gleichsweise gut sei, aber dennoch über 2.500 offene Beordnungsdienstposten aufweise.

Das Karrierecenter nutzte diesen Samstag, um sich zu präsentieren und bot den militärischen Dienststellen im Zuständigkeitsbereich eine Plattform, sich und ihren Aufgabenbereich darzu-stellen. Bei Vorträgen aber auch in Ein-zelgesprächen konnten sich die Besu-cher über Beordnungsmöglichkeiten, Reservedienstleistungen, Auslandsein-sätze und Hilfeleistung im Innern infor-mieren. Auch die Führung durch den Assessmentbereich des Karrierecenters wurde lebhaft angenommen. Psycholo-gen und Ärzte standen Gewehr bei Fuß.

Aber nicht nur eine Karriere als Reservist/in interessierte die Besucher: Bis auf den letzten Stuhl waren die Plätze bei den Vorträgen der Karrierebe-ratung über die Themen Wiedereinstel-lung als FWDL oder als SaZ besetzt. Auf ein ebenfalls großes Echo stießen die Informationsvorträge über zivile Lauf-



Oberst Walkling, RAR'in Wanot, OStFw Zöhler (v.l.n.r.)

bahnen in der Bundeswehr. Im Nach-gang hatten die Karriereberater alle Hände voll zu tun, um 60 Interessenten in Einzelgesprächen zu beraten.

Die Gelegenheit, mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen, nahmen auch der Verband der Reservisten der Bun-deswehr, der Deutsche BundeswehrVer-band und das Bundeswehr-Sozialwerk wahr.

„Die Veranstaltung war auch für uns ein großer Erfolg“, sagte Heidi Wanot, Bereichsgeschäftsführerin des Bundes-wehr-Sozialwerkes. „Wir wurden wahr-genommen und trafen auf großes Inter-esse“. Das sieht der Reservistenverband und Bundeswehrverband ebenso. „Wir konnten heute einige Neumitglieder begrüßen“, freute sich Landesgeschäfts-führer Gerhard Mosch.

„Ich wusste nicht, dass ich als Ehema-liger so viele Möglichkeiten habe“, sagte ein Besucher aus der Nähe von Müll-heim, „ich schwanke noch zwischen einer Beordnung bei der DF-Brigade oder einer Bewerbung als Wiedereinstel-ler.“ Ausgesprochen positiv, mitunter sogar enthusiastisch, äußerten sich auch die beteiligten militärischen Dienststel-len: Die sehr gute Resonanz, das per-fekte Zusammenspiel von Karrierecen-ter, Truppe und Verbänden sei optimal gewesen und schreie förmlich nach einer Wiederholung. „Dem wird sich das Kar-rierecenter nicht verschließen, Fortset-zung folgt“, so Jahnz augenzwinkernd.

H. P. ■



Kalender

EHEMALIGE INGOLSTADT

Skifahrt nach Davos

- ◆ 21.03.15 – 28.03.2015
- ◆ Bustransfer ab Ingolstadt (ausgebucht)

Busreise nach Oberwiesenthal

- ◆ 20.06.2015 – 27.06.2015

Sommerfest mit Ehrung der Mitglieder

- ◆ 11.07.2015, ab 16.00 Uhr

Flugreise nach Sizilien ab München

- ◆ 21.09.2015 – 28.09.2015
- ◆ Preis ca. 1.000 Euro; ausgebucht

Weihnachtsfeier im Kasino PiKas Ingolstadt

- ◆ 06.12.2015 (2. Advent)

Für das Bürgerschießen im Mai 2015 und Bürgerkegeln im November 2015 in Man-ching werden noch Mitstreiter gesucht.

Voranmeldung und Auskünfte bei

H. Gutermann (Tel/Fax: 0841/1027)
R. Michl (Tel/Fax: 0841/72891);
H. Schlögel (Tel/Fax: 08459/1813) oder
G. Fink (Tel: 08459/2281)

Bereich Süd

Bereichsgeschäftsführung Süd
Heilbronner Str. 186
70191 Stuttgart

Telefon (0711) 2540-2065
Telefax (0711) 2540-2068
BwFsp 90-5824-88
E-Mail BwSWBereichSued@bundeswehr.org





Reservistenverband
Kriegsgruppe
Mittelfranken-West



Schimmhrr
Bundesminister
**Christian
Schmidt** MdB

Heeresmusikcorps Ulm

Unter der Leitung von Meier Prock

Benefizkonzert



Donnerstag

12. März 2015

Beginn: 19.30 Uhr - Einlass: 18.30 Uhr

Kur & Kongress-Center Bad Windsheim

Die Einnahmen aus dem Konzert werden an das Bundeswehr Sozialwerk (50%) und den Förderverein Wagnerensemble 1560 mit Spielmanns- und Fanfarenzug (25 %), sowie das Schullandheimwerk Mittelfranken - Schullandheim Bad Windsheim (25 %) gespendet.

Eintrittspreise:

Vorverkauf	12,00 €
ermäßigt	10,00 €
Abendkasse	15,00 €
ermäßigt	12,00 €

Veranstalter und Kartenvorverkauf:



Kur-, Kongress- und Touristik-GmbH
Erlenbrühlallee 2
91438 Bad Windsheim
Telefon (0 98 41) 40 20
www.kko-tagen.de



Bundeswehr Sozialwerk
Hier scheint die Sonne!

www.bad-windsheim.de



Eine gemütliche Runde

734 Jahre gebündelte Erfahrung

Zum Ausklang des Jahres lud die Bereichsgeschäftsführung Süd den Ehrenvorsitzenden Herrn Storz, die ehemaligen Geschäftsführer und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle zu einem Nachmittagskaffee mit selbstgebackenem Kuchen und handgemachtem Wurstsalat ein.

Die insgesamt elf anwesenden Personen brachten es zusammen auf stolze 734 Jahre private und dienstliche Lebenserfahrung, was unendlich viel Stoff für Plaudereien über alte Zeiten, Gegenwart und Zukunft bot, zumal der auch angebotene Müller-Thurgau nicht unbedingt als Redebremse bekannt ist. Die Zeit verstrich wie im Flug mit viel Witz, Charme und Humor. Nach den Wünschen für ein frohes Fest und guten Rutsch ging man mit dem Versprechen auseinander, sich im nächsten Jahr in gleicher Runde wieder zu treffen.

H. W. ■

Rückblick und Ausblick – Regionalstellenleiter Süd tagen

Zur Regionalstellenleitertagung lud der Bereich Süd die Regionalstellenleiter am 11. November 2014 in die Ulmer Wilhelmsburgkaserne ein. Der Bereichsvorsitzende, Oberstlt Christian Bonauer, begrüßte den Stv. Befehlshaber des Multinationalen Kommandos Operative Führung, GenMaj Klaus Habersetzer, der alle Teilnehmer aufs herzlichste willkommen hieß. Er schilderte seine guten Erfahrungen mit dem BwSW in seiner Zeit als Disziplinarvorgesetzter, als er die Unterstützung des BwSW für seine Sol-

daten oft in Anspruch nehmen konnte.

Oberstlt Bonauer erläuterte die wichtigsten Entscheidungen, die in der Bundesversammlung des BwSW Anfang November 2014 in Berlin beschlossen wurden. Nach einer kurzen Aussprache trug die Bereichsgeschäftsführerin, RAR'in Heidi Ganot, über das ablaufende Geschäftsjahr vor. Schwerpunkt ihrer Ausführungen waren die Landessammlung, der in 2015 zu begehende „Tag des Bundeswehr-Sozialwerk“ am 20. Mai, die Frei-

zeit- und Reiseangebote 2015 und die Auslastung der vereinseigenen Ferienanlagen durch Gruppenreisen.

Nach der Mittagspause begrüßte der Bereichsvorsitzende Judith Braun von der Buchungszentrale der Bundesgeschäftsführung in Bonn. Sie erläuterte die Organisation von Gruppenreisen und ermutigte die Regionalstellenleiter, in ihrem Bereich Gruppenreisen anzubieten.

Gegen Ende der Tagung hatte Oberstlt Bonauer noch die Ehre, zwei verdiente Regionalstellenleiter auszu-

zeichnen. So bekam Hauptmann Alexander Kaulmann von der Betreuungsstelle in Strasbourg die Ehrennadel in Bronze und Hermann Dettweiler dankte er für seine 40-jährige Treue zum Verein.

Zum Schluss bedankte er sich im Namen des gesamten Bereichsvorstandes und der Bereichsgeschäftsführung für das geleistete ehrenamtliche Engagement, wünschte schöne, erholsame und besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2015.

Ch. Z. ■



BEREICH OST

Bereichs-
vorsitzender
Stefan Schäfer



Bereichs-
geschäftsführer
Steffen Knoblauch



Tag der Reservisten

Nach dem Einmarsch des Fanfarenzuges Strausberg eröffnete Oberst d.R. Günther Scharf, Landesvorsitzender Brandenburg des Reservistenverbandes, den Aktionstag. Die Bürgermeisterin der Stadt Strausberg, Elke Stadeler, übernahm die Schirmherrschaft.

Traditionell ist der Bereich Ost des Bundeswehr-Sozialwerks bei der Landesgruppe Brandenburg mit einem Informationsstand vertreten. Viele Attraktionen wurden den Gästen geboten: Drillteam Wachbataillon, „Lange Kerls“ aus Potsdam, Rettungsmittel und Knotenbahn der Marinetechnikschule, einem Patriot-Launcher, Shanty-Chor aus Stralsund und einer BigBand aus der Umgebung.

Die Veranstaltung wurde von ca. 1.200 Bürgern besucht, der Fernsehsender RBB berichtete im Abendprogramm.



Neumitglieder, 2.v.l. Landesvorsitzender Oberst d.R. G. Scharf, Mitte KK d.R. A. Mußmann

Der Info-Stand des BwSW war „eingebettet“ in die Veranstaltung, so konnten viele Interessierte das Leistungsspektrum kennenlernen. Spontane Mitgliedschaften, u.a. der Stv. Landesvorsitzende Brandenburg, Korvettenkapitän d.R. Andreas Mußmann und der Vorsitzende der Stadtverordneten der Stadt Straus-

berg, Steffen Schuster, krönten diesen hervorragend organisierten Tag. Unterstützt wurde der Stv. Bereichsvorsitzende, OStFw a.D. H.Walter Hüneke vom Regionalstellenleiter, Nord-Ost Brandenburg, Hans Rüdiger Rinke und OStGefr a.D. Sven Tetzlaff.

H.-W. H. ■

Alle Jahre wieder

Traditionelles Adventsbasteln in der Strausberger von-Hardenberg-Kaserne.

Auch in 2014 hieß es in Strausberg Nord wieder „Freiwillige vortreten zum großen Adventsbasteln“. Dem Aufruf der Regionalstellenleiterin Erika Kramer folgten am Nachmittag des 26. Novembers wieder einige treue Unterstützerinnen gerne. Dank zahlreicher Spenden von Weihnachtsschmuck sowie dem Tannengrün der Geländebetreuung konnten bei bester Stimmung 63 schöne Adventsgestecke gestaltet werden. Mit viel Charme, ein wenig Augenzwinkern und wo erforderlichlich mit ein wenig Nachdruck, fanden am Folgetag

alle Gestecke gegen eine kleine Spende für das BwSW einen neuen Besitzer. Erika Kramer und Annett Riedel von der Bereichsgeschäftsführung Ost haben auch hier ganze Arbeit geleistet. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Insgesamt konnten wir mit dieser tollen Aktion 542 Euro für unsere gute Sache verbuchen.

Erika Kramer, den fleißigen Bastlerinnen, wie natürlich allen fleißigen Helfern und Unterstützern unser herzliches Dankeschön!

St. K. ■



Bereich Ost

Bereichsgeschäftsführung Ost

Prötzeler Chaussee 25

15344 Strausberg

Telefon (03341) 58-2690 und -2692

Telefax (03341) 58-2695

BwFsp 8221-88

E-Mail BwSWBereichOst@bundeswehr.org



Informativen Nachmittag verbracht

Frankenberger Regionalstelle lädt zu Beginn der „fünften“ Jahreszeit ein.

Zur halbjährlich stattfindenden Informationsveranstaltung des BwSW hatte die Regionalstellenleiterin Birgit Dörfel in die UHG der Wettiner-Kaserne in Frankenberg/Sachsen am 11. November 2014, dem Martinstag und Beginn der Faschingszeit, eingeladen. 35 Mitglieder des Sozialwerks aus dem Bereich Mittelsachsen hatten diese Einladung zu einem Rückblick auf ein ereignisreiches

Jahr und zur Vorschau auf 2015 angenommen.

Pünktlich um 16 Uhr begrüßte sie ihre Gäste. „Wieder haben viele Mitglieder die Angebote des BwSW genutzt und glückliche Tage mit ihren Familien in unseren Häusern verbracht. Eine Soldatenfamilie konnte dank eines Gutscheines des BwSW einen Urlaub an der See verbringen“.



Familie Böcker ist jetzt auch Mitglied im BwSW
(© Birgit Dörfel)

Anschließend machte sie den Mitgliedern ein besonderes Angebot: Eine Gruppenreise vom 19. bis 26. September 2015 nach Göhren auf der Insel Rügen. Innerhalb weniger Minuten war diese Reise nahezu ausgebucht.

Nach dem Informationsteil saßen unsere Mitglieder noch bei angeregten Gesprächen zusammen. Alte Bekanntschaften wurden aufgefrischt, neue geknüpft. Gespräche über interessante Reisen und Erinnerungen an schöne Stunden mit dem BwSW machten die Runde. „Wir sehen uns wieder bei der nächsten Veranstaltung, mein Mann und ich freuen uns immer darauf“, so eine Teilnehmerin.

B. D. ■



Informationsveranstaltung (© Birgit Dörfel)

Bedürfnis zu helfen

Junge Offiziere spenden in der Vorweihnachtszeit.

Vom 30. September bis 19. Dezember 2014 fand an der Offizierschule des Heeres in Dresden der Offizierlehrgang 2/14 statt. Schwerpunktmäßig beschäftigen sich auf diesem Lehrgang die jungen Offiziere mit Taktik, Wehrrecht, politischer Bildung und Menschenführung. Darüber hinaus haben sich die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer mit dem besonderen Anforderungsprofil, das an den Soldaten und im speziellen an den modernen Offizier gestellt wird, auseinander gesetzt.

Aus dem Bedürfnis heraus für andere Kameraden, wie auch deren Angehörigen etwas tun zu wollen, hat der Hörsaal 17 zusammen mit Hörsaalleiter Hptm Rene Becker spontan 150 Euro gesammelt und sich entschlossen, dieses Geld der Bereichsgeschäftsführung Ost des BwSW zu spenden. Hierfür gilt unser herzlichster Dank!

R. B. ■

Bundeswehrfachschule Naumburg spendet 131,13 Euro

Wie in jedem Jahr, spenden die Lehrgangsteilnehmer der Bundeswehrfachschule für das Bundeswehr-Sozialwerk. Der Betreuungsstellenleiter StFw Ralf Mückenburg übergab die Spende an den Stv. Bereichsvorsitzenden OstFw a.D. H.-Walter Hüneke. Verwendet werden soll es für Soforthilfe im Bereich Ost. Unverschuldet in Not geratene Menschen soll schnell und unbürokratisch geholfen werden. Herzlichen Dank für die Spende an die Lehrgangsteilnehmer und StFw Mückenburg.

H. W.-H. ■



Jeder Euro hilft



» Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW«

Konto 62 711
Zweck Sorgenkinder
BLZ 370 501 98
Sparkasse Köln Bonn
IBAN DE85 3705 0198
0000 0627 11
SWIFT-BIC COLSDE33



Jahresabschlussveranstaltung

Regionalstelle Nord-Ost Brandenburg.

Der Regionalstellenleiter, Hans Rüdiger Rinke, begrüßte über 50 Teilnehmer an der letzten Veranstaltung des Jahres 2014. Begleitet wurde dieser Nachmittag durch das Duo Schulz und Schulz, sie präsentierten Weihnachtslieder und Gedichte in ihrer eigenen witzigen Art, die Gäste waren begeistert. Bei der Rückschau der Veranstaltungen 2014 stellte H. R. Rinke fest, dass die Mitglieder reichlich Gebrauch von dem Angebot gemacht hatten. Besuch der Stadtwerke Strausberg, Gespräche mit Bürgermeisterin der Stadt Strausberg, Elke Stadeler und Landrat Gernot Schmidt des Landkreises Märkisch Oderland, Grillnachmittag und Jahresabschlussfeier standen auf dem Programm. Highlight war der Tagesausflug in die Wörlitzer Heide mit anschließendem Truppenbesuch beim Hubschraubergeschwader in Holzdorf. Für das Jahr 2015 sind 7 Veranstaltungen geplant (Veranstaltungskalender im Internet

unter Bereich Ost, Regionalstelle Nord-Ost Brandenburg). Neues und Informatives vom BwSW stellte der Stv. Bereichsvorsitzende H.-Walter Hüneke vor. Freizeiten des Bereiches Ost, Seniorenfreizeit in Garmisch, Hilfen im Bereich der Aktion Sorgenkinder, Beitragserhöhung um 0,50 € im Monat und vieles mehr wurden besprochen. Seit November, Bundesversammlung des BwSW in Berlin, sind die Strausberger, MinRat Stefan Schäfer und OstFw a.D. H.-Walter Hüneke Mitglied im Bundesvorstand. „Erstmalig für den Bereich Ost mit 2 Stimmen, und Stefan Schäfer als Stv. Bundesvorsitzender – eine tolle Ausgangsposition für die nächsten vier Jahre“, so H.-Walter Hüneke. Im Anschluss „kreiste“ wieder die Spendendose, ein stolzer Betrag von 112,46 Euro konnte der Bereichsgeschäftsführung Ost übergeben werden. Herzlichen Dank den Spendern für „die gute Tat“.

H.-W. H. ■

Jahresabschluss in Delitzsch

Zur Jahresabschlussfeier am 25. November 2014 hatte Petra Günther, Regionalstellenleiterin des BwSW in Delitzsch, ihre Mitglieder zum Kaffee und zum Austausch von Neuigkeiten über das BwSW eingeladen.

Damit auch Mitglieder, die außerhalb der Kaserne wohnen, leichter teilnehmen konnten, fand der Informationsnachmittag im Cafe Glowka mitten in Delitzsch statt.

Der Oberbürgermeister der Stadt Delitzsch, Dr. Manfred Wilde, selbst Mitglied im BwSW, hatte sich die Zeit genommen und ließ sich zusammen mit vielen anderen Zuhörern von Petra Günther über die durchgeführten Maßnahmen in 2014 und über die Neuigkeiten im BwSW informieren. In diesem

Rahmen wurde auch die gute Zusammenarbeit der Regionalstelle mit der Unteroffizierschule angesprochen. So sind unter anderem zwei Inspektionschefs und Pfarrhelfer Andreas Foret Mitglieder der Regionalstellenleitung und unterstützen mit ihrer Informationsarbeit in den Hörsälen, aber auch beispielsweise aktiv beim Waffelbacken und am Info-Stand während des Sommerfestes der Schule im Oktober.

Leider verlässt im Februar 2015 der Stv. Leiter der Regionalstelle, Maj Marc Albertziok, den Standort Delitzsch, um in Dresden an der Offiziersschule des Heeres sein Schaffen für den Dienstherren, aber auch weiterhin für das BwSW fortzusetzen. Mit einem Präsent und sehr lieben Worten wurde er aus

Wahlen

An alle Mitglieder und interessierte Nichtmitglieder. Die Regionalstellen des Bundeswehr-Sozialwerks an den **Standorten Bundeswehrkrankenhaus Berlin, Havelberg und Doberlug-Kirchhain** werden während der nächsten Mitgliederversammlung nach Ablauf der Wahlperiode von 4 Jahren eine neue Regionalstellenleitung wählen. Daher laden wir Sie gemäß § 15 der Satzung des Bundeswehr Sozialwerks e.V. vom Oktober 2014 zu einer Mitgliederversammlung. Tagesordnung:

1. Information über das Bundeswehr-Sozialwerk durch die Bereichsgeschäftsführung Ost,
2. Eröffnung der Mitgliederversammlung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Wahl einer neuen Leitung der Regionalstelle
5. Anträge und Wünsche
6. Verschiedenes

Wir weisen darauf hin, dass die Leitung der Regionalstelle für die nächsten vier Jahre gewählt wird und auf der 2018 stattfindenden Bereichsversammlung einen neuen Bereichsvorstand zu wählen hat. Deshalb kommt der hiermit einberufenen Versammlung eine besondere Bedeutung zu. Wir bitten sie daher herzlich um ihre Teilnahme.

Standort Havelberg

- ◆ Mo. 28. April 2015 13:00 – 14:00 Uhr
- ◆ Elbe-Havel-Kaserne, Betreuungsgebäude

Standort Doberlug-Kirchhain

- ◆ Di. 05. Mai 2015 13:00 – 14:30 Uhr
- ◆ Doberlug-Kirchhain, BwDLZ, Geb 1, Raum 303

Bundeswehrkrankenhaus Berlin

- ◆ Do. 07. Mai 2015 14:30 – 15:30 Uhr
- ◆ BwK Berlin, Scharnhorststraße 13, Speisesaal



dem Kreis der Mitglieder am Standort Delitzsch verabschiedet. Die Bereichsgeschäftsführung Ost wünscht dem Kameraden am neuen Standort alles Gute!

P. G. ■

Anmeldung einer Reise

- Individualreisen
- Aktiv- & Themenreisen
- Seniorenreisen 55+

Reise-Nr.:



Bundeswehr Sozialwerk
Hier scheint die Sonne!

1. Reiseanmeldung

Um Doppelbuchungen zu vermeiden, bitte bei Anmeldung per FAX keine schriftliche Anmeldung nachsenden!

Die nachstehenden Angaben sind für Sie verbindlich. Sollte für Sie eine Reise lediglich nach ganz konkreten Bedingungen (Erstwunsch) in Betracht kommen, geben Sie bitte nur diesen Wunsch und keine Alternative an.

Wunsch	von	bis	☐	telef. reserviert
Alternative	von	bis	Termin ist verschiebbar um +/- Tage	

Unterbringung nach Möglichkeit in (Anzahl der benötigten Unterkünfte eintragen):

☐ Einzelzimmer	☐ 2-Bettzimmer	☐ 4-Bettzimmer	☐ Suite	☐ Familienzimmer	☐ Appartement/ Ferienwohnung	☐ Zelt klein	☐ Wohnwagen
☐ Doppelzimmer	☐ 3-Bettzimmer	☐ Zustellbett	☐ Juniorsuite	☐ Bungalow	☐ Mobilheim	☐ Zelt groß	

Verpflegung (bei Wahlmöglichkeiten)

☐ Vollpension	☐ Halbpension	☐ ÜN/Frühstück	☐ Keine Verpflegung
--------------------------------------	--------------------------------------	---------------------------------------	--

2. Persönliche Angaben

Mitgliedsnummer	Personenkennziffer (PK)	Mitglied seit	andere Organisation
Name, Vorname, Titel			
PLZ	Wohnort	Straße, Haus-Nr.	
Telefonnummer (privat)/Handy		E-Mail Adresse	
Telefonnummer (dienstlich)		☐ Ich bitte um Zusendung der Reiseunterlagen per Post.	
☐ Das ist mein erster Aufenthalt beim Bundeswehr-Sozialwerk		monatliches Bruttofamilieneinkommen (nur ausfüllen bei Stichtagsbuchungen)	
☐ Auslandseinsatz innerhalb des letzten Jahres (Nachweis beifügen)		Angaben erhöhen die Chancen auf Zuteilung eines Aufenthaltes	

3. Alle teilnehmenden Personen

	Wirtschftl. ab- hängig v. Antragsteller	kindergeldber. Kind	Mitglied ¹⁾ BwSW
1. Person/Antragsteller/-in (Name, Vorname)	☐	☐	☐
Geburtsdatum	☐	☐	☐
Familienzugehörigkeit	☐	☐	☐
2. Person (Name, Vorname)	☐	☐	☐
Geburtsdatum	☐	☐	☐
Familienzugehörigkeit	☐	☐	☐
3. Person (Name, Vorname)	☐	☐	☐
Geburtsdatum	☐	☐	☐
Familienzugehörigkeit	☐	☐	☐
4. Person (Name, Vorname)	☐	☐	☐
Geburtsdatum	☐	☐	☐
Familienzugehörigkeit	☐	☐	☐
5. Person (Name, Vorname)	☐	☐	☐
Geburtsdatum	☐	☐	☐
Familienzugehörigkeit	☐	☐	☐
6. Person (Name, Vorname)	☐	☐	☐
Geburtsdatum	☐	☐	☐
Familienzugehörigkeit	☐	☐	☐

¹⁾ Ehepartner/-in bzw. Lebenspartner/-in und kindergeldberechtigte Kinder des Mitglieds sind in die Mitgliedschaft einbezogen.

Bemerkungsfeld für Antragsteller

Bitte nicht vom Mitglied ausfüllen!

	Punkte
Bruttofamilieneinkommen	
Mitgliedsjahre	
kindergeldberecht. Kinder	
Ferien	
1. Aufenthalt	
Gemeinnützigkeit	
Sonstiges	
Gesamtpunkte	

➤ Zuschussantrag nicht vergessen ➤ unbedingt Seite 2 ausfüllen

5. Gemeinnützigkeit/satzungsgemäße Begünstigung

Das BwSW ist ein gemeinnütziger Verein und erhält Steuervergünstigungen. Die Gemeinnützigkeit muss dem Finanzamt jährlich nachgewiesen werden. Um diesen Nachweis erbringen zu können ist es notwendig, dass Sie nachfolgende Erklärungen abgeben (Pkt. 5 a-5 d) und die entsprechenden Bescheinigungen beifügen. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Die Angaben zum Bruttofamilieneinkommen, dem Vermögen und die vorgelegten Bescheinigungen dienen der steuerrechtlichen Unterscheidung „gemeinnützig/nicht gemeinnützig“.

Für teilnehmende Personen, die als „nicht gemeinnützig“ eingestuft werden, müssen 7 % Mehrwertsteuer zusätzlich auf den Reisepreis berechnet und an das Finanzamt abgeführt werden.

Gemeinnützig sind:

- alle Personen, für die der beantragte Erholungsurlaub ärztlich festgestellt wird; ärztl. Bescheinigung ist beizufügen oder in Feld 5 c) zu bescheinigen **oder**
- alle Personen, die 75 Jahre oder älter sind (Feld 5 b) **oder**
- alle schwerbehinderten Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 80 (Feld 5a) ; die Ablichtung des Bescheides/Ausweises ist beizufügen **oder**
- alle antragstellenden Personen, deren Bruttofamilieneinkommen/Vermögen bestimmte Grenzen nicht überschreiten; Berechnung auf der Basis der „Selbstberechnung des Bruttohaushaltseinkommens“ (Feld 5 d).

Sollte dieser Antrag nicht vollständig ausgefüllt werden, müssen 7 % Mehrwertsteuer auf den Reisepreis zusätzlich erhoben werden.

Angaben für den Nachweis der Gemeinnützigkeit

5 a) die unter Punkt 3 angemeldeten Personen haben einen Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 80

1. Person	☐
2. Person	☐
3. Person	☐
4. Person	☐
5. Person	☐
6. Person	☐

5 b) die unter Punkt 3 angemeldeten Personen sind 75 Jahre oder älter

1. Person	☐
2. Person	☐
3. Person	☐
4. Person	☐
5. Person	☐
6. Person	☐

5 c) die Erholungsbedürftigkeit der unter Punkt 3 angemeldeten Personen wird ärztlich festgestellt

Die Erholungsbedürftigkeit für **alle** teilnehmenden Personen wird ärztlich festgestellt.

Stempel, Unterschrift des Arztes

5 d) Nur wenn zu 5 a, 5 b und 5 c keine Angaben gemacht werden, ist nachfolgendes Berechnungsblatt zur Selbstberechnung des Haushaltseinkommens zur Ermittlung der Gemeinnützigkeit auszufüllen:

Hinweis: Nicht zum Haushalt gehörende Mitreisende füllen eine separate Berechnung (gesondertes Blatt) durch.

Berechnung des monatlichen Regelsatzes der Haushaltsangehörigen (Regelsätze ab 01.01.2015 – ändert sich jährlich zum 01.01.)

Alleinstehende/Alleinerziehende (Antragsteller) oder	€ 1.995,-	x ☐	Pers. =
Ehepartner/Lebenspartner (Antragsteller und Partner)	€ 1.440,-	x ☐	Pers. =
Haushaltsangehörige ab 18 Jahre	€ 1.280,-	x ☐	Pers. =
Haushaltsangehörige 14 bis 17 Jahre	€ 1.208,-	x ☐	Pers. =
Haushaltsangehörige 6 bis 13 Jahre	€ 1.068,-	x ☐	Pers. =
Haushaltsangehörige bis 5 Jahre	€ 936,-	x ☐	Pers. =

Summe Regelsatz (A)

Berechnung des monatlichen Haushaltseinkommens

Summe der monatlichen Bruttoeinkünfte einschl. Kindergeld (Löhne, Gehälter, Pensionen, Renten, sonstige Bezüge z.B. Unterhaltsansprüche) abzgl. zu leistender Unterhaltszahlungen	=
andere monatliche Einkünfte (Einnahmen ./. Werbungskosten) 1/12 der Einkünfte Ihres letzten Einkommenssteuer-/ Lohnsteuerjahresbescheides	+
abzgl. 1/12 Arbeitnehmer-Pauschbetrag – je Arbeitnehmer/Pensionär ¹⁾	€ 83,33 x ☐ Pers. =
abzgl. 1/12 von € 576,- der Versorgungsfreibeträge der Bruttoeinkünfte (ändert sich jährlich zum 01.01.) je Pensionär	€ 48,00 x ☐ Pers. =
abzgl. 1/12 von € 102,- je Rentner	€ 8,50 x ☐ Pers. =
abzgl. 1/12 von € 184,- je Empfänger sonstiger Bezüge (z.B. Unterhalt)	€ 15,33 x ☐ Pers. =
abzgl. 1/12 von € 180,- für den Haushaltsvorstand	- 15,00 €

Summe (B)

¹⁾Hinweis: Sind die mtl. Werbungskosten (z.B. Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, Arbeitsmittel, Beiträge zu Berufsverbänden, Fortbildungskosten) höher als € 83,33 dann ist der Mehrbetrag dem Arbeitnehmer-Pauschbetrag von € 83,33 hinzuzurechnen.

☐ Das Haushaltseinkommen (Summe B) übersteigt nicht die Regelsätze (Summe A). Außerdem beträgt das Vermögen jeder zum Haushalt gehörenden Person weniger als € 15.550,-.

Nicht zum Vermögen zählen – angemessener/angemessenes: Hausrat, PKW, Schmuck und selbstbewohntes Wohneigentum

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für Reisen mit dem Bundeswehr-Sozialwerk (BwSW) e.V. habe ich zur Kenntnis genommen. Sie sind die Grundlage der Erbringung der Reiseleistungen.

Ich versichere, dass meine obigen Angaben vollständig und richtig sind und erkläre mich auch mit einer etwaigen Überprüfung durch das BwSW einverstanden.

Wir verwenden die von Ihnen hinterlegte Mailadresse zu Zwecken der Vertragsabwicklung, zukünftig ausschließlich für die Kontaktierung hinsichtlich weiterer Reiseangebote. Sie können dieser Verwendung jederzeit unter bwswwitgliederverwaltung@bundeswehr.org widersprechen. Hierdurch entstehen Ihnen ausschließlich die eigenen Übermittlungskosten.

Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

Die erhobenen Daten werden von uns unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes ausschließlich zu Zwecken der Vertragsabwicklung gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Ihre Mailadresse wird zusammen mit Ihrem Namen und der Mitgliedsnummer darüber hinaus auch zu Zwecken zukünftiger Reiseangebote gespeichert, solange Sie dieser Verwendung nicht widersprochen haben (siehe oben).

Bundeswehr-Sozialwerk, Postfach, 53040 Bonn

- Individualreisen Telefon: 0228 37737-222 Fax: 0228 37737-444 FspNBw: 3440-222 E-Mail: bwswwz@bundeswehr.org
- Aktiv-/Themenreisen Telefon: 0228 37737-225 Fax: 0228 37737-444 FspNBw: 3440-225 E-Mail: bwswwr@bundeswehr.org
- Seniorenreisen 55+ Ihre zuständige Geschäftsführung finden Sie unter www.bundeswehr-sozialwerk.de/freizeiten-reisen/seniorenreisen-55.html

UNSERE NEUEN REISEN



Golfwoche

Auf 3 Golfplätzen rund um Bruck an der Großglocknerstraße schwingen Sie zusammen mit Gleichgesinnten den Golfschläger in einer atemberaubenden Umgebung. Sie spielen im flachen, parkähnlichen Gelände mit natürlichen Biotopen, schilfumrandeten Seen und abwechslungsreichen Spielbahnen, umgeben von der malerischen Bergkulisse der Hohen Tauern sowie auf einem Hochplateau in einer ruhigen und natürlichen Landschaft mit hohem Erholungswert. Das imposant emporragende Bergmassiv besticht auf allen drei Plätzen.

Nebenbei genießen Sie die hervorragende Küche im Krössenbacherhof. Das von uns geplante Freizeitprogramm schmeichelt den Augen und zeigt Ihnen die Schönheit der Region rund um Bruck/Zell am See.

Unsere Leistungen

- 7 Übernachtungen inkl. Halbpension im Krössenbacherhof in Bruck an der Großglocknerstraße
- Doppelzimmer mit DU/WC/TV

- Begrüßungsgetränk mit Vorstellung der Region und des Programms
- Betreuung während des gesamten Aufenthaltes
- an drei Tagen Golfspiel in drei verschiedenen Golfclubs
- Besuch der Krimmler Wasserfälle (in Fahrgemeinschaften)
- Schifffahrt Zeller See
- Eintritte sowie Greenfees inklusive
- Reisesicherungsschein

Termine und Preise

11.06.15 – 18.06.15

Reisenummer 9961-15

Mitglieder **599,- €**

Nichtmitglieder **659,- €**

DZ als EZ, Zuschlag **35,- €**

Anmeldung und Hinweise

✚ Eigene Anreise

Anmeldung bis **13.03.2015**, danach im Rahmen freier Kapazitäten

Mindestteilnehmer: 7 Personen

Diese Reise ist für alle Hobbygolfer mit Platzreife, also mit einem Handicap ab -54 gedacht. Bitte geben Sie Ihr Handicap auf der Anmeldung an.



Kreativwoche

Eine Woche Auszeit

Sich Zeit nehmen zur Einstimmung auf die kommenden Festtage – und z.B. Ihre Weihnachtsplanung bereits in dieser Woche erledigen. Für die Post zum Jahreswechsel für Freunde und Familie gestalten Sie Ihre ganz persönlichen Karten. Planen Sie Ihre Tischdekoration und gestalten diese. Kaufen Sie die ersten Geschenke in Berlin.

Die Region rund um den Wersee lädt außerdem dazu ein, die Natur zu genießen und so Ruhe und Kraft zu tanken, um die Adventszeit dann in vollen Zügen genießen zu können.

- Kreativangebot: Mandalas farbig gestalten, Weihnachtskarten, Geschenkanhänger, Tischdeko planen (herstellen von Tischkärtchen, Menuekarten etc.)
- ein Tag zur freien Verfügung
- Reisesicherungsschein

Unsere Leistungen

- 7 Übernachtungen inkl. Halbpension im Haus am Wersee in Grünheide bei Berlin
- Doppelzimmer mit DU/WC/TV/Balkon
- Begrüßungsgetränk mit Vorstellung der Region und des Programms
- Betreuung durch Frau Kleinert, Kreativ-Schaffende
- Material (Stifte und Papier) wird gestellt

Termine und Preise

07.11.15 – 14.11.15

Reisenummer 9910-15

Mitglieder **339,- €**

Nichtmitglieder **399,- €**

DZ als EZ, Zuschlag **35,- €**

Anmeldung und Hinweise

✚ Eigene Anreise

Anmeldung bis **07.08.2015**, danach im Rahmen freier Kapazitäten

Mindestteilnehmer: 8 Personen

Allgemeine Hinweise zu den Aktiv- und Themenreisen

- ✘ Wir empfehlen generell den Abschluss einer Reiserücktritts- sowie einer Auslandskrankenversicherung zu allen Auslandsreisen. Bitte beachten Sie unsere Informationen, die der Rechnung beigelegt sind.
- ✘ Wir behalten uns vor, bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl die entsprechende Reise abzusagen.
- ✘ Änderungen sind nicht beabsichtigt, aber ausdrücklich vorbehalten.
- ✘ Sofern bei der Reise kein Kinderpreis ausgeschrieben ist, gelten die Kinderermäßigungen gemäß unseren Richtlinien.
- ✘ Zuschüsse nach den Richtlinien möglich.



LISTE DER FREIEN PLÄTZE

Freie Plätze in den Häusern des BWSW und der Vertragspartner (Stand: 22.01.14)

Haus am Werlsee, Grünheide

07.03.15	13.03.15	Doppelzimmer
17.03.15	21.03.15	Doppelzimmer
11.04.15	18.04.15	Doppelzimmer
16.04.15	20.04.15	Doppelzimmer
23.04.15	11.05.15	Doppelzimmer
23.05.15	29.05.15	Doppelzimmer
01.06.15	10.06.15	Doppelzimmer

Märkische Heide, Grünheide

Feb. 15	28.03.15	Ferienwohnungen
11.04.15	20.06.15	Ferienwohnungen

Haus am Süstrand, Göhren

14.03.15	04.04.15	Doppelzimmer
11.04.15	20.06.15	Doppelzimmer

Campingpark Rügen Prora

Sofort	17.02.15	Bungalow
19.02.15	03.04.15	Bungalow
11.04.15	20.04.15	Bungalow
24.04.15	11.06.15	Bungalow
28.03.15	13.06.15	Mobilheime
28.03.15	25.06.15	Stellplätze Wohnwagen/Zelte

Haus am Park, Kühlungsborn

Sofort	07.03.15	versch. FeWo & Termine
28.03.15	09.05.15	versch. FeWo & Termine

Villa Auszeit, Kühlungsborn

Sofort	19.03.15	versch. FeWo
26.03.15	23.05.15	versch. FeWo

Appartementhaus Büsum

01.04.15	04.06.15	versch. FeWo & Termine
----------	----------	------------------------

Haus Seeburg, Grömitz

11.04.15	02.05.15	verschiedene Zimmerkategorien
16.05.15	21.05.15	verschiedene Zimmerkategorien
04.04.15	23.04.15	1 Ferienwohnung

Schlosshotel Wedendorf, Wedendorf

01.03.15	25.06.15	auf Anfrage
----------	----------	-------------

Haus Norderoog, Norderney

28.04.15	02.05.15	versch. Zimmerkategorien
02.05.15	09.06.15	versch. Zimmerkategorien

Haus Nordsee, Wangerooge

Sofort	04.04.15	versch. FeWo
10.04.15	27.06.15	versch. FeWo

Haus Jade, Wangerooge

14.03.15	02.04.15	verschiedene Zimmerkategorien
08.04.15	01.06.15	verschiedene Zimmerkategorien
13.06.15	25.06.15	verschiedene Zimmerkategorien
05.06.15	18.06.15	Einzelzimmer

Uhrenhaus, Wangerooge

07.04.15	01.06.15	versch. Kategorien u. Termine
----------	----------	-------------------------------

Vakantiepark Schouwen, Renesse

28.03.15	02.04.15	Mobilheime
09.04.15	13.05.15	Mobilheime
18.05.15	22.05.15	Mobilheime
26.05.15	04.06.15	Mobilheime
08.06.12	25.06.15	Mobilheime

Raanhus, Rantum

Sofort	19.03.15	Ferienwohnungen
09.04.15	23.04.15	Ferienwohnung
Sofort	04.06.15	Einzel- u. Doppelzimmer
Anreise nur Donnerstag. Wochenweise Buchung		

Haus Norden, Rantum

21.03.15	04.06.15	verschiedene Zimmerkategorien
11.06.15	25.06.15	verschiedene Zimmerkategorien

Haus Wiesenthal, Oberwiesenthal

28.02.15	02.03.15	versch. Kategorien
12.03.15	21.03.15	versch. Kategorien
18.04.15	25.06.15	versch. Kategorien

Hotel am Schlosspark, Wernigerode

Sofort	25.06.15	auf Anfrage
--------	----------	-------------

Hotel Lindenhof, Brauneberg

21.03.15	23.03.15	versch. Kategorien
09.04.15	16.04.15	Doppelzimmer
20.04.15	09.05.15	Doppelzimmer
16.05.15	26.05.15	Doppelzimmer

Loisachwinkel, Garmisch-Partenkirchen

28.02.15	28.03.15	versch. Ferienwohnungen
04.04.15	24.04.15	versch. FeWo
v. 11.04. -24.04.15 ohne Verpflegung		
27.04.15	01.06.15	versch. FeWo & Termine

Bernriederhof, Garmisch-Partenkirchen

Febr. 15	28.03.15	verschiedene Zimmerkategorien
04.04.15	11.04.15	verschiedene Zimmerkategorien
26.04.15	02.05.15	verschiedene Zimmerkategorien
16.05.15	30.05.15	verschiedene Zimmerkategorien
13.06.15	20.06.15	verschiedene Zimmerkategorien

Haus Diana, Höfen

21.02.15	11.04.15	versch. Zimmerkategorien zum Sparpreis
16.05.15	25.06.15	verschiedene Zimmerkategorien

Krössenbacherhof, Bruck

14.03.15	28.03.15	verschiedene Zimmerkategorien
30.05.15	04.06.15	versch. Zimmerkategorien

Hotel Garni Wieshof, Rauris

Feb. 15	12.04.15	auf Anfrage
01.05.15	25.06.15	auf Anfrage

Hotel Rauriserhof, Rauris

Feb. 15	06.04.15	auf Anfrage
23.05.15	25.06.15	auf Anfrage

Hotel Gollingerhof, Hintertglen

März 15	11.04.15	auf Anfrage
---------	----------	-------------

Hotel Tirol, Söll

17.05.15	25.06.15	auf Anfrage
----------	----------	-------------

Hotel Landhaus Ramsau, Ramsau

März 15	12.04.15	auf Anfrage
30.05.15	25.06.15	Auf Anfrage

Schlosspension St. Andrä

06.05.15	25.06.15	auf Anfrage
----------	----------	-------------

Mon Repos, Davos

04.04.15	11.04.15	verschiedene Zimmerkategorien
----------	----------	-------------------------------

Haus Tiefenbrunn, Algund

05.03.15	28.03.15	versch. FeWo u. Termine
28.03.15	09.04.15	versch. FeWo u. Termine

Hotel Sonklarhof, Meran

28.03.15	13.06.15	Doppelzimmer
----------	----------	--------------

Camping Bella Italia, Peschiera

21.03.15	25.06.15	mehrere Mobilheime
----------	----------	--------------------

Ferienwohnungen Bella Italia, Peschiera

21.03.15	22.05.15	mehrere FeWo
06.06.15	25.06.15	Mehrere FeWo

Campingpark S. Vito, Cisano

21.03.15	25.06.15	mehrere Mobilheime
----------	----------	--------------------

Camping Bella Austria, St. Peter am Kammersberg

28.03.15	25.06.15	mehrere Mobilheime
----------	----------	--------------------

Hotel am Fels, Katharinaberg

21.03.15	25.06.15	verschiedene Kategorien
----------	----------	-------------------------

Ferienclub Maierhöfen

Februar 15	25.06.15	auf Anfrage
------------	----------	-------------

Hotel Farbinger Hof, Bernau

Februar 15	25.06.15	auf Anfrage
------------	----------	-------------

Hotel Montemar Maritim, Santa Susanna

02.04.15	25.06.15	auf Anfrage
----------	----------	-------------

Nähere Informationen sowie Preisangaben entnehmen Sie bitte dem Reisekatalog Check Yn 2015.

Neben den in der o.a. Liste enthaltenen Vertragspartnern, beachten Sie auch bitte die zahlreichen Angebote unserer weiteren Vertragshäuser wie: z. B. Cap d'Agde, Cervia, Cesenatico, Econtel München und Berlin, Windorf, Dresden usw. die wir gerne für Sie anfragen.

Telefon 0228/37737-222
Telefax 0228/37737-444
FspNBW 3440-222
Fax 3440-444

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiserücktrittskosten- und Auslandskrankenversicherung!
→ www.foegbws.de

REISEBERICHTE



Akropolis



Aufstieg zur Akropolis

Faszination Griechenland

Erstmals fand 2014 eine einwöchige, von unserem griechischen CLIMS-Partner organisierte, Reise nach Athen und Umgebung statt. Gut gelaunt starteten am 27. September 15 Teilnehmer mit ihrem Reiseleiter Josef Linzen vom Flughafen Frankfurt aus nach Athen.

Die Reisegruppe war im „Summer Ressort Zoumberi“ in Nea Makri, ungefähr 25 km von Athen entfernt, untergebracht. In fünf Tagen wurde unter fachkundiger Führung bei herrlichem Spätsommerwetter ein umfangreiches Programm geboten.

Neben einer Stadtrundfahrt in Athen standen die Besichtigung der Akropolis,

des neuen Akropolis-Museums, eine Fahrt nach Marathon mit Besuch des Marathon-Museums und des Marathon-Stausees sowie ein ganztägiger Bootsausflug zu den Inseln Poros, Hydra und Aegina auf dem Programm. Das Bild der zwischen den Säulen des Poseidon-Tempels am Kap Sounio untergehenden Sonne wird den Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben. Mit einer Rundreise über Korinth, Mikines, Nafplio und Epidaurus und dem Besuch von Delphi endete eine erlebnisreiche, von vielen neuen Eindrücken geprägte Reise.

J. L. ■



Der Fehlerteufel hat sich im Check YN 2015 eingeschlichen:

Seniorenreise 55+

Haus am Südstrand, Göhren, Reisennummer 51415

Der Reisezeitraum auf Seite 192 ist falsch!

Die Reise findet, wie auf Seite 98 beschrieben, vom **11.09 – 27.09.2015** statt.

B. E. ■



Gewinner der Reisegutscheine

Im Check Yn 2014 haben wir unsere Mitglieder um Reisevorschläge für Aktiv- und Themenreisen gebeten. Vielen Dank an alle, die sich daran beteiligt haben.

Die Gewinner der drei Reisegutscheine in Höhe von jeweils 100,00 Euro sind:

- Frau Marie Luise Amme aus Lauda-Marbach

- Herr Udo Beßer aus Potsdam

- Familie Bobzien aus Achim

Der Vorschlag von Frau Amme, eine Golfwoche, wurde bereits in die Tat umgesetzt. Die Ausschreibung hierzu finden Sie in diesem Heft auf S. 55.

Selbstverständlich freuen wir uns auch künftig über Ideen und Reisevorschläge von Ihnen.

P. S. ■



Positive Eindrücke – Betreuer berichten

Kinderfreizeit Kemer/Türkei.

Erstmalig wurde von Jugend Familie International eine Kinderfreizeit für 10 bis 14-jährige in Kemer (rund 35 Kilometer von Antalya entfernt) in dem Zeitraum vom 04.10. bis zum 18.10.14 durchgeführt. Eine Reise mit vielen Highlights und Topevents.

Wir, die Betreuer Julia und Robert, standen trotz freudiger Erwartungen auf diese Fahrt, unter einem gewissen Druck und Anspannung, denn auch für uns war die Türkei absolutes Neuland. Für uns bestand die große Frage, ob das gut vorbereitete Programm mit dem großen Angebot an Aktivitäten von den Kindern angenommen würde. Schließlich war es für einige der 10- bis 14-jährigen Kindern, wie so oft, die erste Reise ohne die Eltern. Außerdem liegt die Türkei ja nicht gerade um die Ecke, vor allem so Heimweh oder Krankheiten aufgetreten wären.

Die Unterkunft, ein Hotel, lag in einem ruhigen Wohngebiet. Es ist ein ausgesprochenes familienfreundliches Hotel, welches maximal 85 Gäste beherbergen kann. Dieses Hotel hat mit den typischen Hotelburgen nichts zu tun. Die ehemalige Ranch liegt abseits vom touristischen Trubel, so dass wir Betreuer einen guten Überblick zu jeder Zeit über die Gruppe hatten. Die Kinder fühlten sich von Anfang an gut aufgehoben und aufgrund der privaten Atmosphäre hatten sie sich schnell eingelebt.

Die Teilnehmer wurden in großzügig ausgestatteten Dreibettzimmern untergebracht.

Die Vollverpflegung bestand aus einem morgendlichen und abendlichen Büfett, welches täglich frisch zubereitet



wurde und die kulinarischen Köstlichkeiten standen reichlich zur Auswahl. Mittags verpflegten wir uns meistens unterwegs, mit Lunchpaketen, einem Besuch beim „Dönerci“ oder mal einem Picknick am Strand.

Liebevoll ging die Köchin auf Wünsche der Kinder jederzeit ein.

Außerdem gab es einen eigenen Pool, der von Kindern nach den täglich wechselnden Aktivitäten, die gegen 16.30 Uhr endeten, gern genutzt wurde, um zu relaxen, zu toben und um sich zu erholen.

Nach dem gemeinsamen Abendessen wurde den Kindern noch ein lockeres und entspanntes Abendprogramm geboten, so dass gegen 22.00 Uhr Betruhe angesagt war.

Auffällig war die Fürsorgeleistung und Hilfsbereitschaft der Hotelleitung gegenüber den Kindern. Wenn ein Wunsch eines Kindes geäußert wurde, nahm man sich der Sache an, um auch diesen umzusetzen. Wir waren überhaupt überrascht von der Kinderfreundlichkeit und Offenherzlichkeit im Gastland.

Zu dem eigentlichen Tagesprogramm, welches für die Kinder vorbereitet wurde, nenne ich nur einige wie der Tagesausflug auf einem großen Boot, die Flusswanderung, die Wildwasserflusssfahrt, die Radtour ins Landesinnere, der Ausflug in die Millionenstadt Antalya.

Darüber hinaus war es den Organisatoren wichtig, dass der Gruppe kulturelle Besichtigungen von Moscheen, lokalen Märkten, historische Stätten oder auch eine Jeepsafari „Land&Leute“ zuteil wurden. Hier bekamen viele erstmal einen tieferen Blick auf die Türkei. Eine tolle Mischung aus Aktivitäten und Bildung.

Bei der Reise Kemer, welche auch wieder in den Herbstferien 2015 stattfinden wird, handelt es sich um eine Kinderfreizeit, die einfach mehr bietet als ein hochwertiger Cluburlaub. Auf jeden Fall sind alle mit neuen und positiven Eindrücken aus der Türkei nach Deutschland zurückgekommen.

R. K. & J. S. ■

Themenreise „25 Jahre Mauerfall“ – welch ein Ereignis

Wir, eine Gruppe aus BwSW und Sozialwerk des Auswärtigen Amtes, erlebten eine interessante und spannende Woche anlässlich der 25-Jahr-Feier Mauerfall in Berlin und Grünheide.

Viele Gespräche mit Zeitzeugen waren zum Teil aufklärend, erschütternd, spannend und beeindruckend zugleich. Vieles war bekannt und wurde jedoch mit viel Hintergrundwissen und interessanten Details wieder in Erinnerung gerufen.

Zeitzeugen wie zum Beispiel ein Ex-NVA (Bw) Offizier, erläuterten uns sehr anschaulich den wirtschaftlichen Nie-

dergang der DDR. So wurde zum Beispiel der Produktionskräftemangel durch NVA-Soldaten ausgeglichen, wodurch die Gefechtsbereitschaft der NVA erheblich abnahm.



Ehemalige Stasiknast-Insassen und Fluchthelfer berichteten von ihren teilweise erschütternden Erlebnissen. Gleichwohl aufklärend war der Besuch in der Ausstellung des Bundesbeauftragten für Stasiunterlagen über Fluchtverhinderung und Mauertote.

Sehr beeindruckend war der Besuch im Notaufnahmelager Marienfelde. Auch hier hörten wir mit großem Interesse Zeitzeugen zu, die uns die teilweise chaotischen Zustände während der außergewöhnlich hohen Fluchtraten in den Anfangsjahren anschaulich schilderten.

Regenerationswochen – ein neues Angebot des BwSw

Erstmalig in den Herbstferien 2014 gab es das Angebot für aktiv beschäftigte Bundeswehrangehörige, während eines Aufenthaltes auf Wangerooge in Gesprächskreisen zum Thema „Vereinbarkeit von Dienst und Familie sowie Stressprävention“ Tipps und Anregungen für eine Erleichterung des Alltages zu bekommen. Dieses Angebot nutzten insgesamt knapp einhundert Reisetilnehmer aus allen Statusgruppen.

Während die Kinder unserer teilnehmenden Familien bestens unterhalten wurden, erhielten die Erwachsenen in den Gesprächskreisen viele hilfreiche Tipps und Tricks, um Stress künftig besser bewältigen zu können. Was läuft bei Stress in unserem Körper ab? Wie kann ich für Ausgleich sorgen? Durch die offen geführten Gespräche galt es, Kleinigkeiten aufzuzeigen, die den Alltag sofort leichter machen.

Oft fehlt den Betroffenen die objektive Sicht auf Stressverursacher, die jedoch durch kleine Umstellungen von Gewohnheiten rasch reduziert werden können. In den Gesprächskreisen halfen auch die Erfahrungen jedes Einzelnen, die in jeder Familie wiederkehrenden Probleme zu erkennen und Hilfestellungen zu geben, diese in den Griff zu be-

kommen. Oft ist schon das Erkennen, nicht alleine mit diesem Problem zu sein, hilfreich.

Selbstverständlich standen unsere Ratgeber auch für Einzelgespräche zur Verfügung.

Großen Anklang fand die progressive Muskelentspannung nach Jakobsen, die regelmäßig am Ende des Gesprächskreises in Kurz- oder Langform stattfand.

Ein bunt gestricktes Programm für die Kinder in der Zeit der Gesprächskreise ließ keine Minute Langeweile aufkommen oder die Eltern vermissen. Grenzenlose Begeisterung zeigten die Kids bei der Schifffahrt zu den Seehundbänken und auch die von der Nautik-Ferienakademie gestellten Aufgaben zu Schiffen und zur Seefahrt fanden großen Anklang. Wir sind allerdings nicht verantwortlich für die künftig in den Schnürsenkeln vorzufindenden Knoten, die die Kinder von Susanne Müller gelernt haben.

Während des Vogelzuges hörten die Teilnehmer Interessantes und Wissenswertes über die Zugvögel, die jährlich auf Wangerooge rasten. Eine Wattwanderung, vorgetragene Geschichten, Amüsantes und Geschichtliches aus dem Wangerooger Inselleben während

eines geführten Dorfbummels sowie ein Besuch der Sternwarte ergänzten das Familienprogramm. Selbst eine Sturmflut in der zweiten Woche, durch die eine oder andere Unternehmung sprichwörtlich ins Wasser fiel, wirkte sich nicht negativ auf die Stimmung aus.

Auch das gute Essen und die Ausstattung in den Ferienwohnungen sowie den bezogenen Zimmern im Uhrenhaus auf Wangerooge sorgten dafür, dass sich unsere Mitglieder wohl fühlten.

Viele Teilnehmer regten bereits während der Regenerationswoche die Durchführung einer Aufbauwoche an.

Dies verdeutlicht wohl nicht nur die Notwendigkeit einer solchen Regenerationswoche, sondern auch, dass das Bundeswehr-Sozialwerk hier ein attraktives Paket geschnürt hat, das durch den Moderator der Gesprächskreise und die Kinderbetreuer optimal umgesetzt wurde.

Das Bundeswehr-Sozialwerk unterstützt mit diesem neuen Reiseangebot den von Ministerin Dr. von der Leyen eingeschlagenen Weg zur besseren Vereinbarkeit von Dienst und Familie. Es ist uns eine Freude, diesen lohnenswerten Weg mitzugehen.

P. S. ■



Ebenso interessant war die Besichtigung des Deutsch-Russischen Museums in Karlshorst, wo die Kapitulationsurkunden des zweiten Weltkrieges nach vielem hin und her zwischen Berlin und Moskau am 08./09. Mai 1945 unterschrieben wurden.

Der absolute Höhepunkt dieser Woche war zweifellos der Besuch des Auswärtigen Amtes im früheren Gebäude der Reichsbank und ab 1959 der Parteizentrale der SED. Eine spannende, aufschlussreiche und beeindruckende Darstellung der Ereignisse in der Deutschen Botschaft in Prag brachten uns in einem wechselweise geführten Vortrag die Herren Botschafter a.D. Frank Elbe und der Staatssekretär a.D. Dr. Dieter Kastrup,

Delegationsleiter der Bundesrepublik bei den 2+4 Verhandlungen 1990, wieder in Erinnerung. Die Art dieses Vortrages steigerte die Aufmerksamkeit des Auditoriums mit jedem Wort.

Bei der anschließenden Führung durch das Archiv des Auswärtigen Amtes mit beispielhaften Erläuterungen betraten wir wieder einmal Neuland. So staunten wir nicht nur über Originalurkunden aus dem vorvorigen Jahrhundert, sondern auch über „meterdicke“ Tresortüren aus der Zeit der Reichsbank.

Nach einer Woche „Mauerbau und Mauerfall“ blieben noch viele Fragen offen. Wir waren alle der Meinung, dass wir den Zeitzeugen noch stundenlang hätten zuhören können.

Resümee:

Mein persönlicher Eindruck war: Viele Teilnehmer der Reisegruppe hatten sich dieses Ereignis nicht so vorgestellt. Ich kehrte mit einem positiven Gefühl und etwas nachdenklich nach Hause zurück. Haben wir in den letzten 25 Jahren vieles vergessen und verdrängt? Sind wir so schnell in der Normalität angekommen?

Peter Salzbrunn ■



Liebe Leserinnen und Leser

Viele von Ihnen haben sicher schon mit der Urlaubsplanung für die kommende Sommersaison begonnen. In Ergänzung zu unseren bisherigen Angeboten und den Angeboten des BwSW habe ich für Sie in diesem Heft mit unserem Vertragspartner FOX TOURS Reisen GmbH wieder eine breit gefächerte Auswahl an exklusiven Rundreisen sowie ein großes Angebot an Reisen für die ganze Familie mit einem attraktiven Preis-/Leistungsverhältnis zusammengestellt. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der jeweiligen Anzeige im Beihefter. Weitere Reiseangebote von FOX TOURS stehen Ihnen auch über unsere Internetseite www.foegbws.de zur Verfügung.

Für unseren Klassiker, eine Flusskreuzfahrt auf der Donau mit der MS ROSSINI, kann ich Ihnen auch in diesem Jahr wieder verschiedene „Zubucher-Termine“ für die 7-tägige Tour sowie eine 12-tägige und eine 17-tägige Fahrt anbieten. In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass **Wiederholer** (Buchung einer Donau-Kreuzfahrt mit der MS-Rossini über die FöGBWSW) einen **Rabatt von 30,00 €** pro Person erhalten und **Singles keinen Einzelkabinenzuschlag** im Bavariadeck zahlen (begrenzter Umfang). Nähere Informationen dazu auf der letzten Seite.

Aufgrund des derzeitigen Buchungsstandes ist auch die Durchführung unse-

rer traditionellen **Flusskreuzfahrt auf der Donau mit der MS ROSSINI** garantiert. Einzelheiten zu dieser Mitgliederreise finden Sie im Check Yn 2015 und auf der letzten Umschlagseite. Einige Außen- und Innen-Kabinen sind noch verfügbar, daher sollten Sie mit Ihrer Buchung nicht mehr lange warten.

Empfehlen möchte ich Ihnen auch nochmals unsere beliebte **Frühjahrsreise nach Andalusien**. Diese erlebnisreiche Reise führt Sie in die Region der weißen Dörfer, Tapas & Flamenco. Veranstalter dieser Mitgliederreise ist unser Partner **mimind – Aktiv & Lifestyle Reisen**. Der genaue Termin für die Herbstreise im Oktober, die ich Ihnen ebenfalls sehr empfehlen kann, liegt leider noch nicht vor. Diesen werden wir auf unserer Homepage veröffentlichen.

Liebe Ferienhaus-Freunde, unser Partner **NOVASOL** hält für jede Gelegenheit das passende Urlaubsdomizil bereit! Dabei haben Sie die Wahl zwischen rustikalen Ferienwohnungen mit Kamin oder größeren Ferienhäusern, die Großzügigkeit und Ruhe versprechen und in denen man den Sommerabend im Garten ausklingen lassen kann. Gehen Sie auf Entdeckungsreise und lernen Sie viele neue Angebote unserer Partner rund um den Ferienhausurlaub kennen! Die neuen Kataloge für 2015 sind in vielen Reisebüros vorrätig – aber auch im Internet verfügbar.

Wie wäre es mit einem Urlaub oder Kurzurlaub in einem unserer Vertragshotels?

In **Deutschland** das **nordic Hotel Domicil** in Berlin.

In **Italien** unsere **Hotels am Gardasee** (***-Hotel La Perla in Garda, ****-Hotel Nettuno und ****-Hotel Caesius in Bardolino) sowie das ***-**Superior International Beach Hotel** in Caorle.

Abschließend darf ich noch auf unsere **Schiffstour auf dem Rhein** hinweisen. Am **12. Juni 2015** heißt es wieder „Leinen los“ zur musikalischen Abendfahrt zwischen Bonn und Bad Breisig. Ich würde mich freuen, Sie an Bord begrüßen zu können. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Anzeige auf Seite 66.

Gerne nehmen wir auch Vorschläge von Ihnen für Mitgliederreisen entgegen oder sind Ihnen bei der Planung Ihrer eigenen Gruppenreise behilflich.

Und nun viel Vergnügen bei der Planung und Auswahl Ihrer nächsten Urlaubsreise.

Herzlichst

Harald Grebenstein



Zur Vorlage beim Finanzamt

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V., 1960 gegründet, ist wegen der Förderung der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid der Finanzverwaltung Bonn-Innenstadt, StNr. 205/5793/1248, vom 06.06.2014 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 Körperschaftsteuergesetz von der Körperschaftsteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege (im Sinn der Anlage 1 zu § 48 Abs. 2 Einkommenssteuer-Durchführungsverordnung – Abschnitt A Nr. 6) verwendet wird.

Es wird bestätigt, dass über die in der Gesamtsumme enthaltenen Zuwendungen keine weiteren Bestätigungen weder formelle Zuwendungsbestätigungen noch Beitragsquittungen o. a., ausgestellt wurden oder werden.

Hinweis: Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbescheinigung erstellt oder wer veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die Steuer, die dem Fiskus durch einen etwaigen Abzug der Zusendungen beim Zuwendenden entgeht (§ 10 b Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).

Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerlichen Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre bzw. das Datum der vorläufigen Bescheinigung länger als 3 Jahre seit Ausstellung der Bestätigung zurückliegt (BMF vom 15.12.1994 – BStBl I S. 884).

Zusatz für das Mitglied: Bitte den entsprechenden Zahlungsbeweis (Kontoauszug oder Gehaltsbescheinigung) beilegen.

DIE RENAULT RANGE – VOLL FAMILIENTAUGLICH.

WAS MACHEN SIE NÄCHSTES WOCHENENDE?



**FÜR MITGLIEDER DES BWSW BIS ZU 25 % *
RABATT AUF VIELE WEITERE MODELLE.**

*Nachlass von der UPE zzgl. Überführung für die genannten Modelle, ausgenommen sind alle Sondermodelle und alle Modelle mit der Bezeichnung Renault Sport. Das Angebot ist freibleibend und richtet sich ausschließlich an Mitglieder des BWSW. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen Renault Deutschland. **Gültig für Bestellungen bis 31.03.2015.** Angebot gültig bei allen teilnehmenden Renault Händlern in Deutschland. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Irrtümer, Schreibfehler und Änderungen sind vorbehalten. Renault Deutschland AG, 50319 Brühl.

Weitere Informationen:

Förderungsgesellschaft des Bundeswehr-Sozialwerk e.V. mbH (RA-NR.: 17019)

Ollenhauerstr. 2, 53113 Bonn -Tel: 0228/37737-481 -E-Mail: mail@foegbws.de -www.foegbws.de

**BUCHBINDER Rent-a-Car –
unser Mietwagen-Vertragspartner**



Buchbinder Rent-a-Car

Nah. Gut. Günstig:

Service auf den Punkt.

So muss Autovermietung sein.



Buchbinder Rent-a-Car hat Topkonditionen für Ihren nächsten Mietwagen. Egal ob PKW, Transporter oder LKW – Buchbinder Rent-a-Car hat immer das richtige Fahrzeug für Ihren individuellen Bedarf. **Exklusive Preise für alle Mitglieder des BWSW** in über 130 Stadtstationen und 10 Flughafenstationen mit einer Auswahl aus 23.000 Fahrzeugen in Deutschland.

Tarifauskünfte und Reservierungen über die kostenfreie Hotline 0800 - 28 28 24 24 oder direkt in unseren Filialen.

Informationen zu unserem Stationsnetz finden Sie unter www.buchbinder.de.

Bitte geben Sie bei Anfragen oder Reservierungen immer den Tarifrufcode „BWSW“ an.

Wir freuen uns auf Sie.

Hertz®

Hertz bietet BWSW-Mitgliedern hervorragende PKW- und LKW-Konditionen in Deutschland sowie Rabatte auf der ganzen Welt. Geben Sie einfach bei der Reservierung die **FöGBWSW-Kundennummer CDP 598432** an und Sie erhalten automatisch Ihren günstigen

BWSW-Vorteilstarif.

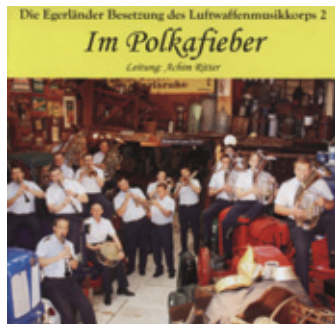
Tarifauskünfte und Reservierungen unter 01805-000768*

www.hertz.de

www.hertztrucks.de

*€ 0,14/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise abweichend. Ab 1.3.2010 Mobilfunkpreis max. € 0,42/Min.

Unsere Benefiz-CD's !



Bestell — Coupon

An Förderungsgesellschaft des BWSW, Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn
(Bestellung auch per E-Mail möglich: mail@foegbws.de)

Hiermit bestelle ich mit vollem
Rückgaberecht:

Zahlungsweise
(**Vorkasse**):

Anzahl

☐
☐
☐
☐

CD „Vergelt`s Gott“

CD „Im Polkafieber“

CD „Fliegerrevue“

CD „Orient Express“

zum Preis von € 15,- je CD
+ 3,- € Porto
**alle 4 CD zusammen zum
Preis von € 50,-**
(ab 4 CD portofrei!!)

☐

Überweisung erfolgte auf das Konto der FöGBWSW bei der Sparkasse Köln/Bonn

IBAN: DE47370501980000107821

BIC: COLSDE33XXX

Name

Adresse

Telefon

Unterschrift



Teilnehmer aus Bundeswehr
und Behörden kostenfrei –
Anmeldung per Post, Fax oder
Email an CPM erforderlich.



2015

In Zusammen-
arbeit
mit:



Fachausstellung
mit über 20 Ausstellungs-
ständen: Präsentationen
logistischer Leistungsträger
aus Bundeswehr und
Wirtschaft

**8. Anwenderforum
Logistik
mit begleitender
Ausstellung**

Hochschule
Bonn-Rhein-Sieg
Sankt Augustin
3. und 4. März 2015

Auftaktveranstaltung im Plenum
mit Grundsatzreferaten
zur Logistik, Rüstung
und Nutzung in
der Neuausrichtung
der Bundeswehr

Zwei Panels zu den Themen
– Logistische Unterstützung
– IT-Unterstützung

Zentrale Abendveranstaltung
für Aussteller und Teilnehmer

**Weitere
Informationen/
Anmeldung:**

CPM Communication
Presse Marketing GmbH
Kölustraße 93, 53757 Sankt Augustin,
Tel.: 02241-92090-0, Fax: 02241-21083
Email: info@cpm-st-augustin.de
Internet: www.cpm-st-augustin.de

Veranstalter

cpm
Communication
Presse
Marketing GmbH



MÜNCHENER VEREIN
VERSICHERUNGSGRUPPE

Das Leben geht weiter

Der Generationen-Versicherer

Liebe Leser, wir möchten mit unserem Artikel wiederholt auf unseren Sterbegeld-Rahmenvertrag mit der Förderungsgesellschaft des Bundeswehr-Sozialwerk hinweisen. Wie Sie wissen haben wir schon seit Jahren die Möglichkeit geschaffen, eine Sterbegeldversicherung ohne Gesundheitsprüfung (mit Aufnahmegarantie) und mit äußerst günstigen Beiträgen bis zum Eintrittsalter von 85 Jahren abzuschließen.

Durch unsere jahrelange Erfahrung und Betreuung der bereits bestehenden Verträge können Sie sicher sein, einen kompetenten Ansprechpartner gefunden zu haben, der Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung steht.

Nutzen Sie die kostengünstige Alternative zum ehemaligen Sterbegeld der Bundesregierung. Ersparen Sie Ihren Liebsten weiteren Kummer – Und sorgen Sie rechtzeitig vor. Erfahrungswerte und Statistiken haben uns belegt, dass eine würdevolle Bestattung leicht Euro 7.000 kosten kann.

Schnelle Auszahlung von Versicherungsleistungen im Sterbefall hilft Ihren Angehörigen, außer mit der Trauer nicht auch noch mit den finanziellen Sorgen kämpfen zu müssen.

Durch den Abschluss unserer Sterbegeldversicherung haben Sie die Sicherheit einer erstklassigen Absicherung, auf die sich Ihre Familie und Sie 100 %-ig verlassen können. Wer weiß heute, ob das Ersparnis als finanzieller Rückhalt für die Familie später einmal ausreicht.

Mit der Sterbegeldversicherung innerhalb unseres Rahmenvertrages brauchen Sie sich diese Sorgen nicht mehr zu machen. Durch die Aufnahmegarantie und die unschlagbar niedrigen Beiträge sind Sie und Ihre Angehörigen auf der sicheren Seite. Deshalb: **Das Leben geht weiter – Aus Fürsorge jetzt absichern!**

Gerne übersenden wir Ihnen ein individuelles Angebot.

Ihr Ansprechpartner: Hans-Dieter Worsch,
Drosselweg 11, 56170 Bendorf,

Telefon: 02622/168087, Telefax: 02622/904844.

Einen Anforderungs-Coupon finden Sie auf der folgenden Seite.

**Aktuell für die Mitglieder des BwSW:
Sondertarife für Pflege- und Sterbegeld**



**Deutsche
PrivatPflege**

Pflege. In besten Händen.

Im Ernstfall nichts dem Zufall überlassen

Rechtzeitig vorzusorgen und im Ernstfall keine Geldsorgen zu haben oder die Familie vor finanziellen Belastungen zu schützen, ist heute wichtiger denn je. Regeln Sie Ihre persönlichen Dinge, wie einen Pflege- oder Trauerfall, selbst, damit keine Versorgungslücke entsteht. Auch Ergänzungsschutz für gesetzlich Versicherte ist möglich. Überlassen Sie im Pflegefall nichts dem Zufall, damit Ihre Pflege in den besten Händen ist. Ein Trauerfall bedeutet Schmerz und Verlust für die Familie zugleich. Die Bestattung selbst wird immer teurer und der Staat leistet hier keinerlei Unterstützung mehr. Eine Sterbegeldabsicherung ist die ideale Vorsorge für eine würdevolle Bestattung.

Pflegeschutz: einfach – flexibel – individuell

- ✓ Mit staatlicher Förderung möglich
- ✓ Pflegestufen 0, I, II, III versicherbar
- ✓ Pflegeplatzgarantie innerhalb von 24 Stunden
- ✓ bis zu 4.650 Euro Pflegetagegeld monatlich (31 Tage)
- ✓ Ergänzungsschutz für gesetzlich Versicherte, z. B. Vorsorge, Sehhilfen, Zahnersatz, freie Krankenhauswahl, Auslandsreise-KV

Der Spezial-Tarif STERBEGELD

- ✓ im Rahmen eines Kollektivvertrages
- ✓ voller Versicherungsschutz schon nach einem Jahr
- ✓ finanzielle Entlastung der Hinterbliebenen
- ✓ Vertragsabschluss bis 85 Jahre möglich
- ✓ Versicherungssummen bis 15.000 Euro

Ein Produkt des **münchener verein**

Berechnungen und Informationen online unter:
www.topsterbegeld-pflegevers.de

Ihr Ansprechpartner:

Hans-Dieter Worsch · Drosselweg 11 · 56170 Bendorf
Telefon: 02622-168087 · Telefax: 02622-904844
E-Mail: info@topsterbegeld-pflegevers.de



Überzeugen Sie sich selbst! Schicken Sie einfach den Informations-Coupon zurück. Noch schneller geht es per Fax 02622-904844

Informations-Coupon an:

- ☐ JA, ich interessiere mich für die DEUTSCHE PRIVAT PFLEGE.
- ☐ JA, ich interessiere mich für den Ergänzungsschutz für gesetzlich Versicherte.
- ☐ JA, ich interessiere mich für den Spezial-Tarif Sterbegeld.
- ☐ JA, ich wünsche eine unverbindliche telefonische Beratung.

Versicherungsbüro Hans-Dieter Worsch
Beauftragter für den Gruppensterbegeldvertrag
der FöGBwSW
Drosselweg 11
56170 Bendorf

Vorname/Name:

Straße/Nummer:

PLZ/Ort:

Geburtsdatum:

Höhe Pflegetagegeld:

staatl. Förderung: ☐ ja / ☐ nein

Höhe Sterbegeld:

Telefon/Fax:

E-Mail:

Beruf:

Ich bin jederzeit widerruflich damit einverstanden, dass die Gesellschaften des Münchener Verein (Krankenversicherung a.G., Lebensversicherung a.G., Allgemeine Versicherungs-AG einschließlich der Münchener Assekuranz Vermittlungs-GmbH sowie deren Außendienstpartner mit mir wegen Versicherungsangelegenheiten per Telefon, Fax oder E-Mail in Kontakt treten. ☐ ja / ☐ nein

Unterschrift



NOVASOL

Plätze zum Träumen

- Häuser mit kostenfreiem Eintritt ins Badeland in Dänemark
- Anglerhäuser mit speziell anglerfreundlicher Ausstattung
- Besonders haustierfreundliche Häuser ■ **NOVASOL DUO-Paket**
- Wellness-Domizile in Deutschland ■ Großes Angebot an Ferienhäusern, Villen und Apartments in Südeuropa ■ Reiserücktrittskosten-Versicherung inklusive ■ Wahlfreie Anreise ■ Spar- und Miniferien

Reisevermittler: **NOVASOL AS**, Gotenstr. 11, 20097 Hamburg



Private Ferienhäuser zum Wohlfühlen in Dänemark

- Neu: umweltfreundlich urlauben – **Energiesparhäuser**
- Dänische Gemütlichkeit erleben – **Hygge-Häuser**
- Alle Generationen unter einem Dach – **Mondäne Landhäuser**
- Sport, Spiel & Spaß – **Aktivitätshäuser**
- Nur das Beste für die Kleinen – **Besonders kinderfreundliche Häuser**
- Zu Ihrer Sicherheit – **Reiserücktrittskosten-Versicherung inklusive**

Reisevermittler: dansommer a/s,
Voldbjervej 16, DK 8240 Risskov



Urlaub in exklusiven Villen und Fincas

CUENDET bietet Ihnen einen unvergleichlichen Traumurlaub.

Ob Villen, Landgüter oder City-Apartments – hier finden Sie Ihr Traumhaus in den schönsten Regionen Südeuropas. Wohnen Sie in sorgfältig ausgewählten CUENDET-Häusern, die sich nicht nur durch die Finesse in Interieur, Stil und Eleganz auszeichnen, sondern auch durch die Schönheit der Landschaft, die sie umgibt.

Reisevermittler: CUENDET,
Strada die Strove 17, I 53035 Monteriggioni (Siena)



Informationen und Buchung im Internet unter **www.foegbws.de**
oder (0228) 37737 481. Ihr Vorteil: **FÖG-BwSW-Bonus von 5%**



WIR SAGEN DANKE FÜR 336.705,00 EURO SPENDEN

LHD 
GROUP



FLECKI
21009885
SCHLÜSSELTEDDY
21009896



NELSON
21009886
SCHLÜSSELTEDDY
21009897



LAWRENCE
21009888
SCHLÜSSELTEDDY
21009900



Teddys groß* ca. 20cm
Schlüsselteddys* ca. 10cm

*Produktbeispiele,
nur so lange Vorrat reicht.

Für jeden verkauften Teddy gehen 20% als Spende zugunsten des Bundeswehr-Sozialwerkes e.V. an »Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien«. Bis Mitte 2013 konnte die LHD Group diesem Projekt als Spende schon insgesamt ca. **€ 336.705,00** zur Verfügung stellen.



Bundeswehr Sozialwerk
Hier scheint die Sonne!

BESTELLSERVICE: Tel. 02203 9128-770 · Fax 02203 9128-602
Bw-Netz-Tel. 90 3426-770 · Bw-Netz-Fax 90 3426-602 · servicecenter@lhd-online.de

WWW.LHD-SHOP.DE

Travel Plus

Ihr Gruppenreisen-Spezialist für Erlebnis-, Kultur-, Studien-, Berufs-, Sport-, Vereins-, Begegnungs-, Kur-, Kreuz- & Pilgerreisen.

Für Sie planen und organisieren wir maßgeschneiderte Gruppenreisen. Bei uns finden Sie eine bunte Reisepalette quer durch Polen.

Travel Plus Sp.z.o.o.
Długi Targ 1-7/13
PL 80-831 Gdansk
Tel.: 00 48 58 / 3463 118, 3019 602
Fax: 00 48 58 / 3462 215, 3054 182
www.travelplus.com.pl • www.travel-plus.eu
E-Mail: travelplus@travelplus.com.pl


KLOSTERHOF
WEINGUT

Josef Thomas-Boujong
Im Kloster 8
54472 Brauneberg

Telefon (06534) 1256
Telefax (06534) 933099
mail@weingut-klosterhof.de
www.weingut-klosterhof.de



- ❖ Lieferant vieler Häuser des BwSW
- ❖ Weinprobe jeden Montag im Hotel Lindenhof/Brauneberg
- ❖ Weitere Termine auf Anfrage

Stiftung 
Bundeswehr Sozialwerk
Stiftung der Bundeswehr

STIFTUNG BUNDESWEHR SOZIALWERK

Wir helfen Bedürftigen und Betroffenen in der großen Bundeswehrfamilie, auch den Verwundeten und den Hinterbliebenen Gefallener. Wir helfen Ihnen, wie Sie uns dabei helfen und noch Steuern sparen können, beim Stiften und Anstiften, beim Testament und Vermächtnis. Damit Sie rechtzeitig das Richtige regeln und Gutes tun, das auf immer und ewig mit Ihrem Namen verbunden bleibt. Sachkundige und diskrete Beratung über Telefon (0228) 37 73 74 01, (0151) 55 05 60 43 oder stiftung@bundeswehr-sozialwerk.de



Bundesweit für Sie da:
Mit Direktbank und
wachsendem Filialnetz.

Für uns: das kostenfreie Bezügekonto¹⁾

¹⁾ Voraussetzung: Bezügekonto; Genossenschaftsanteil von 15,- Euro/Mitglied

Banken gibt es viele. Aber die BBBank ist die einzige bundesweit tätige genossenschaftliche Privatkundenbank, die Beamten und Arbeitnehmern des öffentlichen Dienstes einzigartige Angebote macht. Zum Beispiel das Bezügekonto mit kostenfreier Kontoführung.¹⁾

Informieren Sie sich jetzt über die **vielen weiteren Vorteile** Ihres neuen Kontos unter Tel. 0 800/40 60 40 160 (kostenfrei) oder www.bezuegekonto.de



BB Bank

Die Bank für Beamte
und den öffentlichen Dienst



Musikalische Panoramaschiffahrt mit der Rheinprinzessin

Am Freitag, den 12. Juni 2015 starten wir mit der »Rheinprinzessin«, dem Galerie-Salonschiff der Bonner Personenschiffahrtsgesellschaft wieder zu unserer beliebten Schiffstour auf dem Rhein

Vorbei am Siebengebirge mit Petersberg und Drachenfels schippert die »Rheinprinzessin« unter der erfahrenen Hand von Kapitän Bernhard Vogel auf einem der schönsten Stromabschnitte des Rheins. Genießen Sie mit Freunden, Bekannten oder Nachbarn während der fünfstündigen Schifffahrt die herrliche Rheinlandschaft zwischen Bonn und Bad Breisig! Die Band »Los Ultimos« wird uns wieder in bewährter Form musikalisch begleiten und Ihnen Gelegenheit zum Tanzen bieten. Unterhaltsame Showeinlagen werden zwischendurch Ihre Aufmerksamkeit fesseln. Außerdem verlosen wir natürlich wieder einige Preise unter unseren Gästen (Eintrittskarte = Gewinnlos). Kommen Sie mit an Bord und genießen Sie eine gemütliche Rheintour und einen unvergesslichen Abend. **Nicht nur für Mitglieder! Jeder ist herzlich eingeladen!**

Anmeldung an
Förderungsgesellschaft des BwSW e.V. mbH, Ollenhauerstraße 2,
53113 Bonn - Telefon: 0228/37737 481- Fax: 0228/37737 444
E-Mail: mail@foegbws.de Veranstalter: FöGBwSW

Abfahrts-/Ankunftsort: Bonn
Fritz-Schröder-Ufer Ecke Wachsbleich (Beethovenhalle)
Einlass: ab 18:30 Uhr
Preis: 18,00 Euro pro Person

Ferien am Gardasee

Jetzt mit 15 % Rabatt für Mitglieder!



★★★ Hotel La Perla, Garda

Lage: Wenige Schritte vom Ortszentrum und nur 200 m vom See. **Zimmer:** Komfortzimmer mit Dusche/WC, Fön, Balkon, Telefon, Sat-TV, Radio, Minibar, Safe, Klimaanlage, Wi-Fi.

Ausstattung: Restaurant, Bar, Taverne, Fernsehraum, Lift, Klimaanlage, Parkplatz, Garage, Grünanlage mit Swimmingpool (30 x 16 m), Kinderpool, Liegestühle, Sonnenschirme und Badetücher, Poolbar.

Freies Wi-Fi in allen Hotels

Preisbeispiel für einen Aufenthalt von 8 Tagen für 2 Erwachsene und 1 Kind (8 Jahre, im Zimmer der Eltern) im Komfort-Doppelzimmer mit Halbpension im August:

Hoteltarif 2015 **1.495,20 €**

15 % BwSW-Rabatt **224,28 €**

Preis für Mitglieder **1.270,92 €**



★★★★ Hotel Nettuno, Bardolino

Lage: Unmittelbar am Gardasee und an der Fußgängerpromenade „Rivalunga“. **Zimmer:** Komfortzimmer mit Klimaanlage, Telefon, Minibar, LCD-Sat-TV, Bademantel und Hausschuhe, Strandtuch, Haartrockner, Safe, Wi-Fi **Ausstattung:** Außenpool, Restaurant mit mediterraner Küche und regionalen Produkten, Bar mit einer großen Auswahl an Getränken und Snacks, Terrasse mit Blick auf den See mit Restaurant und Bar, Fahrradverleih, Ausflüge, Eintritt zu Vergnügungsparks am Gardasees zu einem reduzierten Preis, Parkplätze (gegen Gebühr)

Preisbeispiel für einen Aufenthalt von 8 Tagen für 2 Erwachsene und 1 Kind (8 Jahre, im Zimmer der Eltern) im Komfort-Doppelzimmer mit Halbpension im August:

Hoteltarif 2015 **2.066,40 €**

15 % BwSW-Rabatt **309,96 €**

Preis für Mitglieder **1.756,44 €**



★★★★ Hotel Caesius, Bardolino

Lage: Die Hotelanlage liegt auf 40.000 qm in mediterraner Gartenanlage. Direkt an der Seepromenade gelegen, nur durch die Uferstraße getrennt. **Zimmer:** Komfortzimmer mit Bad oder Dusche/WC, Fön, Telefon, Sat-TV, Radio, Minibar, Safe, Klimaanlage, Balkon, Wi-Fi. **Ausstattung:** Drei Restaurants, eine große Empfangshalle, sechs Aufzüge, Bar, großzügige Terrasse, Liegewiesen, Tiefgaragenplätze. Auf 3.000 qm erwartet Sie eine Health-, Wellness-, Beauty- und Thermallandschaft.

Preisbeispiel für einen Aufenthalt von 8 Tagen für 2 Erwachsene und 1 Kind (8 Jahre, im Zimmer der Eltern) im Komfort-Doppelzimmer mit Halbpension im August:

Hoteltarif 2015 **3.259,20 €**

15 % BwSW-Rabatt **488,88 €**

Preis für Mitglieder **2.770,32 €**

15 %

Rabatt bei Buchung über die FÖGBwSW

Wie und wo kann ich buchen?

Anmeldung per Post, per E-Mail oder telefonisch an die Förderungsgesellschaft des Bundeswehr-Sozialwerks e.V. mbH, Ollenhauerstraße 2 • 53113 Bonn

Telefon 0228 / 37737-481
Telefax 0228 / 37737-444
E-Mail mail@foegbws.de
Internet www.foegbws.de



Änderungen vorbehalten. Es gilt die Reisebestätigung. Mit Erhalt der schriftlichen Reisebestätigung sind 20% des Reisepreises fällig, der Rest ist bei Ankunft im Hotel zu zahlen.

Sie erhalten 15% Rabatt auf alle Preise bei Buchung über die FÖGBwSW!

Termine 2015 – Hoteltarif in € pro Person im DZ pro Nacht oder Woche (8 Tage/7 Nächte)

Hotel La Perla: Komfort-Doppelzimmer

	28.03. – 02.04.	03.04. – 05.04.	06.04. – 30.04.	01.05. – 02.05.	03.05. – 13.05.	14.05. – 03.07.	04.07. – 05.09.	06.09. – 12.09.	13.09. – 03.10.	04.10. – 10.10.	11.10. – 24.10.
	1 Nacht	1 Nacht	Woche	1 Nacht	Woche	Woche	Woche	1 Nacht	Woche	1 Nacht	Woche
ÜF	35,00	48,00	287,00	48,00	287,00	504,00	518,00	72,00	392,00	41,00	245,00
HP	50,00	63,00	392,00	63,00	392,00	609,00	623,00	87,00	497,00	56,00	350,00
EZZ	16,00	16,00	112,00	16,00	112,00	112,00	112,00	16,00	112,00	16,00	112,00

Hotel Nettuno: Komfort-Doppelzimmer

	28.03. – 02.04.	03.04. – 05.04.	06.04. – 30.04.	01.05. – 02.05.	03.05. – 13.05.	14.05. – 03.07.	04.07. – 05.09.	06.09. – 12.09.	13.09. – 03.10.	04.10. – 10.10.	11.10. – 24.10.
	1 Nacht	1 Nacht	Woche	1 Nacht	Woche	Woche	Woche	1 Nacht	Woche	1 Nacht	Woche
ÜF	48,00	70,00	392,00	70,00	392,00	644,00	735,00	92,00	560,00	56,00	336,00
HP	66,00	88,00	518,00	88,00	518,00	770,00	861,00	110,00	686,00	74,00	462,00
EZZ	16,00	22,00	154,00	22,00	154,00	238,00	238,00	34,00	154,00	22,00	112,00

Hotel Caesius: Komfort Doppelzimmer mit Balkon und Landblick im Haupthaus

Bei einem Aufenthalt von 7 Nächten: Antistress-Massage (25 Min.) pro Erwachsenen inklusive

	28.03. – 02.04.	03.04. – 05.04.	06.04. – 30.04.	01.05. – 02.05.	03.05. – 13.05.	14.05. – 22.05.	23.05. – 10.07.	11.07. – 05.09.	06.09. – 03.10.	04.10. – 10.10.	11.10. – 31.10.
	1 Nacht	1 Nacht	Woche	1 Nacht	Woche	Woche	Woche	Woche	Woche	1 Nacht	Woche
ÜF	98,00	147,00	686,00	147,00	987,00	1.029,00	1.071,00	1.197,00	1.071,00	141,00	686,00
HP	121,00	170,00	847,00	170,00	1.148,00	1.190,00	1.232,00	1.358,00	1.232,00	164,00	847,00
EZZ	–	25,00	–	25,00	–	175,00	210,00	245,00	210,00	–	–

Kinderermäßigung im Zimmer der Eltern:

0 – 5 Jahre: 100 % Ermäßigung, 6 – 13 Jahre: 60 % Ermäßigung

Bundeswehr-Sozialwerk e. V.
Postfach 150165 · 53040 Bonn

Buchungszentrale Tel. (02 28) 37737-222
Mitgliederservice Tel. (02 28) 37737-460

Flusskreuzfahrten auf der Donau

7 Tage Passau - Budapest - Passau
12 Tage Passau - Eisernes Tor - Passau
17 Tage Passau - Donaudelta - Passau



Die Donau mit ihren 2888 km, vom Schwarzwald bis ans Schwarze Meer, ist großartig! Kein anderer Fluss kann diese Vielfalt an Landschaftsbildern bieten. Erleben Sie die eindrucksvollsten Abschnitte des großen Stromes an Bord eines der größten und schönsten Donauschiffe – MS ROSSINI

Ihr **-Schiff, die MS Rossini,** ist eines der größten und schönsten Donauschiffe. Mit sämtlichen Annehmlichkeiten eines Flusskreuzfahrtschiffes ausgestattet (alle Decks, außer Sonnendeck, sind mit Fahrstuhl erreichbar), bietet das „schwimmende Hotel“ bis zu 180 Personen in 95 Kabinen Platz. Im Restaurant auf dem Salondeck werden Spezialitäten aus den Küchen Europas serviert. Die Lounge mit Bar bildet einen idealen Rahmen für gemütliches Beisammensein. Sie werden von der Besatzung der MS Rossini verwöhnt—gepflegte Mahlzeiten, elegante Ausstattung und musikalische Unterhaltung am Abend sowie die außergewöhnlich günstigen Nebenkosten an Bord tragen zu einem rundherum gelungenen Aufenthalt bei. An Bord der MS Rossini vergessen Sie die Hektik des Alltags. Obwohl ständig in Bewegung, überträgt sich die Langsamkeit des Schiffes wohlthuend auf Seele und Gemüt. Das deutsche Management, die österreichische Schiffsführung und das internationale Servicepersonal sorgen für Wohlbefinden und Sicherheit. **Herzlich willkommen an Bord !**

Ihre Kabine:

Alle Kabinen bieten Dusche/WC, Sat-Farb-TV, Indoor-Telefon, Safe und Haartrockner und sind mit zwei unteren Betten ausgestattet (teilweise mit 1 oberen Klappbett auch als 3-Bett-Kabine buchbar). Die Kabinen haben eine Größe zwischen 11 – 14,5 qm² und sind klimatisiert.

LEISTUNGEN:

- ✓ Unterbringung in der gebuchten Kabinenkategorie ab / bis Passau
- ✓ Vollpension wie beschrieben, beginnend mit Kaffee/Tee und Kleingebäck am Anreisetag und endend mit dem Frühstück am Abreisetag
- ✓ 3 landestypische Mahlzeiten im Rahmen der Vollpension (bei 17-tägiger Tour)
- ✓ Sämtliche Ausflüge u. Landgänge/Besichtigungen unter der Führung sach- und ortskundiger Reiseleiter wie im Fahrtverlauf beschrieben — inkl. Eintrittsgelder
- ✓ Bordreiseleiter, Stadtführer
- ✓ Willkommensgetränk
- ✓ Kapitänsdinner
- ✓ Musikalische Unterhaltung
- ✓ Ein- und Ausschiffungsgebühren
- ✓ Gepäcktransfer von der Anlegestelle in die Kabine und zurück
- ✓ Deutscher Arzt an Bord (eventuelle Behandlung kostenpflichtig)
- ✓ Reisepreissicherungsschein

NICHT IM PREIS EINGESCHLOSSENE LEISTUNGEN:

- Persönliche Ausgaben, Getränke und Trinkgelder
- evtl. Behandlung durch Bordarzt

Weitere Programminformationen und den Fahrtverlauf senden wir Ihnen gerne zu bzw. finden Sie auf unserer u.a. Internetseite.

Anmeldung an
Förderungsgesellschaft des BwSW e.V. mbH,
Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn
Telefon: 0228/37737-481 Fax: 0228/37737-444
E-Mail: mail@foegbws.de Internet: www.foegbws.de
Veranstalter: FöGBwSW in Verbindung mit Favorit-Reisen



Nichtmitgliederzuschlag: 60,- € pro Person. Änderungen vorbehalten, maßgeblich ist die Reisebestätigung. Zahlungsbedingungen: 10 % des Reisepreises bei Erhalt der Reisebestätigung, Restsumme 30 Tage vor Reisebeginn. Bei extremem Hoch- oder Niedrigwasser behält sich die Reederei das Recht vor, Teilstrecken per Bus zu überbrücken und / oder Gäste auf andere Schiffe umsteigen zu lassen und / oder im Extremfall die Reise auch kurzfristig abzusagen, ohne dass sich daraus ein Rechtsanspruch ableiten lässt. Wegen Hoch- oder Niedrigwassers kann die Reise bis 45 Std. vor Abfahrt abgesagt werden.

TERMINE 7 TAGE :

Mitgliederreise FöGBwSW	Vollcharter	06.10.-12.10.15
Vorsaison (VS)	24.04.-30.04.15	30.09.-06.10.15
Zwischens. (ZW):	08.05.-14.05.15	
Haupts. (HS):	14.05.-20.05.15	08.07.-14.07.15 26.08.-01.09.15
	14.06.-20.06.15	01.08.-07.08.15 01.09.-07.09.15
	20.06.-26.06.15	08.08.-14.08.15 18.09.-24.09.15
	26.06.-02.07.15	14.08.-20.08.15 24.09.-30.09.15
	02.07.-08.07.15	20.08.-26.08.15 30.09.-06.10.15

TERMIN 17 TAGE : 27.05.—12.06.2015

TERMIN 12 TAGE : 14.07.—25.07.2015

PREISE IN EURO:

Kategorie	Kabinenart	7 Tg VS	7 Tg ZW	7 Tg HS	12 Tg	17 Tg	Mitgliederreise
B4 Bavaria	3-Bett, innen als 3-Bett	485	525	599	955	1335	480
	3-Bett, innen als 2-Bett	610	650	755	1230	1735	610
B3 Bavaria	Einzel, außen	725	765	880	1440	2045	ausgeb.
B2 Bavaria	2-Bett, außen	725	765	880	1440	2045	700
B1 Bavaria	3-Bett, außen als 3-Bett	640	685	765	1245	1760	640
	3-Bett, außen als 2-Bett	775	815	915	1515	2150	720
A4 Austria	3-Bett, innen als 3-Bett	555	595	675	1060	1535	555
	3-Bett, innen als 2-Bett	680	720	825	1325	1925	670
A3 Austria	Einzel, außen	995	1050	1230	2080	3010	ausgeb.
A2 Austria	2-Bett, außen	860	915	1010	1680	2455	740
	2-Bett, außen als Einzel	1130	1175	1360	2310	3345	
A1 Austria	3-Bett, außen als 3-Bett	770	825	900	1485	2145	ausgeb.
	3-Bett, außen als 2-Bett	900	950	1055	1750	2540	ausgeb.

Unser besonderes Angebot:

- Wiederholer (Buchung einer Donau-Kreuzfahrt mit der MS-Rossini über die FöGBwSW) erhalten einen Rabatt von 30,00 € pro Person.
- Kein Einzelkabinenzuschlag für Singles im Bavariadeck (begrenzter Umfang)
- Sonderkonditionen für Gruppen ab 15 Personen
- Vermittlung von kostenpflichtigen Parkplätzen
- Sonderkonditionen bei zusätzlicher Hotelübernachtung (vor oder nach Kreuzfahrt)